



Gemeinde Blons

RÜCKBLICK

2022



1. Ausgabe



Titelblatt

links oben:	Gaststube im Flohmarktlädele im Gemsle
rechts oben:	„Fackilebuaba“ mit Blick auf Raggal
links unten:	Wohn- und Bürogebäude Grava
rechts unten:	Zeitzeugen bei der Filmpremiere „Der Blonser Engel“

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Blons
Für den Inhalt verantwortlich:	Bgm. Erich Kaufmann
Fotos:	privat
Layout:	Conny Bickel
Druck:	Druckerei Wenin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Betrachtungen des Bürgermeisters	5
----------------------------------	---

Gemeinde

Bevölkerungsstatistik	6
Jubilare	6
Hochzeitsjubilare	7
Geburten	7
Sterbefälle	7
Gemeindebedienstete	8
Wohn- und Bürogebäude Grava	8
Bauvorhaben der Gemeinde	9
Blonser Schutzwald- und Jagdstrategie	11
Filmpremiere „Der Blonser Engel“	11
Rechnungsabschluss 2021	12
Voranschlag 2023	12
Bundespräsidentenwahl	13
Räumlicher Entwicklungsplan	13
JungbürgerInnenfeier des Großen Walsertales	14
Regionaler Jugendraum in der Gemsle-Arena	14

Ausschüsse

Freizeit und Bewegung	15
Forst- und Landwirtschaft	16
Umwelt und e5	18
Nahversorgung und Wirtschaft	19
Familie, Jugend und Soziales	20
Bau- und Raumplanung	22

Regionales

Regio Großes Walsertal	23
Biosphärenpark Großes Walsertal	26
e5 und KEM-Region Großes Walsertal	29
Bienenzuchtverein Blumenegg	32
Musikschule Blumenegg Großes Walsertal	34
Tennis Club Großes Walsertal	36
Krippenfreunde Großes Walsertal	38
Oldtimer Freunde Großes Walsertal	40
1. Walser Dartclub	41

Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinderat	42
Pfarrkirchenrat	46

Bildung

Freizeitbetreuung	47
Kinderhüsle Regaboga	48
Kindergarten	50
Volksschule	52
Mittelschule Großes Walsertal	58
Walserbibliothek Blons	62

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr	64
-----------------------	----

Genossenschaften

Wassergenossenschaft Blons	70
Jagdgenossenschaft Blons	71
Güterweggenossenschaft Blons Unterrain	72
Güterweggenossenschaft Oberblons	73
Güterweggenossenschaft Blons-Hüggen	73

Vereine

USV Sportverein	74
Telekommunikation Blons	76
Funkenzunft Blons	77

Organisationen

Seniorenbund	78
Wandergruppe	80
Sonnenkraftwerk Blons reg.Gen.mbH: Photovoltaikanlage Hüggen Blons	79
Chor Sonnasita	79
Blonser Bäuerinnen	82
Weinherbst Blons	78



Vorwort



LIEBE BLONSERINNEN UND BLONSER!

Während eines Jahres passiert sehr vieles in unserer Gemeinde und in der Region. Vielen ist gar nicht bewusst, was alles geleistet wird. Daher hat die Gemeindevertretung im März 2022 beschlossen, die Geschehnisse des Jahres künftig in einem Jahresrückblick zusammenzufassen. Es freut mich sehr, euch die erste Ausgabe des Rückblickes der Gemeinde Blons präsentieren zu dürfen. Darin sind neben dem wesentlichsten Geschehen der „politischen Gemeinde“ und der Region auch die zahlreichen und so wertvollen Tätigkeiten der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, der Feuerwehr, der Genossenschaften, der Vereine und der sonstigen Organisationen usw. enthalten. Vielen Dank an Conny Bickel für die Gestaltung und August Bickel für das zahlreiche Bildmaterial.

Besonders prägend und ein Meilenstein für unsere Gemeinde war die Fertigstellung des ersten gemeinnützigen Wohnbaus. Der sich gut ins Ortsbild einfügende Baukörper aus heimischen Bergholz enthält neben acht Wohnungen auch Büroflächen. Damit ist ein guter Mix zwischen Wohnen und Arbeiten gelungen. Mit der feierlichen Eröffnung samt Segnung fand dieses Projekt einen gebührenden Abschluss. Herzlichen Dank an alle, die bei der Umsetzung dieses Vorhabens mitwirkten.

Weiters ist die Wiederbelebung des Gemsle sehr bemerkenswert. So ist nunmehr in der Gemslearena der 1. Walser Dartclub untergebracht. Zudem wurde dort auch im Rahmen der Jugendarbeit Großes Walsertal mit den Jugendlichen aus dem Tal ein regionaler Jugendraum eingerichtet. Und schließlich

hat der Ausschuss für Familie, Jugend und Soziales im Gemsle das „Flohmarktlädele“ geschaffen. Nach dem zeitintensiven Ausräumen und Reinigen des Gemsle erfolgte die Einrichtung der Flohmarkträume. Das Ergebnis ist bekannt und sehr beeindruckend. Ein großer Dank will ich dem Ausschuss für Familie, Jugend und Soziales, ganz besonders Helga Bickel und Carina Türtscher, sowie allen anderen Mithelfenden für ihren unermüdlichen Einsatz zur Realisierung des sehr nachhaltigen Projektes aussprechen. Mit dem Flohmarktlädele wurde neues Leben ins Gemsle eingehaucht und dort ein wichtiger sozialer Treffpunkt geschaffen.

In besonderer Erinnerung wird auch die sehr ergreifende Film Premiere „Der Blonser Engel“ im Oktober in der Mittelschule Großes Walsertal bleiben. Über 250 interessierte Personen, darunter auch viele Zeitzeugen, blickten mit dem als Einzelbildanimation produzierten Kurzfilm auf die besondere Geschichte des Albert Dünser während der Lawinenkatastrophe 1954 zurück. Herzlichen Dank an das Ogablick-Team für die sehr verantwortungsvolle Verfilmung der damaligen Ereignisse. An diesem Abend wurde in würdiger Weise an die Lawinenkatastrophe erinnert. Gleichzeitig wurde ein wichtiger Beitrag zur Bewusstseinsbildung geleistet, dass wir eine besondere Verantwortung für einen dauerhaft intakten Schutzwald haben, damit sich ein solches Ereignis niemals wiederholt.

Im September wurde die Regio Großes Walsertal 50 Jahre alt. Unter dem Motto „Werkstatt für das Tal“ wurde zum einen auf das Erreichte zurückgeschaut und zum anderen auch Impulse für die Zukunft erarbeitet. Weiters wurde Andrea Schwarzmann zur Regioobfrau gewählt und folgt damit Josef Türtscher nach. An dieser Stelle danke ich Josef ganz herzlich für seine Verdienste für das Tal.

Abschließend danke ich allen, die sich in so vielfältiger Weise in unserer Gemeinde engagiert und damit einen wichtigen Beitrag zur sehr hohen Lebensqualität und guten Dorfgemeinschaft geleistet haben. Ich wünsche euch für das Jahr 2023 alles Gute mit viel Gesundheit, Glück und Zuversicht.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Erich Kaufmann'.

Erich Kaufmann

Gemeinde

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK

Bevölkerungsstatistik 31. Dezember 2022

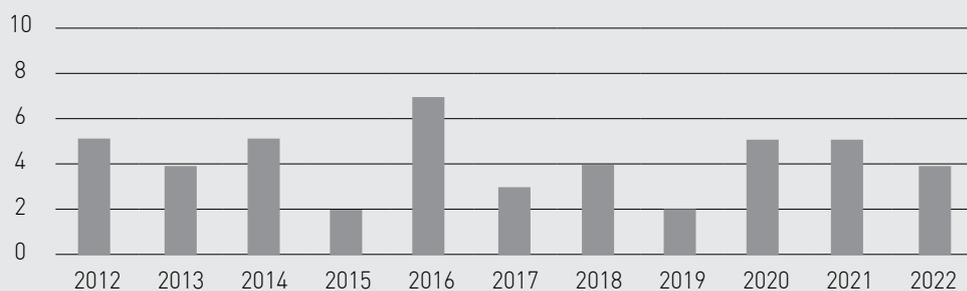
Am 31. Dezember 2022 sind in der Gemeinde Blons 360 Personen mit Hauptwohnsitz und 10 Personen mit einem weiteren Wohnsitz, somit insgesamt 370 Einwohner gemeldet.

Im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2021) ist dies eine Zunahme von 20 Personen mit Hauptwohnsitz und eine Abnahme von vier Personen mit weiteren Wohnsitzen.

GEBURTEN

Felissia Dobler	9. Jänner	Blons 165/1
Pia Türtscher	9. Februar	Blons 40 a
Adelheid Gut	22. Juni	Blons 84
Annalena Dobler	14. Dezember	Blons 159

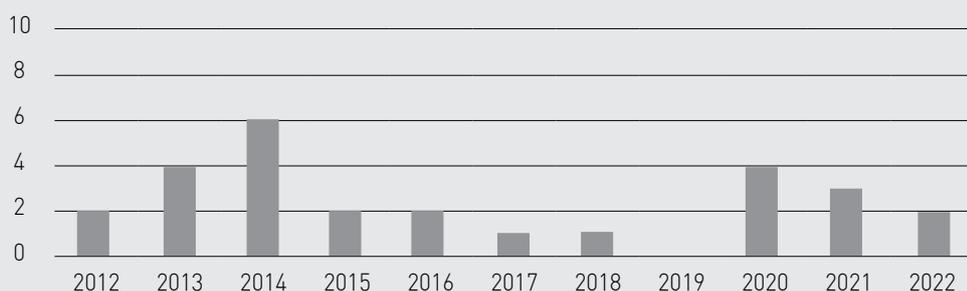
STATISTIK GEBURTEN DER LETZTEN 10 JAHRE



STERBEFÄLLE

Otto Hartmann	11. Februar	Blons 81
Silvio Jenny	18. Juli	Blons 17/1

STATISTIK STERBEFÄLLE DER LETZTEN 10 JAHRE





JUBILARE

80-Jährige

Hannelore Dobler	5. Februar	Blons 136/1
Elfried Jenny	14. Februar	Blons 14/1
Erna Schneider	11. Juni	Blons 46/3



Gabriel Stark

85-Jährige

Erna Hartmann	26. Juli	Blons 81
---------------	----------	----------

über 90-Jährige

Anna Müller	6. Dezember 1931	Blons 18/1
Gabriel Stark	19. Februar 1929	Blons 61/1



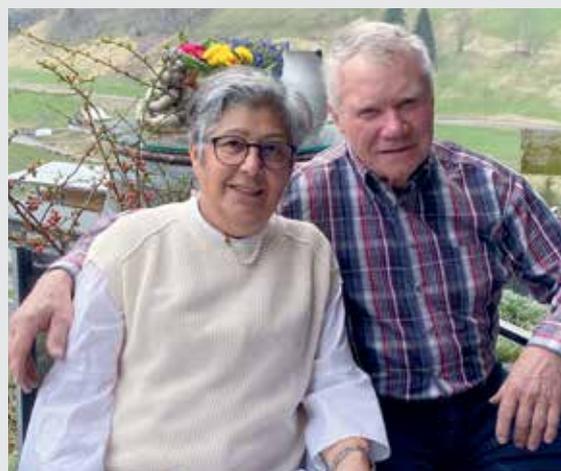
Anna Müller

HOCHZEITSJUBILÄEN



DIAMANTENE HOCHZEIT

Hannelore und Kurt Dobler 20. Juli



GOLDENE HOCHZEIT

Helma und Alfred Erhart 8. April



GEMEINDEGESCHEHEN

GEMEINDEBEDIENTSTETE

August wurde 60



Am 18. Mai feierte unser Gemeindegänger August Bickel seinen 60. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierten der Bürgermeister und die Amtsleiterin Elisabeth Bickel ganz herzlich und überreichten August ein kleines Geschenk. An dieser Stelle danken wir August für seine wertvolle Arbeit, die er täglich für die Menschen in unserer Gemeinde erledigt.

Ausbau Kinder- und Schülerbetreuung



Die Kinder- und Schülerbetreuung am Dienstag und Donnerstag wurde ausgebaut. Zur Verstärkung unseres Betreuungsteams wurde Marlies Ihrig angestellt.

Manuela Burtscher als neue Reinigungskraft

Franziska Kucz war beinahe sieben Jahre als Reinigungskraft in unserer Volksschule tätig und hat mit Ablauf des vergangenen Schuljahres das Dienstverhältnis mit der Gemeinde beendet. Franziska war eine ausgezeichnete und sehr verlässliche Mitarbeiterin. Herzlichen Dank für deine Arbeit und alles Gute für die Zukunft.

Seit Anfang September reinigt nun Manuela Burtscher die Volksschulräumlichkeiten. Wir begrüßen Manuela ganz herzlich im Gemeindedienst und wünschen ihr gutes Gelingen.

WOHN- UND BÜROGEBÄUDE „GRAVA“ DER VOGEWOSI

Im Frühjahr 2022 wurde nach rund 1,5 Jahren Bauzeit der erste gemeinnützige Wohnbau in unserer Gemeinde fertiggestellt. Dies stellt ein Meilenstein für Blons dar. Das von Architekt Reinhold Hammerer geplante Gebäude weist vor allem zwei Besonderheiten auf. Zum ersten wurden wesentliche Teile als Bergholz-Projekt ausgeführt, zum zweiten wurden neben acht Wohnungen auch Büroflächen errichtet. Sowohl die Schaffung von Wohnraum als auch von Arbeitsplätzen ist für unsere Gemeinde besonders wichtig. Beide Aspekte konnten in diesem Projekt sehr gut umgesetzt werden.



In Umsetzung der Bergholz-Idee wurde das benötigte Holz im Gemeindewald geschlägert, dann in

den beiden heimischen Sägewerken gesägt und schließlich von den weiteren Bergholz-Handwerksbetrieben weiterverarbeitet. Das Holz hat das Walsertal nie verlassen. Das ist zum einen eine sehr nachhaltige und ökologische Form des Bauens und zum anderen wurde auch die Wertschöpfung im Tal gehalten.

Am 20. April erfolgte die Schlüsselübergabe an einige Mieterinnen und Mieter der Wohnungen in der neuen Wohnanlage, die anschließend ihre Wohnungen beziehen konnten.



Der Innenausbau der Büroflächen im 1. Obergeschoss erfolgte nach den Plänen von Architekt Konrad Hänslar in enger Abstimmung mit Teslab Consulting GmbH und der Gemeinde. Es sind zwei Büroeinheiten mit modernen und qualitativ hochwertigen Büroarbeitsplätzen und einer Büronutzfläche von insgesamt rund 255 m² entstanden. Die beiden Büros konnten im Juli von den Mietern Teslab Consulting GmbH und Schwarzmann Holz GmbH bezogen werden.



Am 4. November wurde das neue Wohn- und Bürogebäude „Grava“ feierlich eröffnet und von Pfarrer Christoph Müller gesegnet. Der Geschäftsführer der Vogewosi Hans-Peter Lorenz und Lothar Hinteregger vom Land Vorarlberg lobten dieses Projekt.

Den Mieterinnen und Mietern der Wohnungen und der beiden Büros wurde ein symbolischer Schlüssel überreicht. Weiters standen einzelne Wohnungen und die beiden Büros den zahlreich erschienenen Gästen zur Besichtigung offen.

Herzlichen Dank an die Vogewosi für die Umsetzung dieses Projektes, das Land Vorarlberg für die finanzielle Unterstützung und Gottlieb Kaufmann dafür, dass er den Grund für dieses Gebäude zur Verfügung gestellt hat. Ein besonderer Dank gilt auch Otmar und Claudio Ganahl für ihren Einsatz bei der Realisierung des Bürogeschosses.

BAUVORHABEN DER GEMEINDE

Leitungsumlegungen

Auf dem Baugrundstück von Roland Hausenbichler mussten einige Leitungen umgelegt werden, und zwar der Abwasserkanal, die Wasser-, die Glasfaser- und die Stromleitung. Weiters musste auch die Verrohrung des Kirchbächli in diesem Bereich geringfügig verlegt werden.



Einbau einer Kühlung im Dorfladen

Zur Verbesserung der Raumtemperatur im Dorfladen wurde eine Kühlung eingebaut. Damit soll vor allem in den Sommermonaten die Raumtemperatur gesenkt werden. Mit dieser Investition soll die Nahversorgung in Blons gestärkt werden.



Erneuerung Stützmauer beim Hartplatz der Mittelschule

Der westliche Teil des Hartplatzes der MS Großes Walsertal war bisher mit Füllsteinen abgesichert. Dies führte immer wieder zu kleineren Setzungen. Daher wurden im Sommer die Füllsteine entfernt und eine Stützmauer aus Vollbeton errichtet. Weiters wurde teilweise auch der Hartplatzbelag erneuert.



Heizwerk

Beim Hackschnitzeldepot des Heizwerkes wurden die alten und undichten Fülldeckel entfernt und durch neue ersetzt. Neu wurde das Wohnhaus von Claudia und Marco Domig an das Fernwärmenetz angeschlossen.



Erneuerung Schindeldach bei der Gemsle-Kapelle

Im November wurde das Schindeldach bei der Gemsle-Kapelle in Garsella durch Stefan Küng und sein Team erneuert. Das Holz für die Schindeln hat Ignaz Erhart gratis zur Verfügung gestellt, die

Holzschindeln hat Ernst Bickel kostenlos hergestellt. Herzlichen Dank für diesen großen Einsatz.



Planungen verbesserte Zufahrt zur Mittelschule

Die Hangbrücke der L 193 bei der Ortseinfahrt muss saniert werden. Bei der Straßenbauabteilung des Amtes der Landesregierung sind die Planungen für dieses Projekt im Gange. Im Zuge dieses Planungsprozesses hat die Gemeinde konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Zufahrt zur Mittelschule einschließlich eines möglichen Kirchenvorplatzes erarbeitet und in das Vorprojekt „Sanierung Hangbrücke“ einfließen lassen. Ziel ist, dass im Jahr 2023 die Fachplanung möglichst abgeschlossen wird.

Neubeschriftung der Infotafeln beim Leusorgweg

Die Beschriftung der beiden Informationstafeln entlang des Leusorgweges wurde erneuert. Weiters wurde der Standort der Leusorgwegtafel 1 zum Hochbehälter in Oberblons verlegt und eine neue Sitzbank errichtet. Gesponsert wurde die Neubeschriftung und die neue Sitzbank von den Geburtstagsgästen von Joachim Klaus anlässlich seines 80. Geburtstages. Herzlichen Dank an Joachim Klaus und seine Geburtstagsgäste.





BLONSER SCHUTZWALD- UND JAGDSTRATEGIE

Am 22. Juli fand auf Anregung der Wildbach und Lawinenverbauung eine Informationsveranstaltung zum Thema „Schutzwald- und Jagdstrategie“ statt, an der alle betroffenen Interessensgruppen teilnahmen. Dabei hat uns Nikolaus Urban (Revierjagdmeister und Forstwirt aus Bayern) seine Vorstellungen und Denkanstöße nähergebracht.

Unser Ziel ist es und muss es sein, eine nachhaltig funktionierende Naturverjüngung mit allen standortgerechten Baumarten zu gewährleisten, um damit langfristig einen intakten und klimafitten Schutzwald sicherzustellen. In den letzten Jahren konnten in einigen Gebieten der Jagdgenossenschaft Blons durchaus gute Verjüngungserfolge erzielt werden. Es ist aber eine besondere Herausforderung, dass diese Verjüngungserfolge auch langfristig abgesichert werden. Vor allem die Verjüngung der Weißtanne hat über mehrere Generationen nicht zufriedenstellend funktioniert, wobei gerade die Weißtanne als Tiefwurzler für einen ausreichenden Schutz notwendig ist.

Bei der Veranstaltung am 22. Juli wurde einstimmig beschlossen, gemeinsam und unter der fachlichen Begleitung von Nikolaus Urban eine Schutzwald- und Jagdstrategie zu erarbeiten und darin die notwendigen Maßnahmen auszuarbeiten, die zur Erreichung des erwähnten Zieles notwendig sind.

In einem ersten Arbeitsschritt wurden alle betroffenen Interessensgruppen eingeladen, einen von Nikolaus Urban ausgearbeiteten Fragebogen auszufüllen und darin vor allem Gebiete zu benennen und zu beschreiben, in denen die Naturverjüngung bereits (ausreichend) funktioniert oder eben nicht. Weiters waren auch Fragen zu den Ursachen der momentanen Situation zu beantworten. Alle betrof-

fenen Interessensgruppen füllten den Fragebogen aus. Im zweiten Arbeitsschritt erfolgt nun die Auswertung der einzelnen Fragebögen, dies ist derzeit im Gange. Das Ergebnis der Auswertung wird dann gemeinsam erörtert und bildet die Grundlage für die weiteren Schritte. Ziel ist, dass die Blonser Schutzwald- und Jagdstrategie bis Mitte 2023 fertig ist.

Ich danke allen, die an diesem Prozess aktiv, sachlich und in einem respektvollen Umgang miteinander teilnehmen. Wenn wir das gemeinsame Ziel „langfristig einen intakten und klimafitten Schutzwald sicherzustellen“ im Auge behalten, werden wir diesen Prozess positiv abschließen.



FILMPREMIERE DER BLONSER ENGEL

Am 15. Oktober besuchten über 250 interessierte Personen, darunter auch zahlreiche Zeitzeugen, die Premiere des Kurzfilms „Der Blonser Engel“ in der Mittelschule in Blons. Vor der Filmvorführung las Conny Bickel aus dem Buch Leusorg von Eugen Dobler noch einige Ausschnitte vor, die die besonderen Taten von Albert Dünser beschreiben. In dem als Einzelbildanimation produzierten Ogablick-Film wurde in sehr bewegender Weise auf die besondere Geschichte des Albert Dünser während der Lawinenkatastrophe 1954 zurückge-



blickt. Die Taten von Albert stehen stellvertretend für all die stillen Helden des Lawinenwinters 1954, die selbstlos anderen Menschen in ihrer Not beistanden.

Nach der Filmvorführung schilderten einige Zeitzeugen sehr ergreifend ihre persönlichen Erlebnisse von damals. Beim gemütlichen Ausklang nutzten viele die Möglichkeit, mit den anwesenden Zeitzeugen zu sprechen. Insgesamt wurde an diesem Abend in einem würdigen Rahmen an den Lawinenwinter 1954 erinnert.

Das Ogablick-Team hat die damaligen Ereignisse sehr verantwortungs- und respektvoll verfilmt und diesen Film der Gemeinde zur Verfügung gestellt. In der Bücherei Blons kann der Film ausgeliehen werden. Herzlichen Dank an Ogablick Film, ganz besonders an den Teamleiter Wolfgang Tschallener. Ein Dank gebührt auch Jytte Dünser, der Frau von Albert, für die offenen und persönlichen Gespräche.



RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

Die Gemeindevertretung hat am 18. Mai den Rechnungsabschluss 2021 beschlossen. Der Rechnungsabschluss 2021 schließt wie folgt ab:

Der Rechnungsabschluss 2021 enthält ein positives Nettoergebnis beim Ergebnishaushalt von € 129.430,28 und ebenfalls ein leicht positives Nettoergebnis im Finanzierungshaushalt von € 11.705,53 vor.

VORANSCHLAG 2023 (siehe Tabelle rechts)

Am 14. Dezember hat die Gemeindevertretung den Voranschlag 2023 beschlossen. Er weist im Finanzierungshaushalt ein negatives Ergebnis von € -56.000,00 auf. Der Ergebnishaushalt sieht ein positives Ergebnis von € 122.000,00 vor. Gemäß Voranschlag 2023 werden die Schulden um € 328.000,00 reduziert.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2021	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.481.053,12	1.599.531,70
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.351.622,84	1.316.731,45
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	129.430,28	282.800,25
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	59.307,96
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	330.402,68
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	129.430,28	11.705,53

VORANSCHLAG 2023	Ergebnis- haushalt	Finanzierungs- haushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.435.200,00	1.518.200,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.313.200,00	1.246.000,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	122.000,00	272.200,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	328.200,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	122.000,00	-56.000,00

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Bei der Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober waren 255 Personen wahlberechtigt. Am Wahltag haben insgesamt 153 Wählerinnen und Wähler persönlich vor der Wahlbehörde in der Gemeinde ihre Stimmen abgegeben, davon waren 6 Stimmen ungültig. Weiters wurden insgesamt 38 Wahlkarten ausgegeben. Die Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten) lag mit 60% weit über dem Landesschnitt und war eine der höchsten in Vorarlberg.

Im ersten Wahlgang erhielt der amtierende Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen 62,6%, Dr. Walter Rosenkranz mit 19,0% und Dr. Dominik Wlazny 8,2% der gültigen Stimmen. Dr. Alexander van der Bellen konnte sich nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch bundesweit als Bundespräsident durchsetzen.

RÄUMLICHER ENTWICKLUNGSPLAN BLONS

Der Räumliche Entwicklungsplan (REP) mit den raumplanerischen Zielvorstellungen ist das zentrale Dokument für die Raumplanung der Gemeinde. Die Gemeinde ist verpflichtet, einen REP zu erstellen und diesen spätestens nach 10 Jahren zu überarbeiten.

Am 27. November 2019 haben alle Gemeinden des Großen Walsertales das regionale räumliche Entwicklungskonzept beschlossen. Auf dieser Grund-

lage und unter Berücksichtigung der räumlichen Besonderheiten in Blons wurde mit fachlicher Begleitung von Markus Berchtold (Büro heimat) und Unterstützung einer örtlichen Arbeitsgruppe der Entwurf des Räumlichen Entwicklungsplans Blons (kurz: REP Blons) ausgearbeitet.



Der REP Blons ist ein strategisches Instrument, welches die Entwicklungsziele der Gemeinde für einen längeren Zeithorizont (ca. 10-15 Jahre) definiert. Damit wird Klarheit über die eigene Entwicklungsvision und die Strategien zur Erreichung der Entwicklungsziele geschaffen und breit getragene Regeln für die räumliche Entwicklung der Gemeinde festgelegt.



Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 5. Oktober den Entwurf des REP Blons beschlossen und die Durchführung der strategischen Umweltprüfung durch das Land Vorarlberg beantragt. Das Umweltprüfungsverfahren läuft derzeit. Nach Abschluss dieses Verfahrens wird der REP Blons öffentlich aufgelegt, damit sich die Bürgerinnen und Bürger einbringen können. Schließlich ist der REP Blons von der Gemeindevertretung final zu beschließen. Dies sollte im Jahr 2023 erfolgen.

FEIER DER JUNGBÜRGERINNEN UND JUNGBÜRGER DES GROSSEN WALSERTALS



Am 1. Oktober fand die regionale Feier der Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 2003 und 2004 statt. Insgesamt waren 50 Jungbürgerinnen und Jungbürger aus dem Walsertal mit dabei. Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus zu Wucher Helicopter. Dort richtete Landtagspräsident Harald Sonderegger einige Worte an die JungbürgerInnen. Nach einer kurzen Vorstellung von Wucher Helicopter durch Lukas Schneider haben alle einen Rundflug gemacht und konnten das Große Walsertal von oben bestaunen. Dies war ein besonderes Erlebnis. Anschließend fuhren wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Ristorante Falva nach Blons und ließen dort die JungbürgerInnenfeier gemütlich ausklingen.

Die Bürgermeisterin und die Bürgermeister des Walsertales danken allen Jungbürgerinnen und Jungbürger für die zahlreiche Teilnahme und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

REGIONALER JUGENDRAUM IN DER GEMBLEARENA



Bei den Jugendlichen bestand ein großer Wunsch nach einem möglichst zentral gelegenen Jugendraum im Walsertal. Um diesem Wunsch nachzukommen, hat die Gemeinde Blons ein Teil der Gemsle-Arena der offenen Jugendarbeit Großes Walsertal zur Verfügung gestellt. Darin wurde dann ein Jugendraum eingerichtet. Am 7. Oktober wurde der neue regionale Jugendraum eröffnet. Im Anschluss an die Eröffnung fand eine Jugenddisco statt. Wir wünschen den Jugendlichen viel Spaß.

BGM Erich Kaufmann

FREIZEIT UND BEWEGUNG

Seit seiner Gründung bemüht sich der Ausschuss intensiv das Wander- und Spazierwegenetz im Gemeindegebiet qualitativ zu verbessern, aber auch quantitativ zu erweitern. Die Reaktivierung des Wanderweges ins „Biraloch“ St. Gerold befindet sich aktuell in Projektierung und wird im nächsten Jahr weiter vorangetrieben werden.



Im vergangenen Jahr hat das Land Vorarlberg das flächendeckende Wanderwege-Monitoring im Gemeindegebiet Blons durchgeführt. Neben durchwegs positivem Feedback wurden aber auch einige Problemstellen aufgezeigt, denen sich der

Ausschuss in den kommenden Jahren verstärkt widmen wird müssen. Als Beispiel kann der Streckenabschnitt von der Abzweigung Unterrain bis zur Mühle genannt werden, der zur Gänze an der gehweglosen L193 entlangführt.



Mit Einführung des „Frontages“ hat sich der Ausschuss bemüht, unserer Bevölkerung das Abarbeiten der Fronstunden wieder schmackhafter zu machen. Ziel ist es, dass die Fronstunden wieder weniger bezahlt als vielmehr abgeleistet werden. Am Frontag werden gemeinschaftlich Wanderwege hergerichtet, Holzschläge geräumt, Pirschwege ausgezogen oder Bänke und Brücken auf unseren Wegen erneuert und so wertvolle Arbeit zu Diensten der Allgemeinheit erledigt. All jenen, die noch nie dabei waren, sei verraten: der gesellschaftliche Teil im Anschluss kommt selten zu kurz.

In der Hoffnung 2023 noch ein oder zwei helfende Hände mehr beim Frontag begrüßen zu dürfen, verbleibe ich mit bewegten Grüßen.

Johannes Bickel

Ausschuss für Freizeit und Bewegung

Der Ausschuss wurde in der aktuellen Legislaturperiode erstmals ins Leben gerufen.

Vorsitz Johannes Bickel

Mitglieder Lukas Bickel, Mario Domig, Ignaz Erhart, Maria Ganahl, Nico Jenny



FORST- UND LANDWIRTSCHAFT

Unsere Aufgabe

Der Forst- und Landwirtschaftsausschuss mit seinen fünf Mitgliedern beschäftigt sich vordergründig mit der Betreuung der Gemeindewälder, während die landwirtschaftlichen Themen eher im übergeordneten Regionalausschuss behandelt werden.

Für was brauchen wir Wald?

Grundsätzlich erfüllen unsere Wälder folgende vier Funktionen:

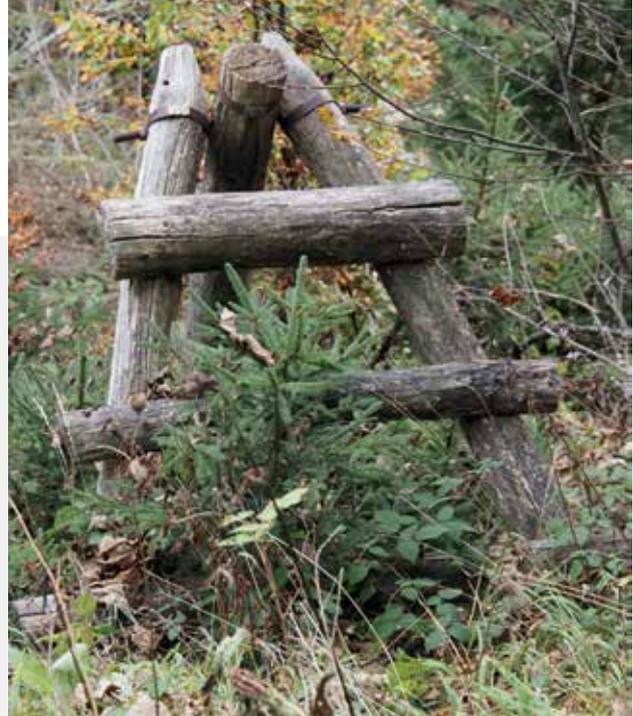
- Schutzfunktion: Schutz vor Lawinen, Muren, Steinschlag und Bodenerosion; Absicherung von Trinkwasser
- Erholungsfunktion: Zahlreiche Waldwege laden zum Wandern ein. Der Wald ist ein Ort der Ruhe und vermittelt ein besonderes Naturerlebnis. Übrigens: Wälder dürfen frei betreten werden – wir sind jedoch Gast und halten uns an die Regeln der Natur und der Tierwelt!
- Wohlfahrtsfunktion: Als grüne Lunge der Erde produziert der Wald Sauerstoff, speichert Wasser und Kohlenstoff und er ist Lebensraum für eine unendliche Zahl von Tieren und Pflanzen
- Nutzfunktion: Die Holzindustrie ist einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Österreich. In Blons erwirtschaften wir jährlich € 10.000,- bis 15.000,- für die Gemeindekassa.

Zahlen und Fakten aus dem Gemeindewald

- Die Gemeinde Blons ist im Eigentum von 273 Hektar Wald. Davon sind ca. 155 Hektar als Schutzwald „im Ertrag“ zu bezeichnen, auf denen ein Vorrat von 75.000 Kubikmetern Holz steht. 118 Hektar sind nur sehr beschränkt zugänglich und haben wirtschaftlich keine Bedeutung.
- 52 % der Holzvorräte sind mehr als 90 Jahre alt
- Baumartenverteilung: 68 % Fichte, 26 % Weißtanne, 6 % Laubholz
- Seit den 1930er Jahren verjüngt sich die Weißtanne nicht mehr nachhaltig.

Was bedeutet das für uns?

Da praktisch alle Wälder im Großen Walsertal als Schutzwälder deklariert sind, darf es flächendeckend keine Gebiete mit Wald zerstörenden Wildschadenssituationen geben und die Schutzfunktion des Waldes muss stets gegeben sein. Folglich haben Forst und Jagd primär dafür Sorge zu tragen, die Bewohnbarkeit des Tales durch intakte Schutzwälder



der sicherzustellen. Die Jagd dient also immer dem Wald und niemals umgekehrt!

Damit der Schutzwald seine Schutzfunktion erfüllen kann, braucht er eine ausgewogene Altersstruktur mit jungen, mittleren und alten Bäumen. Niemand weiß, welche Baumarten wir durch die Klimaveränderung verlieren werden, aber wir müssen dafür sorgen, dass möglichst viele vorhanden sind.

Somit stand in den letzten 10 Jahren der Umbau unserer überalterten Wälder in stabile Waldökosysteme mit einer breiten Altersstruktur und ausgewogenen Baumartenvielfalt im Vordergrund. Erste Ergebnisse sollten sich in der derzeit laufenden Evaluierung des Waldwirtschaftsplanes zeigen. Auch die Ziele sollen in diesem Prozess nachgeschärft werden und als zukünftige Vorgaben für den Forst- und Landwirtschaftsausschuss dienen.

Basis für eine hohe Artenvielfalt ist eine funktionierende Naturverjüngung. Dies bedeutet, dass sich die Bäume ohne menschliches Zutun selbst verjüngen. Dazu dienen die bestehenden Altbäume als Samenpendler. Leider unterlag speziell die Weißtanne in den letzten 100 Jahren einem enormen Verbissdruck, wodurch sie sich nicht mehr verjüngen konnte. Als Tiefwurzler schützt sie uns jedoch hervorragend vor Bodenerosion und Lawinen und ist daher mit einem langfristig anzustrebenden Anteil von 30-50 % im Wald unverzichtbar.

Naturverjüngung funktioniert also nur im Zusammenspiel mit naturnahen Wildtierbeständen. Für die Jagd ist das die große Herausforderung der Zukunft!

Unsere Aktivitäten im Jahr 2022

Jedes Frühjahr wird eine gemeinsame Begehung mit der Forstbehörde, dem Forst- und Landwirtschaftsausschuss, dem Jagdausschuss und den Jagdpächtern durchgeführt. Hier geht es darum, sich ein Bild über die Waldverjüngung zu machen.



BGM Erich Kaufmann, Abschussorgan Herbert Schneider, Jagdaufseher Werner Enenkel, Jagdhund Falke, Lukas Bickel, Jagdpächter Manuel Zech, Nikolaus Bertel, Mario Domig, Waldaufseher Erich Enenkel, Bezirksforstinspektor Anton Zech, (von li. nach re.); nicht im Bild: Ignaz Erhart

Am 21. Mai wurden im Zuge des Frontages Forstwege und zahlreiche Wald- und Pirschwege freigeschnitten (mehr Details dazu im Bericht des Ausschusses Freizeit und Bewegung auf Seite 15).



Wie jedes Jahr fand heuer am 30. Juni in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Großes Walsertal die Aktion „Bäumchen umsetzen“ statt. Sie dient dazu, optimal an die örtlichen Verhältnisse angepasste Jungpflanzen auszugraben und in Bereichen, wo der Naturverjüngung nachgeholfen werden darf, wieder einzupflanzen. Ein wichtiger Nebeneffekt ist natürlich auch die Bewusstseinsbildung der Jugendlichen für die Bedeutung unseres Waldes. Diesmal ging es in den Wolferwald, wo wir im Jahr 2020 das Holz für die neue Wohnanlage in Blons geschlägert haben. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Direktor Martin Natter und seinem Lehrpersonal, die die Aktion immer wohlwollend unterstützen.



Um eine nachhaltig funktionierende Naturverjüngung mit allen standortgerechten Baumarten zu gewährleisten, fand am 22. Juli unter der Federführung der Wildbach- und Lawinenverbauung die Startveranstaltung des Projektes „Blonser Schutzwald- und Jagdstrategie“ statt (mehr dazu im Bericht der Gemeinde auf Seite 11).

Am 29. September kam hoher Besuch mit allen Sektionsleitern der Wildbach- und Lawinenverbauung aus ganz Österreich nach Blons. Auch die ehemalige Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus und jetzige Sektionschefin, Maria Patek, war mit dabei. Entlang der Begehungsrouten durch den Brunnen- und Lorgeswald konnten wir die Gruppe mit schönen Verjüngungsansätzen beeindrucken, wodurch wir bei der uns Blonsern gegenüber sehr großzügigen Wildbach- und Lawinenverbauung äußerst positiv in Erinnerung bleiben werden.

Im Oktober organisierten wir zwei Holznutzungen, die von Holzakkoordant Hubert Dünser und seinem Team durchgeführt wurden. Eine Seilbahn verlief oberhalb des Mautparkplatzes im Stöckliwald und die zweite Bahn im Vorderkamm. Beide Bahnen hatten eine Länge von jeweils 260 m und es wurden gesamt zirka 450 Kubikmeter Holz aufgearbeitet. Abschließend bedankt sich der Forst- und Landwirtschaftsausschuss bei den Bewohnern für den achtsamen Umgang mit der Natur. Ohne intakten Wald und gelebte Landwirtschaft ist unser Tal unbewohnbar!

Ignaz Erhart

Forst- und Landwirtschaftsausschuss

Vorsitzender; Sägewerker und Waldfreund	Ignaz Erhart
Stellvertreter, Mitglied im landwirtschaftlichen Regionalausschuss	Lukas Bickel
Schriftführer, Vorstandsmitglied im Großwalsertaler Waldverein	Johannes Bickel
Blonser Pionier im Kampf für den naturnahen Wald	Nikolaus Bertel
Bürgermeister, als Jagdausschussobmann Mitglied zur Jagd	BGM Erich Kaufmann



UMWELT UND E5

Das regionale e5-Team des Biosphärenparks Großes Walsertal steht unter der Leitung von Andreas Bertel. Mit unterschiedlichen Aktionen bemüht sich das engagierte e5-Team seit Jahren um einen effizienten und bewussten Umgang mit Energie und dem Einsatz regionaler, erneuerbarer Energiequellen.

Auch dieses Jahr konnte die e5-Region (Biosphärenpark Großes Walsertal) am 20. Oktober die e5-Auszeichnung in Dornbirn entgegennehmen.

Die Herausforderung eines regionalen Energieteams wurde bisher sehr erfolgreich gemeistert. Aus jeder Gemeinde arbeiten zwei Personen im Team mit, eine davon muss zwingend in der Gemeindevertretung sitzen, um damit eine gute Kommunikation zu den Entscheidungsträgern zu unterstützen.

Vor allem der Ausbau von Ökostromanlagen hat dazu geführt, dass im Großen Walsertal seit 2014 mehr Ökostrom erzeugt als verbraucht wird.

In Blons werden neben den regionalen Themen auch eigene Projekte geprüft und umgesetzt.

Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule und GH Falva

Im Jahr 2013 gab es bereits erste Überlegungen, das Dach der Volksschule mit einer gemeindeeigenen PV-Anlage auszustatten. Den statischen Nachweis einer ungleichen Lastverteilung im Winter (einseitige Schneelast) konnte nicht nachgewiesen werden und deshalb wurde das Projekt wieder auf Eis gelegt.

Im Jahr 2021 kam dieses Thema erneut im e5-Ausschuss auf die Tagesordnung und es wurden alternative Lösungsansätze gesucht. Durch eine gleichmäßige Aufteilung Ost-West und entsprechender Schneerutschsicherungen konnte der statische Nachweis erbracht werden. Die PV-Anlage mit einer Leistung von 27 kWp wurde im August 2021 installiert und in Betrieb genommen. Ein Großteil des erzeugten Stroms wird im Gemeindezentrum direkt verwendet. Lediglich 5% werden in das öffentliche Netz der VKW eingespeist.

Die Dachfläche auf dem GH Falva wurde an Lukas Rützler (Fa. Licht und Wärme) vermietet. Hier wurde ebenfalls 2021 eine ca. 33 kWp PV-Anlage installiert

und in Betrieb genommen. Der erzeugte Strom wird zu 100% in das öffentliche Netz der VKW eingespeist. Die Gemeinde Blons hat sich die Option offengelassen, diese PV-Anlage zu einem späteren Zeitpunkt käuflich zu erwerben.

Im neuen Jahr 2023 ist eine Erweiterung der gemeindeeigenen PV-Anlage auf dem Falvadach geplant. Die zusätzlich installierte Leistung von 12 kWp soll wiederum einen Teil des Eigenstrombedarfs des Gemeindezentrums abdecken.

Flurreinigung

Der e5-Ausschuss organisiert jedes Jahr die Landschaftsreinigung in unserer Gemeinde. Diese fand am 9. April statt. Besonderes Augenmerk wurde dieses Jahr auf den Bereich entlang der Landesstraße vom Rütitobel bis Garsella gelegt.

An dieser Stelle, vielen Dank an alle Beteiligten.

Ölfreie Gemeinde

Ein ehrgeiziges Ziel des e5-Ausschusses ist, dass die Gemeinde Blons die erste ölfreie Gemeinde Vorarlbergs werden könnte. Dazu wurden die Bestandsdaten der Gemeinde erhoben und ausgewertet. Man kommt zum Schluss, dass unsere Gemeinde gar nicht so weit weg von diesem Ziel ist. Viele Bürger sind in den letzten Jahren auf Fernwärme oder Holzheizungen umgestiegen, die alte Ölheizung jedoch oft als Notheizung vorgehalten. Die Bezeichnung „ölfrei“ gilt erst, wenn alle Bestandteile der alten Ölheizung entsorgt wurden. Das gilt vor allem auch für den Öltank.

Die Gemeinde selbst möchte mit gutem Beispiel vorausgehen und prüft derzeit ein alternatives Heizsystem für das Feuerwehrhaus. Wenn wir das Ziel als erste ölfreie Gemeinde erreichen wollen, bedarf es einiger Überzeugungsarbeit. Wir bleiben dran.

Nico Jenny

Umwelt und e5-Ausschuss

Vorsitz	Nico Jenny
Mitglieder	Dominik Bachmann Lukas Rützler
Kontakt	nico.jenny@blons.net

NAHVERSORGUNG UND WIRTSCHAFT

Frühlingsmarkt



Am 7. Mai fand auf dem Dorfplatz Blons der Frühlingsmarkt statt. Dorothea und Armin Rauch verkauften Jungpflanzen, die regen Anklang fanden. Neben anderen Ständen präsentierte auch wieder der Biohof Stark ihre Metzgereiprodukte. Diesen Samstagvormittag nützten BesucherInnen aus Nah und Fern zum Einkauf in Blons.

Dorfladen



Unser Dorfladen, betreut von der Sennereigenossenschaft Thüringerberg, ist für die Blonser Nahversorgung ein wichtiger Bestandteil. In der Nähe alle wichtigen Produkte für die Grundbedürfnisse einkaufen zu können, schätze ich sehr. Die Blonserinnen Claudia Erhart, Claudia Domig und Maria Akova betreuen immer äußerst freundlich alle Kunden. Die Gemeinde unterstützt den Standort sehr großzügig. Dieses Jahr wurden Klimageräte eingebaut, da durch die warmen Temperaturen im Sommer und den verschiedenen wärmeabgebenden Kühlgeräten für die MitarbeiterInnen und Waren ein angenehme-



res Klima geschaffen werden musste. Um den Blonser Dorfladen zu erhalten, ist es sehr wichtig, dass der Einkauf der Bevölkerung auch hier getätigt wird.

Gasthaus Falva

Der Pächter vom Gasthaus Falva ist seit Dezember 2021 Hüseyin Bulanik. Er kümmert sich mit seinem Team von Dienstag bis Sonntag um die Gäste vom Ristorante Falva. Die schönen Räumlichkeiten eignen sich sehr gut für kleine und große Veranstaltungen. Gut angenommen wird auch der Abholservice und am Wochenende wird auch Lieferservice angeboten. Die Speisekarte ist sehr umfangreich und wie der Name sagt ‚italienisch‘ angehaucht.

Neue Wohnanlage

Die Vogewosi-Wohnanlage wurde heuer fertiggestellt. Im Mai wurden die ersten Wohnungen bezogen, zum Jahresende waren alle Einheiten belegt. Die beiden Betriebe Teslab Consulting GmbH sowie Schwarzmann Holz GmbH bezogen im Sommer die Gewerbeflächen im 1. Stock. Am 4. November fand die offizielle Eröffnung mit feierlicher Einweihung statt. Die gesamte Bevölkerung hatte die Möglichkeit, die Firmen sowie einen Teil der Wohnungen zu besichtigen. Der Tenor war einhellig, dass dieses Projekt für unsere Gemeinde eine große Bereicherung ist.

Als Vorsitzende möchte ich mich bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Maria Ganahl

Ausschuss für Nahversorgung und Wirtschaft

Vorsitz Maria Ganahl
Mitglieder Ignaz Erhart, Alexander Türtscher, Carina Türtscher



FAMILIE, JUGEND UND SOZIALES

Wir hielten im letzten Jahr mehrere Sitzungen und Besprechungen ab, um unsere Projekte durchzuführen.

Babykiste

Seit 13 Jahren wird jeder Familie, die ein Kind bekommt, ein Kistchen vom Bürgermeister und der Vorsitzenden des Sozialausschusses persönlich vorbeigebracht. Das Kistchen besteht aus selbstgemachten Produkten, die von Frauen aus der Gemeinde gemacht werden. Es bereitet uns immer sehr viel Freude, da der Kontakt zu den jungen Familien gepflegt werden kann.

In diesem Jahr bekamen ein Kistchen:

- Zech Mathias und Stephanie mit Emil
- Gisperg Elias und Sabrina mit Marius
- Türtscher Alexander und Stefanie mit Pia
- Dobler Ingemar und Angela mit Felissia
- Gut Wendelin und Katharina mit Adelheid

Nachtflohmarkt



Am 15. Juni veranstalteten wir den Nachtflohmarkt auf dem Dorfplatz. 22 Stände konnten wir besetzen und viele tolle Sachen wurden zum Verkauf angeboten. Das Team vom Ristorante Falva sorgte für Speis und Trank und die musikalische Umrahmung übernahm Ulli Winkler mit ihrer Schallplatten-sammlung.

Nikolaus auf Hausbesuch

Am Montag, den 5. und Dienstag, den 6. Dezem-

ber besuchte der Nikolaus mit seinem Helfer, dem Knecht Ruprecht, die Kinder zu Hause. 15 Haushalte mit 50 Kindern waren zu beschenken.

Ein herzliches Danke an Jutta und Ignaz Erhart für ihren Einsatz.

Flohmarktlädele im Gemsle

Im März starteten wir mit unserer Idee, im Sinne der Nachhaltigkeit dem Gemsle in Garsella neues Leben einzuhauchen und ein Flohmarktlädele „Züg und Sacha no zum brucha“ einzurichten.

Viele fleißige HelferInnen schafften es in über 200 Stunden das Gasthaus Gemsle auszuräumen und zu putzen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Am Samstag, den 23. Juli, war dann die Eröffnung mit dem Dartclub und der Vorstellung des Jugendtreffs. Wir hatten viele schöne und noch gut erhaltene Sachen, die wir zum Verkauf anboten. Auch der gesellige Teil in der ehemaligen Gaststube wurde gut angenommen.

Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr hatten wir geöffnet und es war ein reges Kommen und Gehen.

Am Samstag, den 22. Oktober, fand dann ein Verkaufstag zugunsten des Krankenpflegevereines statt, bei dem wir € 1.700,- an den Obmann Georg Türtscher überreichen durften.



Finanzielle Unterstützung erhielt auch eine Familie aus Raggal zur Bewältigung des Alltags nach dem Tod eines jungen Familienvaters. Ende Oktober ging dann das Team in die verdiente Winterpause. Danke an alle, die uns bei unserem Projekt unterstützen.

Tanznachmittag (Sozialausschuss der Regio)



Am 13. Mai starteten wir mit dem ersten Tanznachmittag im Gasthaus Kreuz, St. Gerold. Tanzfreudige folgten der Einladung und genossen gesellige Stunden. Musikalisch begleitete uns Armin Schwarzmann durch den gelungenen Nachmittag. Seither wurden weitere vier Tanznachmittage organisiert und zu unseren Stammtänzern kommen immer wieder neue TänzerInnen dazu. Auch Nichttänzer sind herzlich willkommen, denn das Gesellige und sich gut unterhalten ist auch ein wichtiger Bestandteil dieses Nachmittages.



Töpfern zum Ferienschluss

Zahlreiche Familien und Kinder fanden sich zum Ferienschluss beim gemeinsamen Töpfern in der Bücherei ein. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und die Kinder hatten sichtlich Spaß.

Sommerferienbetreuung

2020 starteten wir zum ersten Mal mit der Sommerferienbetreuung für die Gemeinden im Großen Walsertal.

Im Jahr 2022 wurde für sechs Wochen eine Ferienbetreuung in Thüringerberg für Kinder von vier bis zehn Jahren angeboten. Aus Blons nutzten zehn Kinder die Betreuung.

Carina Türtscher

Ausschuss für Familie, Jugend und Soziales

Vorsitz

Carina Türtscher

Mitglieder

Ruth Bachmann, Helga Bickel,
Lisi Bickel, Maya Kleber



BAU- UND RAUMPLANUNG

Aufgaben

In den letzten zwei Jahren sind in Blons sehr viele Bauprojekte umgesetzt worden oder derzeit noch in Umsetzung. Neben über zehn Einfamilienhäusern wurde auch ein gemeinnütziger Wohnbau der Vorgewosi mit acht Mietwohnungen und einer 280 m² großen Gewerbeeinheit realisiert.

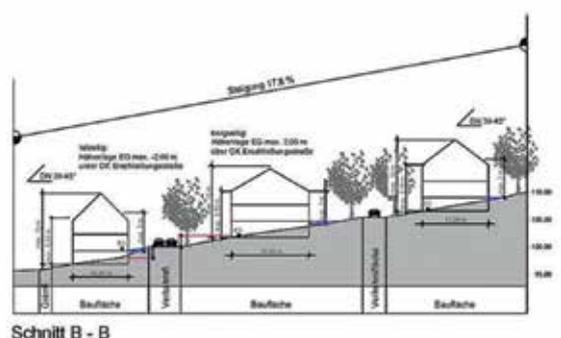
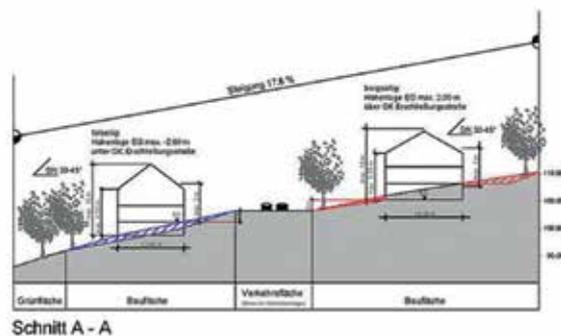
Der Bau- und Raumplanungsausschuss bereitet zum einen gemeindeeigene Bauvorhaben vor und zum anderen werden private Bauwerber (z.B. Häuselbauer) beraten und unterstützt. Für einzelne, meist neu entwickelte Baugebiete werden Leitfäden erstellt. Einreichprojekte werden vorbegutachtet und auf Übereinstimmung örtlicher Richtlinien und Vorgaben geprüft. Die baurechtliche Überprüfung und das eigentliche Bauverfahren werden vom Bürgermeister als Baubehörde in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum Blumenegg durchgeführt.

Der Bau- und Raumplanungsausschuss ist kein Gestaltungsbeirat, wie er in anderen Gemeinden und Regionen zu finden ist. Wir können nur Empfehlungen aussprechen, die jedoch nicht rechtsverbindlich sind. Im räumlichen Entwicklungsplan (REP) werden Bebauungs- und Gestaltungsrichtlinien in den einzelnen Gemeinden gefordert, die wiederum rechtlich verbindlich sind. Nähere Informationen zum REP sind im Bericht der Gemeinde zu finden (siehe Seite 13).

Bebauungs- und Gestaltungsrichtlinien

Im REP (Räumlichen Entwicklungsplan) sind Mindeststandards für die gestalterische Beurteilung in der Siedlungs- und Bauentwicklung gefordert. Für die Beurteilung und Durchsetzung der qualitätsvollen Baugestaltung sollen in der Gemeinde auf Basis regionaler Mindeststandards Gestaltungsleitlinien erarbeitet werden, die Einführung der Baugrundlagenbestimmung (§ 3 Baugesetz) geprüft sowie allfällig Bebauungspläne (§ 28 Raumplanungsgesetz) individuell erlassen werden.

Im Weiler „Herrenwies“ wurden erstmals Bebauungs- und Gestaltungsrichtlinien erlassen. In diesen verbindlichen Richtlinien werden die Baudichte, Dachform, Fassade und Materialisierung geregelt. Es erfolgt auch eine Regelung zur Geländeänderung und Stützbauwerke. Es gilt



der Grundsatz, dass das Gebäude dem Gelände anzupassen ist und nicht das Gelände dem Gebäude. Weitere Regelungen betreffen Solar- bzw. PV-Anlagen und Luftwärmepumpen. Auch der notwendige Platzbedarf für die Schneeräumung soll zukünftig bei Neubauten geregelt werden. Je dichter bebaut wird, umso schwieriger wird es für den Räumungsdienst den Schnee seitlich abzulagern. Jeder will eine geräumte Straße, jedoch niemand möchte den Schnee im eigenen Garten haben. Aus diesem Grund muss zukünftig jeder Bauwerber eine 30m² große Fläche entlang der Straße ausweisen, wo der Schnee gelagert werden kann. In diesem Bereich dürfen keine Zäune, Pflanzen oder Spielgeräte aufgestellt werden. Diese Regelung ist notwendig, um künftige Haftungen bezüglich Folgeschäden auszuschließen. In weiterer Folge sollen für alle Weiler und auch für den Ortskern Bebauungs- und Gestaltungsrichtlinien erlassen werden. Dem Ausschuss ist bewusst, dass hier ein sehr kritisches Thema angesprochen wird. Dennoch soll eine Lösung erarbeitet werden, die auch den Zielen im REP gerecht wird.

Oberflächenentwässerung

Gemäß § 4 des Baugesetzes muss die Beseitigung von Oberflächenwasser für jedes Baugrundstück gesichert sein.

Die Ableitung von Niederschlags- und sonstigem Oberflächenwasser wird vor allem in Hanglagen,

Regionales

REGIO GROSSES WALSSERTAL

Die REGIO Großes Walsertal feierte im Jahr 2022 ihr großes Jubiläum. Seit 50 Jahren bildet sie den Rahmen zur übergemeindlichen Kooperation und Zusammenarbeit. Sie hat den Weg zur Entwicklung als Biosphärenpark formal aufbereitet und damit wegweisende Schritte für das gemeinsame Entwickeln und zur Positionierung der Region gesetzt.

Ziel der UNESCO Biosphärenparkregion Großes Walsertal ist es, den Lebensraum in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht achtsam und bewusst zu gestalten. Dieser Zweck ist auch in den Statuten der REGIO Großes Walsertal festgeschrieben und bildet die Basis der Zusammenarbeit der Gemeinden. Die Menschen spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind eingeladen, am Schutz und an der Entwicklung ihres Lebensraums aktiv mitzuwirken.



die zunehmend dichter bebaut werden, zu einem möglichen Gefahrenpotenzial. Die Beseitigung des Oberflächenwassers wird in der Regel nur entsprechend sein, wenn sie nicht auf Nachbargrundstücke abgeleitet, sondern auf eigenem Grund zur Versickerung gebracht werden.

Die Versickerungsanlage besteht im Regelfall aus einem Sammelschacht DN1000, der zugleich als Schlammfang dient, und einem Versickerung-Rigol aus einem Drainagerohr im Schotterpaket.

Der zukünftige Bauwerber muss demnach im Bauverfahren die Oberflächenversickerung planen und berechnen lassen. Dazu benötigt der Planer die maßgebende Regenspende (r) und einen Durchlässigkeitsbeiwert (kf) für den Baugrund. Die Regenspende (r) definiert die ÖNORM und der Durchlässigkeitsbeiwert wird vom Geologen bestimmt. Der Geologe ist vom Bauwerber zu beauftragen.

Nico Jenny

Bau- und Raumplanungsausschuss

Vorsitz	Nico Jenny
Mitglieder	Alexander Bickel, Erich Kaufmann Harald Nigsch
Kontakt	nico.jenny@blons.net



Das Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen sollte somit zum Feiern einladen, aber auch zum Innehalten. Es sollte einladen, sich Zeit zu nehmen, um zurückschauen, welchen Weg die Region gegangen ist und zu reflektieren, welche Kooperationen und Entscheidungen für die Gegenwart entscheidend waren. Eine Art Standortbestimmung. Viel mehr jedoch sollte das Jubiläum motivieren, den Blick in die Zukunft zu richten und diese Kraft aus den letzten 50 Jahren in künftige gemeinsame Entwicklungsmöglichkeiten zu übertragen. Die REGIO möchte den kommenden Herausforderungen mit positiven Zukunftsbildern und starkem Zusammenhalt begegnen und gute Übergänge in die Zukunft gestalten.



Prozess „Übergänge gestalten“

Alle Biosphärenpark-Gemeinden haben sich somit in diesem Jahr mit einem Beschluss dafür ausgesprochen, diese Übergänge proaktiv gestalten zu wollen und einen Prozess mit externer Begleitung für die Umsetzung und das Ausprobieren von neuen Mustern, Strukturen, Formaten und Abläufen zu starten. In diesem soll in verschiedensten Themenfeldern beobachtet, gesammelt, ausprobiert und bis 2025 mögliche Entscheidungsgrundlagen abgeleitet werden.

Werkstatt fürs Tal

Die Jubiläumsveranstaltung zu 50 Jahren REGIO trug den Titel „Werkstatt fürs Tal“. Von 23. bis 25. September waren alle eingeladen, sich an der Mitgestaltung der Region zu beteiligen, in den Austausch zu gehen und gemeinsam Schritte für eine gute Zukunft zu diskutieren. Es blieb aber auch genügend Raum, um sich einfach nur inspirieren zu lassen, altbekannten und neuen Menschen zu begegnen und gemeinsam zu feiern. Vorträge und Workshops mit ImpulsgeberInnen inspirierten und öffneten den Blick für Neues. Über Aktivitäten im und um das biosphärenpark.haus konnte die Vielfalt der Region erspürt und erlebt werden. Den Abschluss bildete der Festabend in der Propstei St. Gerold mit zahlreichen Gästen. Mit großer Freude konnten alle ehemaligen REGIO-Obmänner Alt-Landeshauptmann Martin Purtscher, Alt-Nationalratsabgeordneter Anton Türtscher und Alt-Landtagsabgeordneter Josef Türtscher begrüßt werden.

Tal/Studio

Der zwischenzeitlich leerstehende Johannishof in St. Gerold wurde als neuer Ort und Treffpunkt im Biosphärenpark Großes Walsertal betrieben. Hier können sich Menschen begegnen und austauschen. Ganz spontan oder geplant. Es lädt zum Diskurs und zur Inspiration ein, bietet Anknüpfungspunkte zu Themen im Tal oder einfach nur einen feinen Rahmen, um mobil zu arbeiten. Das Tal/Studio ist jederzeit und für alle frei zugänglich. Daher braucht es keinen Schlüssel und keinen Buchungskalender. Es bietet sich an für mobiles Arbeiten, Treffen jeder Art und vieles mehr. Freies W-LAN und Toiletten sind vorhanden.

KLAR! – Nature Design Camp und Guide

Im Rahmen des KLAR!-Programms (Anpassung an den Klimawandel) fand das Nature Design Camp vom 22. bis 24. April im Tal/Studio statt. Dieses

widmete sich in Form eines partizipativen Design-Workshops den Themen Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Klimawandel. TeilnehmerInnen konnten während des Design-Workshops aktiv gestalten und tatkräftig experimentieren. Aus dem Nature Design Camp ist der Nature Design Guide entstanden. Dieser beinhaltet einen Leitfaden für ein systemisches Denken und Fühlen mit der Natur inklusive Übungen zur ganzheitlichen Naturerfahrung. Der Nature Design Guide wird Anfang 2023 im biosphärenpark.haus erhältlich sein.

Breitband

Im regionalen Räumlichen Entwicklungskonzept wurde die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für den Glasfaserausbau im Großen Walsertal unter besonderer Berücksichtigung der Last-Mile mit hoher Priorisierung für die Region festgelegt. Alle Gemeinden haben über die REGIO Großes Walsertal ein ganzheitliches Planungsprojekt für die Anbindung aller Haushalte, Betriebe und öffentlicher Institutionen ausgearbeitet und im Bundesförderprogramm eingereicht. Begleitend wurde eine fachliche regionale Arbeitsgruppe eingerichtet. Eine entsprechende und flächendeckende Breitbandversorgung gilt als strategische Infrastruktur und wichtiger Standortfaktor und wird somit auch weiterhin stark forciert.

Offene Jugendarbeit Großes Walsertal

Die offene Jugendarbeit Großes Walsertal wurde im zweiten Jahr geführt und schafft einen Mehrwert für die Jugend in der Region und das gute Miteinander bereits in jungen Jahren. In Kooperation mit der JKAW wurde die Aufbauarbeit geleistet und Strukturen weiterentwickelt. Ein wichtiger Bestandteil dazu ist der konstante Betrieb eines Jugendraumes an einem fixen Standort. Dieses starke Bedürfnis der Jugendlichen wurde aufgenommen und mit dem Jugendraum Gemsle in Garsella ein optimaler Raum inmitten des Tales gefunden. Künftig werden konstant zwei Begleitpersonen vor Ort sein und den Jugendlichen mit einem wöchentlichen offenen Betrieb somit ideale Bedingungen geboten.

Ingo Türtscher

OBMANNWECHSEL IN DER REGIO

Das Jubiläumsjahr war für Josef Türtscher, den Obmann der Regionalplanungsgemeinschaft Großes Walsertal, ein guter Rahmen, um auch seine Obmannfunktion in neue Hände zu geben. Josef

Türtscher war seit 1997, also 25 Jahre und damit die Hälfte seines Bestehens, Obmann der Regio. Nach mehreren Gesprächen erklärte sich Andrea Schwarzmann bereit, sich der Wahl zu stellen. Als Landtagsabgeordnete, ehemalige Bundesbäuerin und aktuelle Landesbäuerin und Vertreterin in weiteren Gremien ist sie eine hervorragende Botschafterin unserer Region. So wurde Andrea Schwarzmann in der Jahreshauptversammlung der Regio am 30. Mai zur Nachfolgerin von Josef Türtscher gewählt.

Im Rahmen des Festabends am 24. September in der Propsteikirche wurde Josef Türtscher für seine enormen Verdienste für unsere Region gedankt. Obmann-Stellvertreter Wilhelm Müller zeichnete in einer sehr persönlichen Laudatio die großen Verdienste von Josef für unsere Region nach. Während seiner 25-jährigen Obmannschaft wurde im Tal besonders viel bewegt. Der Start erfolgte mit einer Busfahrt mit VertreterInnen aus der Region und dem Land im März 1998 in das Biosphären-Reservat Rhön nach Deutschland. Dort reifte die Erkenntnis, dass die Ausrichtung auf ein innovatives, zukunftsorientiertes, aber auf Einklang mit Natur ausgelegtes Wirtschaften und Leben im Tal das Beste für unsere Talschaft wären. Man entschied sich, um eine Anerkennung als „Biosphärenpark-Region Großes Walsertal“ zu bewerben. So wurde nach den Beschlüssen in den sechs Gemeindevertretungen mit der Ausarbeitung der Grundlagen, der Zonierung, der Erarbeitung eines Leitbildes, der Entwicklung des Logos usw. begonnen. Die Anerkennung seitens der UNESCO erfolgte im November 2000. Es wurde unter anderem ein regionales e5-Team gebildet, welches bis heute sehr nachhaltig für unsere Region wirkt. In der Aufbruchstimmung rund um den Biosphärenpark sind erfolgreiche Projekte entstanden, welche heute noch Bestand haben, wie zum Beispiel die Walserbibliotheken, der Walserherbst, das Projekt Bergholz usw.. Ein Höhepunkt in Josefs Obmannschaft war zweifellos, der in zwei Schritten erfolgte Erwerb des Biosphärenpark-Hauses durch die Regio in Sonntag. In seiner Zeit wurde auch die Zusammenarbeit unter den Gemeinden forciert. Äußere Zeichen sind das erste regionale räumliche Entwicklungskonzept, welches von den Gemeindevertretungen in einer gemeinsamen Sitzung im November 2019 in St. Gerold beschlossen wurde oder die gemeinsame Homepage bzw. das gemeinsame Gemeindeblatt „talschafft“. In seiner Zeit als Obmann wurden mit einer gemeinsamen



©Dominic Kummer

Geschäftsführung für die Regio bzw. den Biosphärenpark und für die verschiedenen Bereiche, wie e5-Klima-Modell-Region, Klimawandel-Anpassungsregion und Biosphärenpark-Laden klare Zuständigkeiten geschaffen. Die sehr erfolgreiche Obmannschaft steht für eine Epoche, welche von starken Umbrüchen und der Erkenntnis, dass kooperieren in den verschiedensten Bereichen immer wichtiger wird, geprägt war.

In der 25-jährigen Obmannschaft von Josef Türtscher wurde unter seiner Führung mit der Begründung des Biosphärenparks Großes Walsertal ein neuer zukunftsweisender Weg eingeschlagen. Hervorzuheben sind auch sein enormer und uneigennützigter Einsatz für unsere Region. Im Namen aller Gemeinden des Tales überreichte Bürgermeister Wilhelm Müller Josef Türtscher als Geschenk symbolisch ein „Walser-Liederbuch“, eine Art gesungene Festschrift, welche im Laufe des nächsten Jahres veröffentlicht werden soll.

Wilhelm Müller

Regio und Biosphärenpark Großes Walsertal

Gemeinden	Blons, Fontanella, Raggal, St. Gerold, Sonntag, Thüringerberg
Bevölkerungszahl	3.435
Obfrau	Andrea Schwarzmann
Obmann Stv.	Wilhelm Müller

Management Biosphärenparkregion	Andreas Bertel, e5 und Klima- und Energiemodell Monika Bischof, Assistenz Ingo Türtscher, GF Regio Anna Weber, GF Biosphärenpark
---------------------------------	---

Gründungsjahr Regionalplanungsgemeinschaft	1972
Ernennung Biosphärenpark	2000



BIOSPHERENPARK GROSSES WALSERTAL

PLANUNG UND ENTWICKLUNG

Managementplan Biosphärenparkregion

Gemäß den österreichischen Kriterien für UNESCO Biosphärenparks ist ein Managementplan für das gesamte Biosphärenparkgebiet zu entwickeln. Die Haltung und die Positionierung der Biosphärenparkregion ist bereits durch das Leitbild festgelegt, die operative Umsetzung dessen soll durch den Managementplan verstärkt vorgegeben werden. Dazu müssen zunächst Grundlagen geschaffen werden. Um gezielt Maßnahmen und Ziele auch für die Kernzonen definieren zu können, wird ein besonderer Fokus auf diese gelegt. Vorhandenes, wie bereits durchgeführte Studien, das regionale räumliche Entwicklungskonzept, die vorhandenen Managementpläne und anderes werden ebenfalls herangezogen. Wichtige Leitplanken sind die Agenda 2030 bzw. die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs), der Lima Action Plan sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen. Ziel ist es, den Managementplan entsprechend den SDGs auszurichten und diese auch bei anderen strategischen Papieren zukünftig verstärkt mitzudenken. Ein Modulbaustein der Grundlagenschaffung wurde bereits mit der Befragung der Bäuerinnen und Bauern der Region im Jahr 2020 umgesetzt. Die Ergebnisse wurden dem Landwirtschaftsausschuss bei ihrer Sitzung im November 2022 durch einen der Studienautoren, Hannes Hoffert-Hösl, präsentiert.

PARTIZIPATION UND BEWUSSTSEINSBILDUNG

Sommerprogramm

Das umfangreiche Sommerprogramm, das gemeinsam mit zahlreichen AkteurInnen aus dem Tal zusammengestellt wurde, konnte Anfang Mai in die Haushalte sowie zu den Infostellen geschickt werden. Im Jahr 2022 gab es neben einem abwechslungsreichen Angebot von BERGaktiv, den Kräuterfrauen, der Propstei oder dem Museum Großes Walsertal einen interessanten Schwerpunkt mit Veranstaltungen in den Kernzonen des Biosphärenparks sowie zu Insektenvielfalt und Insektenschutz.

Fachexkursionen

Nach der covidbedingten Pause konnten im Frühling und Sommer wieder einige Fachexkursionsgruppen begrüßt werden, wie z.B. am 7. Mai eine Architektengruppe aus der Schweiz, vom 13. bis 15. Mai ca. 44

Personen aus dem Biosphärenpark Nockberge, am 13. Mai eine e5-Fachexkursion aus der Steiermark, vom 11. bis 12. Juni die Gemeinde Luzein (Graubünden) mit dem Bergsteigerdorf St. Antönien und am 22. Juni eine Förstergruppe aus Lörrach. Im Oktober waren das Team des Biosphärenpark Schwarzwald und am 15. November 15 Studierende der ZHAW Zürich bei uns.

Biotopexkursionen und Kernzonenschwerpunkt

Die Biotopexkursion am 6. Juni ins Gadental war mit 40 TeilnehmerInnen sehr gut besucht. Am 3. Juli führte eine Exkursion in die Kernzone Tiefenwald.

Gelebte Regionalität

Am 4. Juli luden Johannes Gassner (Bergmetzger), die Alpenregion Bludenz und das Biosphärenparkmanagement gemeinsam zum Austausch zwischen Landwirtschaft und Tourismus ein. Neben der Betriebsbesichtigung stand der Austausch zu möglichen Kooperationen und Synergien im Mittelpunkt.

Umweltzeichenschule und Biosphärenparkschule



Im Jahr 2018/2019 begann die Weiterentwicklung des Projekts Abenteuer Biosphärenpark zum Projekt Biosphärenparkschule. Dieses basiert auf einer wertvollen Kooperation mit der inatura bzw. dem Netzwerk Naturvielfalter und zielt auf eine kontinuierliche Begleitung der VolksschülerInnen im Tal über vier Jahre ab.

Die Schulen im Biosphärenpark Großes Walsertal arbeiten intensiv zusammen und haben ein gemeinsames Leitbild. Alle sechs Volksschulen und die Mittelschule sind zum wiederholten Mal erfolgreich auch als Umweltzeichenschulen zertifiziert, was in Österreich für eine Region einzigartig ist. Über 40 % der Umweltzeichenschulen in Vorarlberg kommen aus dem Großen Walsertal. In ganz Österreich gibt



es zum Stand 09/2022 insgesamt 152 Schulen, welche das Umweltzeichen tragen. Das Große Walsertal alleine stellt sieben Schulen davon.

Mit dem Kooperationsprojekt als Biosphärenpark-schule wird integrativ für den Lehrplan ein aufbauendes Programm über die vier Volksschuljahre mit entsprechenden Kriterien entwickelt und umgesetzt. Die SchülerInnen erleben so neue Einheiten und Erlebnistage zu den Lebensraumtypen, Artenvielfalt und Biosphärenparkidee. So werden LehrerInnen zu wichtigen Partnern und SchülerInnen zu wichtigen MultiplikatorInnen für die Idee einer nachhaltigen Entwicklung.

Fachvortrag und Teilnahme am Podium bei Naturschutzsymposium – Gastspiel beim Symposium in Enns

Unter dem Motto „Da geht was! Biodiversität und Kommunen“ galt es, bei einem Symposium in Enns am 5. Juni gemeinsam gelungene Pilotprojekte kennen zu lernen und Möglichkeiten zu diskutieren, wie Biodiversitätsschutz in Gemeinden und Kooperationsprojekten gelingen kann. Christine Klenovec konnte Beispiele aus dem Biosphärenpark Großes Walsertal im Bereich von Gemeindekooperation, Natur- und Umweltbildung präsentieren.

LEADER Projekt „Gemeinsam blühen wir auf“ – Junge BlühbotschafterInnen für Wiesenvielfalt im Großen Walsertal

Im Biosphärenpark Großes Walsertal gibt es viele artenreiche Wiesen. Seit kurzem helfen VolksschülerInnen dabei, auf diese aufmerksam zu machen. Anfang Oktober organisierte der Elternverein für die SchülerInnen der Volksschule Raggal im Rahmen des LEADER-Projekts „Aufblühen“ ein besonderes Programm: Sie wurden zu BlühbotschafterInnen ausgebildet. Zwei Expertinnen des Biosphärenparks erklärten den Kindern anhand von Bildern wichtige Pflanzen in Magerwiesen. Das neue Wissen wurde bei einem Pflanzenstaffellauf gefestigt. Weiter ging es mit Wissenswertem über alle Wiesentypen und Höhenlagen der Kulturlandschaft im Biosphärenpark. Mit Hilfe eines Wollknäuels bildeten die Klassen schlussendlich ein Netzwerk, welches die Zusammenhänge von Fauna und Flora und den Einfluss des Menschen abbildete. Um als BlühbotschafterIn erkennbar zu sein, gestaltete jedes Kind ein T-Shirt. Die Kinder haben nun die Aufgabe, Erwachsene auf die Wichtigkeit artenreicher Wiesen aufmerksam zu machen. Als nächstes sind alle VolksschülerInnen im Großen Walsertal eingeladen, sich bei einem

Malwettbewerb mit der Wiesenvielfalt auseinander zu setzen. Aus den Bildern entsteht dann eine Wanderausstellung. Im Frühjahr erhalten alle Haushalte Saatgutsäckchen und einen Infofolder, um selbst artenreiche Wiesen anzulegen.

Biosphärenpark Kurzfilm

Mitte Juli erfolgten die Filmaufnahmen für den von der UNESCO geforderten Imagekurzfilm, welche über das Land Vorarlberg gefördert wurde. Dieser wurde am 24. September im Rahmen der Werkstatt fürs Tal am Festabend erstmals präsentiert.

UNESCO-EURO-MAB in Bad Kleinkirchheim (BSP Nockberge) – Von- und mit.einander Lernen – EuroMAB 2022 im Biosphärenpark Kärntner Nockberge

731 Biosphärenparks in 134 Staaten bilden ein einzigartiges, weltweites Netzwerk. Die Gesamtfläche aller Biosphärenreservate weltweit (Kern-, Pflege- und Entwicklungszone zusammengerechnet) wird auf knapp 7,5 Millionen Quadratkilometer geschätzt, eine Fläche so groß wie Australien. Mehr als 275 Millionen Menschen leben in Biosphärenreservaten (das entspricht mehr als drei Prozent der Weltbevölkerung). Dieses Netz ist durch stetigen Austausch und enge Kooperationen lebendig. Es soll voneinander und miteinander gelernt werden. Regelmäßige Netzwerktreffen der europäischen und nordamerikanischen Biosphärenparke (EuroMAB), den jeweiligen Nationalkomitees und WissenschaftlerInnen ermöglichen in zweijährigen Abständen, diese Kooperationen und Partnerschaften zu pflegen. Von 12. bis 16. September fand eine EuroMAB-Konferenz im Biosphärenpark Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge statt, bei welcher auch der Biosphärenpark Großes Walsertal vertreten war. So konnten dort neue Partnerschaften (z.B. durch zukünftige gemeinsame Forschungsprojekte) gewonnen sowie bestehende Verbindungen gefestigt werden.

biosphärenpark.haus

Das biosphärenpark.haus stand auch im Jahr 2022 als Besucherzentrum der Region und Drehscheibe für regionale Produkte und Projekte in gewohnter Weise für BesucherInnen zur Verfügung. Im Sortiment des Ladens finden sich Produkte von rund 60 LieferantInnen aus dem Biosphärenpark Großes Walsertal sowie aus Partner-Biosphärenparks, wie dem Wienerwald und dem Lungau. Nach pandemiebedingten Einschränkungen des Angebotes blieb der Betrieb auf Grund der hohen Inflation weiterhin her-



ausfordernd. Erfreulicherweise konnten aber wieder einige Besuchergruppen begrüßt werden. Uns freut sehr, dass auch BewohnerInnen der Region sowie lokale Unternehmen, zunehmend auf regionale Produkte bei Geschenken und Mitbringsel zurückgreifen. Das Angebot des Online-Verkaufs konnte um neue StammkundInnen ausgebaut werden.

NATUR UND KULTURERBE

Landwirtschaftsstrategie Workshop Fokusgruppe „Landwirt schafft Neues“

Auf Einladung der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum des Landes Vorarlberg arbeiteten mehrerer VertreterInnen, auch aus dem Biosphärenpark Großes Walsertal, im Strategieprozess „Landwirt.schafft.Leben“ mit. In sieben Fokusgruppen fanden mehrere Termine statt, in denen reflektiert, Ideen gesammelt, diskutiert und kreiert wurden. Das Ziel lag darin, auf Landesebene Rahmenbedingungen für die künftige landwirtschaftliche Entwicklung im Land zu schaffen. Für den Biosphärenpark Großes Walsertal gilt es, die traditionelle Berglandwirtschaft als Basis für hochwertige Produkte, charakteristische Landschaftsgestaltung und -pflege mit der Sicherung vielfältiger Lebensräume wie z.B. unterschiedliche Wiesentypen als schützenswertes, artenreiches Gut zu sichern. Außerdem soll im Sinn einer Modellregion für nachhaltige Entwicklung Landwirtschaft als Spielfeld für innovative, neue Bewirtschaftungszweige, angepasst an die alpine Landschaft, möglich sein.

Naturverträglicher Freizeitsport

Für Schneehühner, Birkhühner, Gämse, Rehe, Hirsche und andere Tiere stellen die Wintermonate eine große Herausforderung dar. Denn wie in anderen Regionen deutlich spürbar, wird auch im Biosphärenpark Großes Walsertal der Nutzungsdruck im Bereich Freizeitsport stetig größer. Um vorausschauend zu agieren, ist es den VertreterInnen des Biosphärenparks Großes Walsertal ein wichtiges Anliegen, frühzeitig Maßnahmen umzusetzen, um Freizeitaktivitäten (v.a. Variantenschifahren) in bisher eher weniger betroffenen Gebieten zu lenken. Aufbauend auf den Erfahrungen im Montafon werden gemeinsam mit der Landeskampagne „Respektiere Deine Grenzen“ Lenkungsmaßnahmen und Informationskampagnen im Biosphärenpark umgesetzt. Wichtig dabei ist, dass das Projekt in der Region verankert ist und VertreterInnen aller Interessensgruppen involviert werden.



Regionale standortgerechte Begrünung

Gemeinsam mit der Region Walgau beschäftigt sich der Biosphärenpark Großes Walsertal nun seit einiger Zeit mit der Entwicklung eines regionalen Magerwiesensaatguts. Gemeinsam wollen wir als Pilotregionen Vorzeigeprojekte durchführen. Das Projekt wurde auf regionale Begrünungsmethoden, wie Mähgutübertragung, Heublumennutzung und natürliche Sukzession ausgeweitet. Ziel des Projektes ist, für regionale Möglichkeiten zu sensibilisieren und solche auch zu testen – nutzen, was der Nachbar hat, lautet die Devise.

FORSCHUNG UND MONITORING

StudentInnengruppen im Biosphärenpark Großes Walsertal

Im Mai war eine StudentInnengruppe von Masterstudierenden der Uni Wien der Studienrichtung Kultur- und Sozialanthropologie zu Gast im Großen Walsertal. Es wurde unterschiedlichen Forschungsfragen nachgegangen und mit VertreterInnen der Region Interviews geführt. Aus dieser Lehrveranstaltung gingen schließlich zwei Masterarbeiten über den Biosphärenpark hervor. Im November waren erneut StudentInnengruppen einerseits von der ZHAW und andererseits von der BOKU Wien auf Besuch in der Region.

Forschungsprojekt CReative Approaches For socio-ecological Transitions (CRAFT)

Der Biosphärenpark Großes Walsertal war als Kooperationspartner der Universität Innsbruck beim internationalen Forschungsprojekt CRAFT beteiligt, wie auch der Schweizer Biosphärenpark Engiadina-Val Müstair. Als zweite Forschungseinrichtung neben der Universität Innsbruck (Forschungsteam Martin Coy, Nils Unthan, Armin Kratzer) war die Züricher Hochschule für angewandte Wissenschaften (Forschungsteam Birgit Reuz) involviert. Im Jahr 2022 wurde schließlich der Endbericht finalisiert und das Projekt konnte abgeschlossen werden.

Forschungsprojekt Highlands.3

Die Kick-off Veranstaltung zum internationalen Forschungsprojekt HIGHLANDS der Universität Inns-



Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende

e5 UND KEM-REGION GROSSES WALBERTAL

bruck, an dem der Biosphärenpark Großes Walsertal als Partner beteiligt ist, hat in Brüssel stattgefunden. Die Dauer des Projekts ist auf vier Jahre angesetzt, ca. 40 Projektpartner sind weltweit daran beteiligt. Ziel ist ein weltweites Netzwerk in Gebirgsregionen aufzubauen, aus dem Kooperationen entstehen sollen sowie Partner aus Wissenschaft und Regionen vor Ort im Sinne einer angewandten Forschung und Entwicklung näher zusammen zu bringen.

Frau Belén Pérez, Forscherin des Instituts für Regionalentwicklung der Universität Granada, führte in Zusammenarbeit mit dem Projekt Highlands.3 eine Forschungsstudie über die Energiewende in Berggebieten durch. Der Fragebogen wurde im Großen Walsertal veröffentlicht und verteilt. Zudem war sie Ende August/Anfang September für persönliche Gespräche und Feldforschung im Großen Walsertal.

inatura Forschercamp 1. bis 4. September Erstes inatura Forschercamp im Gadental

Vom 1. bis 4. September trafen sich DozentInnen der Universität Innsbruck und der Tiroler Landesmuseen mit StudentInnen der Biologie der Universität Innsbruck und naturwissenschaftlichen Expert:innen aus dem Osten Österreichs zu gemeinsamer naturwissenschaftlicher Forschung im Gadental. Daniel Leissing (Regionsbetreuer des Europaschutzgebiets Gadental) und Anna Weber vom Biosphärenparkmanagement waren mit dabei und konnten den TeilnehmerInnen über die Besonderheiten der Region und im speziellen zum Gadental berichten. Josef Türtscher ermöglichte einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Biosphärenparks Großes Walsertal sowie in die Geschichte der Region im Allgemeinen.

EVALUIERUNG UND BERICHTSPFLICHTEN

Bericht an die UNESCO

Alle zehn Jahre sind Biosphärenparks aufgefordert der UNESCO Bericht zu erstatten. Der Bericht des Biosphärenparks Großes Walsertal wurde im Jahr 2022 über einige Monate vom Biosphärenparkmanagement erstellt und schließlich professionell ins Englische übersetzt. Fristgerecht konnte der Bericht Ende November 2022 an die UNESCO Kommission nach Paris und Wien versendet werden.

Anna Weber

e5/KEM Organisation

2022 fanden insgesamt drei regionale Energieteamsitzungen mit dem regionalen Energieteam (13 Personen aus allen sechs Gemeinden) statt. Zudem wurden auch die Weichen für die Weiterführung als Klima- und Energiemodellregion (KEM) von 04/2023 bis 03/2026 gestellt. In Abstimmung mit dem regionalen Energieteam und den Gemeinden wurden insgesamt elf Maßnahmen entwickelt, die in der Weiterführung beantragt wurden. Die Einreichung des Programmes beim Klima- und Energiefonds erfolgte im Oktober.

Neben dem Antrag zur Weiterführung der KEM Biosphärenpark Großes Walsertal stellte sich die Region im Jahr 2022 auch dem e5- bzw. KEM-Audit. Das dazugehörige Vorort-Auditgespräch erfolgte im Mai und wurde durch Auditorin Petra Brandscheid aus Salzburg umgesetzt. Das e5- bzw. KEM-Audit ist eine wesentliche Voraussetzung für eine Weiterführung der Region im KEM-Programm. Das Große Walsertal konnte bei der Auditierung auch 2022 mit einem Umsetzungsgrad von 78% die höchste Stufe im e5 Programm (5e) halten. Die Übergabe der Auszeichnung durch Landesrat Zadra erfolgte im Oktober im Kulturhaus Dornbirn.



Klima- und Energiemodellregion (KEM)

Der Biosphärenpark befindet sich aktuell in der dritten Weiterführungsphase im KEM-Programm, welche noch bis 31. März 2023 läuft. Im Rahmen von Vernetzungs- und Austauschtreffen aller Klima- und Energiemodellregionen konnten auch 2022 wichtige Impulse für künftige Schwerpunkte für den Biosphärenpark Große Walsertal mitgenommen werden. 2022 befanden sich österreich-



weit 120 Klima- und Energie-Modellregionen mit insgesamt 1060 Gemeinden im KEM-Programm des Klima- und Energiefonds. Das KEM-Programm hat sich in Österreich in den letzten Jahren als fixe Größe in der regionalen Klimaschutzarbeit etabliert und leistet einen großen Beitrag zur Energiewende und zur Erreichung der Klimaziele. Um diese Position zusätzlich zu stärken, wurde der Verein „Klima- und Energie-Modellregionen Österreich“ gegründet, wo die Interessen aller KEM Regionen vertreten werden sollen. Vorarlberg wird dabei im Vorstand durch die KEM Großes Walsertal bzw. Energiemanager Andreas Bertel vertreten.

PROJEKTE 2022

Öffentlichkeitsarbeit

Die Themen Energie- und Klimaschutz finden sich sowohl auf der regionalen Homepage www.groseswalsertal.at, als auch auf den Seiten der sechs Gemeinden. Neben einer Beschreibung des e5 Programms, gibt es u.a. auch Informationen zum Energieteam, den regionalen Energieförderungen und aktuelle Energieberichte über die kommunalen Energieverbräuche der jeweiligen Gemeinden. Darüber hinaus gab es in jeder Ausgabe der Talschafft auch e5 bzw. klimaschutzrelevante Beiträge. Auch in den sozialen Netzwerken sowie den regionalen und überregionalen Zeitungen wurden 2022 regelmäßig klimarelevante Berichte veröffentlicht (z.B. Die Presse, Krone, VN).

Wissenstransfer und Vernetzung

Ein Schwerpunkt lag 2022 auch in der Vernetzung und der Durchführung von Fachvorträgen und Exkursionen. So fanden 2022 über 20 Vernetzungstreffen mit nationalen und internationalen Institutionen statt. Zudem wurden 2022 insgesamt sieben klimaschutzrelevante Exkursionen und Impulsvorträge durchgeführt und damit über 200 BesucherInnen aus nah und fern erreicht. Das Große Walsertal wurde zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz auch von Forschungseinrichtungen wie Hochschulen und Universitäten aufgesucht und wissenschaftlich befragt bzw. interviewt.

Die Kraft der Sonne

Im Rahmen der landesweiten Kampagne „Die Sonne und Du!“ wurde der Ausbau der Photovoltaik stark thematisiert. Neben regelmäßigen Beiträgen in den lokalen und überregionalen Medien, wurde auch eine Infoveranstaltung in Thüringer-



berg durchgeführt, zu der rund 70 BesucherInnen gekommen sind. Der Ausbau an Photovoltaik erfreute sich auch 2022 einer sehr hohen Beliebtheit und dürfte wieder neue Ausbaurekorde mit sich bringen.

Reparaturcafé (inkl. Re-Use-Sammlung)

Im März fand das Reparaturcafé in Thüringerberg und im Oktober in Fontanella statt. Insgesamt wurden über 30 Elektrogeräte durch ehrenamtliche HelferInnen repariert. Die Reparaturquote liegt dabei über 60%. Auch bei diesen Terminen konnten wieder guterhaltene und funktionstüchtige Elektrogeräte abgegeben werden. Insgesamt zwölf Geräte wurden abgegeben, die nun über Second-Hand Shops von Caritas, Integra und Lebenshilfe Vorarlberg günstig weitergegeben werden und dadurch eine zweite Nutzung bekommen.

Ökologische Beschaffung im kommunalen Einflussbereich

Gemeinsam mit der Pilotgemeinde Thüringerberg wurden 2022 die Beschaffungsvorgänge der letzten Jahre erhoben und auf Nachhaltigkeitsziele (SDG's) hin evaluiert. Die Evaluierung konnte im November/Dezember 2022 weitestgehend abgeschlossen werden. Die Schlüsse und Empfehlungen daraus werden in weiterer Folge gemeinsam mit der Pilotgemeinde Thüringerberg zeitnah erarbeitet und in einem entsprechenden Bericht zusammengefasst.

Nachhaltig veranstalten

Veranstaltungen der Gemeinden orientieren sich schon mehrere Jahre an den Kriterien von „ghörig feschts“ des Gemeindeverbandes Vorarlberg. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Werkstatt fürs Tal“ beschäftigten sich am 24. September auch Vereine und Organisationen aus dem Tal unter anderem



um Themen wie Nachhaltigkeit und werden diese Themen künftig noch stärker in ihren Vereinen und Organisationen einbringen.

ÖPNV und alternative Mobilitätsmaßnahmen

Auf Grundlage der Mobilitätserhebung sowie mehreren Mobilitätsinitiativen im Rahmen des Walscher Herbst 2021 konnten auch 2022 einige Themen im Bereich Mobilität umgesetzt bzw. weiterentwickelt werden. So konnten beispielsweise die Anzahl der Standorte für die „Mitfahrbänke“ erweitert werden. Seit dem Frühjahr stehen in Thüringen und in Ludesch neue Fahnen, welche eine gute Alternative zum eigenen PKW darstellen.



Zudem konnte im Zuge der Werkstatt fürs Tal im Bereich der Seilbahn Sonntag und dem biosphärenpark.haus eine „temporäre Begegnungszone“ eingerichtet werden, was die Aufenthaltsqualität dieses Raums deutlich aufgewertet hat. Um gewünschte Verbesserungen in der Grundversorgung des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) zu erzielen, wurden gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und dem Verkehrsverbund intensive Gespräche geführt. Es wurden konkrete Verbesserungsvorschläge präsentiert, die seitens des Landes Vorarlberg und des Verkehrsverbundes Vorarlberg geprüft werden. Bei positiver Evaluierung könnte dies zu einer deutlichen Verbesserung im ÖPNV bereits im Jahr 2023, speziell für die rund 300 Ein- und 1.100 AuspendlerInnen, führen.

Energiemanagement

Die Umstellung der monatlichen Energiebuchhaltung auf das Programm energy control hat sich sehr bewährt. Alle Gemeinden verwenden dieses

Programm und können nun sehr einfach ihre Energieverbräuche in das System einspielen. Etwaige Ausreißer in der Energieverbrauchsentwicklung können seitens den zuständigen Gebäudeverantwortlichen sehr einfach festgestellt bzw. interpretiert werden. Die Daten aus der monatlichen Energiebuchhaltung wurden wiederum für die Erstellung eines jährlichen Energieberichtes für die Gemeinden verwendet.

Allen sechs Gemeinden wurde im August 2022 der Energiebericht 2021 und etwaige Einsparungspotentiale übermittelt. Bei einem Vernetzungstreffen im November mit den Gebäudeverantwortlichen wurde u.a. über die Erfahrungen im Energiemanagement berichtet, aber auch über mögliche Einsparungen im kommunalen Bereich gesprochen.

Umweltzeichen Schule

Es ist österreichweit einzigartig, dass alle Schulen in einer Region mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet sind. Dem Biosphärenpark Großes Walsertal ist es ein großes Anliegen, dass dies auch künftig so beibehalten bleibt. Neben einer Unterstützung im Rahmen des Zertifizierungsprozesses bei der VS Sonntag und VS Fontanella wurden 2022 auch Schulprojekte umgesetzt. So wurde beispielsweise die energiewerkstatt.schule in den Volksschulen Blons, St. Gerold, Raggal und Thüringerberg umgesetzt. 2023 ist dieses Projekt in den Volksschulen Sonntag und Fontanella geplant.

Bürgerbeteiligung auf dem biosphärenpark.haus

Mit dem Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des biosphärenpark.haus wurden mehrere Ziele erreicht. Einerseits wurden BürgerInnen und Nahversorger bei der Umsetzung mit eingebunden und andererseits kann durch diese Anlage ein Großteil des erzeugten Stroms (rund 90 %) selbst verbraucht werden. Insgesamt 31 Haushalte beteiligten sich an der Errichtung der Photovoltaikanlage. Die zweite Rückzahlung an die beteiligten Personen in Form von Einkaufsgutscheinen, die direkt im biosphärenpark.haus und auch in allen Nahversorgerbetrieben des Großen Walsertales eingelöst werden konnten, erfolgte im Sommer 2022.



Plastikfreier Leben

Um den Plastikmüll in den Haushalten zu reduzieren, wurden im Frühjahr und Herbst in Kooperation mit dem Familienverband Großes Walsertal zwei Workshops mit Corinna Amann aus Satteins organisiert. Insgesamt 35 Personen besuchten die Workshops in Marul und St. Gerold und produzierten mit nur wenigen Zutaten plastikfreie Reinigungsmittel und verschiedenste Produkte für das Badezimmer.

Ölkesselfreies Walsertal

Die starken Energiepreissteigerungen haben dazu geführt, dass die Brennholzborse Walsertal öfters in Anspruch genommen wurde. Mehrere BürgerInnen nutzten das Angebot, um kostenloses Brennholz aus den Wäldern zu gewinnen. Der Tausch der alten Ölheizung ist ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des Ziels „Ölkesselfreies Walsertal“ und stand bei vielen Haushalten im Fokus. Allein im Jahr 2022 wurden seitens des Energiemanagers rund 25 Heizungstauschberatungen durchgeführt. Auch im kommunalen Bereich werden in den kommenden Jahren die letzten Ölkessel entfernt. So gibt es bereits konkrete Planungen beispielsweise in St. Gerold beim Geroldshus, beim Feuerwehrhaus in Blons oder beim FC Clubheim in Raggal.

*Andreas Bertel
Energiemanager und e5-Teamleiter*

e5 und KEM-Region Großes Walsertal

Gemeinden	Blons, Fontanella, Raggal, St. Gerold, Sonntag und Thüringerberg
Energiemanager und Teamleiter	Andreas Bertel
Beraterin Energieinstitut	Ariane Weifner
Vertreter der Regio	Erich Kaufmann
Mitglieder	Manuel Andreatta, Dominik Bachmann, Matthias Bickel, Alfred Burtischer, Claudio Franzoi, Nico Jenny, Jürgen Katschitsch, Michael Kaufmann, Klaus Küng, Dominik Nigsch, Albert Rinderer



BIENZUCHTVEREIN BLUMENEGG

Der Bienenzuchtverein Blumenegg, ursprünglich 1902 in Thüringen gegründet, umfasst heute neben der Gemeinde Thüringen das gesamte Walsertal sowie die Belegstelle Rothenbrunnen, für die Züchtung hochwertiger Bienenköniginnen.

Der Verein zählt aktuell 60 Mitglieder, davon 16 Frauen. Diese kümmern sich um das Wohl von insgesamt 560 Bienenvölker, zur Sicherstellung der Bestäubungsleistung, Herstellung von Honig und vielen anderen wertvollen Produkten. Aus Blons sind 7 Imkerinnen und 4 Imker Mitglied des Vereines, diese betreuen 130 Bienenvölker.

JungimkerInnen

Zum Glück haben wir in unserem Verein viele erfahrene Imker die den jungen, noch unerfahrenen Neueinsteigern mit Rat und Tat zur Seite stehen. So macht ein Start mit diesem anspruchsvollen, aber interessanten Hobby Spaß.

Das Honigjahr

Das Frühjahr deckte den Tisch für unsere Bienen reichlich. Diese entwickelten sich sehr gut. Das merkten die Imker schon an der äußerst erfolgreichen Frühtracht. Die Volltracht im Sommer war weniger zufriedenstellend. Insgesamt aber ergab es einen guten Honigertrag von durchschnittlich 10 kg pro Volk.

Im Rahmen der Prämierung „Die Goldene Honigwabe“ der Messe in Wieselburg konnte Markus Beck aus St. Gerold die Auszeichnung „Gold“ für seinen Honig erreichen.

Die Varroa gönnte sich im Laufe des Jahres ebenso keine Pause. Kontinuierlich vermehrte sie sich und setzte somit den Völkern zu. Zu vermelden sind Totalausfälle Ende September. Hier kann man nur mit einem konsequenten Behandeln der Völker nach der Tracht einen Erfolg erzielen. Zögerliches Handeln ist hierbei der falsche Weg. Der richtige Einsatz zur richtigen Zeit, auch über das Jahr hinweg, ist der Schlüssel zum Erfolg.

Nachdem die letzten Jahre unser Vereinsleben stark eingeschränkt war, konnten wir uns in diesem Jahr endlich wieder vollumfänglich treffen, um uns zum Wohle der Bienen auszutauschen.

Jahreshauptversammlung



Am 22. April starteten wir mit der Jahreshauptversammlung im Gasthof Falva in Blons bei der wir über die Herausforderungen des vergangenen Jahres sprachen. Unser Kassier Karl Leimser aus Thüringen erhielt für 25 Jahre Mitgliedschaft ein Präsent überreicht.

Traditionelle Ständeschau



Die jährliche Ständeschau fand am Pfingstmontag, den 6. Juni, bei unserem Obmann August Bickel in Oberblons statt. Er imkert seit 1992, ist seit 2004 Obmann des Bienenzuchtvereins Blumenegg und ist derzeit mit 35 Bienenvölker der zweitgrößte Imker in Blons. August gewährte uns Einblick in seine Imkerei beim „Pfifer“.

Anschließend ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Hock im Weinhaus Gasabetha bei Otmar Ganahl ausklingen. Dabei kamen der fachliche Austausch sowie das gemütliche Zusammensein nicht zu kurz.

Imkerhock

Den sommerlichen Imkerhock hielten wir am 26. August im Gasthof Kreuz in St. Gerold, mit dem Themenschwerpunkt Refraktometer (Messgerät), bei dem wir über die fachgerechte Verwendung diskutierten und Tipps & Tricks austauschten.

Lindenpflanzaktion



Im Rahmen einer Baumpflanzaktion des Vorarlberger Imkerverbandes erhielten wir für den Verein 17 Lindenbäume die im Vereinsgebiet verteilt gepflanzt wurden und somit für die Bienen bereit stehen. In Blons wurden sieben Linden gesetzt.

Das Jahr geht zu Ende

Am 18. November trafen wir uns erneut zum Imkerhock im Gasthaus Falva in Blons. Bei diesem Treffen stand die Zucht unserer Königinnen im Mittelpunkt, sowie das gemütliche Beisammensein.

Im November fand die Einwinterung unserer Bienenvölker statt und die Vorbereitungen für das Jahr 2023 laufen bereits auf Hochtouren.

Andreas Fischer, August Bickel

Bienenzuchtverein Blumenegg

Obmann	August Bickel
Obmann Stv.	Bernhard Jonas
Kassier	Karl Leimser
Schriftführer	Andreas Fischer
Beiräte	Emil Battlogg, Markus Beck, Monika Hartmann, Alois Burtscher
Völkerzahlen	560 [davon 130 in Blons]
Mitglieder	60 [davon 11 aus Blons]



MUSIKSCHULE BLUMENEGG GROSSES WALSERTAL

Das Schuljahr 2021/22

Die beiden Semester des vergangenen Schuljahres hätten unterschiedlicher nicht sein können. Waren wir im Wintersemester noch froh, dass zumindest der Unterricht mehr oder weniger uneingeschränkt stattfand, so konnte im Sommersemester wieder so richtig durchgestartet werden. Unter anderem 19 Vorspielabende, Stufenprüfungen, drei Großveranstaltungen, zwei Workshops, ein Frühschoppen, zwei Messgestaltungen und der Infotag – das Sommersemester erreichte in Sachen Veranstaltungen Vor-Corona-Niveau und das sehr zur Freude aller Beteiligten.

Auf einen verheißungsvollen Start folgte zwar bald Ernüchterung. Einmal mehr hieß es zurück vor die Bildschirme und Unterricht via Internet. Doch die Einschränkungen wichen zögerlich, aber doch immer mehr den ersten Pflänzchen der Normalität. Diese Pflänzchen sprießten beim Faschingskonzert der Musikschule mit den ersten Schneeglöckchen geradezu um die Wette, als erstmals wieder die jüngsten InstrumentalschülerInnen der Musikschule die Bühne im schon fast überfüllten Geroldshus betraten. War das Publikum da noch mit Maske sitzend, folgten nach und nach immer mehr Aufhebungen bis zum Ende aller Einschränkungen.



An dieser Stelle zunächst noch ein wenig Bezug auf die Gemeinde Blons nehmend: mit 31 der insgesamt 509 Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule liegt Blons im selben Bereich wie St. Gerold. Was sicherlich besonders erwähnenswert

ist, ist die regelmäßige Präsenz bei Messfeiern in der Pfarre Blons. Geleitet von ihrer Lehrerin Marie-Claire Rützler bestreiten SchülerInnen in verschiedensten Besetzungen immer wieder musikalische Umrahmungen der Messfeiern. Auch die großen Vorspielabende der Klasse von Marie-Claire sind immer wieder besondere Highlights in Sachen Klassenabende.



Streichertag und Egerländer-Workshop und Früherziehungskonzert

Ein sehr intensives Wochenende war das zweite Juniwochenende. Am Freitagnachmittag startete der Egerländer-Workshop in die dritte Auflage. Jodok Lingg wusste in den jungen TeilnehmerInnen einmal mehr gekonnt die Faszination an der Böhmisches Blasmusik zu wecken.



Unterstützt wurde er am zweiten Tag für Registerproben von Reinhard Fetz und Andi Joos. Den stilvollen Abschluss fand der Workshop am Sonntagvormittag im Gasthaus Kreuz, St. Gerold. Bei herrlichem Wetter präsentierten „Die jungen Walsertmusikanten“ dem zahlreich erschienenen Publikum ihr einstudiertes Programm. Abgerundet wurde der Frühschoppen von der schuleigenen



Workshop-Band „No Signal“. Somit wurde für alle anwesenden Zuhörer etwas geboten.



Zeitgleich mit dem zweiten Probenstag der Egerländer fand in den Räumlichkeiten der Mittelschule Thüringen erstmals ein Streichertag statt. Angeleitet von Evelyn Fink-Mennel und den Lehrpersonen des Streicher-Fachbereichs erlebten die TeilnehmerInnen einen intensiven, anstrengenden, aber vor allem spannenden und tollen Tag, der in ein Abholkonzert vor der Mittelschule Thüringen mündete.

Am Sonntagnachmittag, den 12. Juni, standen dann die jüngsten Musikschülerinnen und Schüler endlich wieder einmal im Mittelpunkt. Alle Gruppen des Fachbereichs der elementaren Musikpädagogik zeigten ihr Erlerntes auf der Bühne der Walsertalhalle in Raggal. Beklatscht und bejubelt wurden sie dabei vom zahlreich anwesenden Publikum.

Schlusskonzert

Abschluss und musikalischer Höhepunkt des Musikschuljahres ist traditionell das Schlusskonzert.

2022 ging dies am 3. Juli im Sunnassal über die Bühne. An die 100 Schülerinnen und Schüler trotzten den schon beinahe tropischen Temperaturen und boten vor vollem Haus ein abwechslungsreiches und tolles Programm quer durch alle Genres. Speziell erwähnt wurden die beiden „Goldenen“ aus unserer Schule. Mit Laura Nigsch aus Sonntag, Klarinette, Klasse Reinhard Fetz und Clemens Reimann aus Thüringerberg, Trompete, Klasse Daniel Huber legten zwei SchülerInnen aus unserer Schule bereits im Jänner 22 die Oberstufenprüfung erfolgreich ab.

Das Ziel als Musikschule ist und bleibt, jeder und jedem die Möglichkeit zum Erlernen eines Instrumentes zu bieten und wir freuen uns auf ein erfolgreiches Schuljahr 2022/23. Übrigens feiert die Musikschule mit diesem Schuljahr ihr 20-Jähriges Bestehen und mehr denn je halten wir an unserem Motto „Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern tragen wir die Freude an der Musik in den Alltag hinaus“ fest.

Birgit Müller

Musikschule Blumenegg Großes Walsertal

Mitgliedsgemeinden	Blons, Fontanella, Ludesch, Raggal, St. Gerold, Sonntag, Thüringen, Thüringerberg
Anzahl SchülerInnen	509
Anzahl LehrerInnen	25
Anzahl Instrumente	30
Unterrichtsstunden	278 pro Woche



TENNISCLUB GROSSES WALSERTAL

Der „TC Blons“ wurde im Jahre 1981 gegründet und im Jahre 2017 umbenannt in „TC Großes Walsertal“. Durch diese Umbenennung trug man schon früh dem Gedanken des talweiten Zusammenschlusses Rechnung. Mit den beiden in Privatbesitz stehenden Tennisplätzen in Blons und Fontanella wird der Spielbetrieb für alle Mitglieder aufrechterhalten.

Um an den jährlichen Mannschaftsmeisterschaften des Vorarlberger Tennisverbandes teilnehmen zu können, sind mindestens zwei Tennisplätze erforderlich. Bis zum Jahr 2018 trugen wir als TC Blons in Thüringen unsere Meisterschaftsspiele aus. Seit 2019 gibt es mit dem UTC Thüringen und TC Ludesch die Spielgemeinschaft „SPG Blumenegg-Großes Walsertal“, in dessen Rahmen die Mannschaftsmeisterschaft gespielt wird. Es gilt positiv anzumerken, dass der „TC Großes Walsertal“ in der Klasse Allgemeine, die meisten Spieler für die Spielgemeinschaft stellt.

BERICHT ÜBER DAS VEREINSGESCHEHEN

Tennisplätze vorbereiten in Blons und Fontanella

Am 22. April wurde der Tennisplatz in Blons für den Sommerbetrieb spielbereit gemacht und am 11. Mai der Platz in Fontanella. Somit stand einem erfolgreichen Tennisjahr nichts mehr entgegen.



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 19. April im Ristorante Falva unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder und einer „Pizza“ als geselligen Abschluss statt.

Mannschaftsmeisterschaft Vorarlberger Tennisverband

In der Klasse „Allgemeine Herren“ in den Klassen C1 und E1 spielten insgesamt acht Spieler des TC Großes Walsertal bei der „SPG Blumenegg-Großes Walsertal“ und schlossen mit dem siebten Platz in der Klasse C1 ab. Die zweite Mannschaft belegte im E1 den beachtlichen dritten Rang in der Abschlusstabelle. Gratulation an die Spieler und Mannschaftsführer.

Eröffnungsturnier bzw. Gauditurnier



Unter dem Motto „Oktoberfest – Auf der Wiese“ fand am 26. Mai das legendäre Gauditurnier statt, bei dem der Spaß im Vordergrund stand. Bei einem kombinierten Bewerb mit Tennis und Geschicklichkeitsspiel gingen als Siegerpaar Michael Jenny & Matteo Benda hervor.

Tennistraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Das alljährliche Tennistraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurde ab 20. Mai dieses Jahres mit jeweils fünf Einheiten in Blons und Fontanella abgehalten.

Es nahmen insgesamt siebzehn Kinder und 5 Erwachsene am Training teil. Erstmals wurde das Kindertraining so ausgeschrieben, dass Kinder bis 14 Jahren generell „kostenfrei“ sind, jedoch bei Abwesenheit entschuldigt oder nicht entschuldigt ein Unkostenbeitrag von € 10,- pro Training erhoben wird. Wir konnten damit folgende Botschaft vermitteln, dass wir gerne in das Training unserer Kinder und Jugend investieren, aber gleichzeitig



das Bewusstsein, wenn man zum Training angemeldet ist auch teilzunehmen hat!

Clubmeisterschaft Einzel, Doppel und Mixed



Am 20. Juni begannen wir unsere diesjährige Clubmeisterschaft mit dem Finaltag am Sonntag, den 11. September. Mit folgenden Siegern schlossen wir diese ab.

Mixed-Doppel	Anja Türtscher, Michael Hartmann
Herren-Doppel	Luca Jenny, Michael Hartmann
Damen-Einzel	Anja Türtscher-Vereinsmeisterin
Herren-Einzel	Johannes Dobler-Vereinsmeister

Sommercupfinale

Beim diesjährigen Sommercupfinale, das am 11. September in Ludesch stattfand, ging unser Aushängeschild in Sachen Tennis Christian Kreyer als Sieger in einem packenden Finale gegen Otmar Nesler hervor. Als TC Großes Walsertal sind wir natürlich sehr stolz und gratulieren herzlich.



Vereinsausflug zum ATP Stadthallenturnier nach Wien

Anlässlich des „Erste Bank Open ATP Stadthallenturnier“ in Wien vom 28. bis 30. Oktober fand der alljährliche Vereinsausflug statt, der mit 18 Teilnehmern sehr gut besucht war.

Winter-Abo in der Tennis-Traglufthalle Bludenz

Jeweils am Samstag von 10 bis 12 Uhr bereiten sich unsere Herren während des ganzen Winters auf die kommende Frühjahrsmeisterschaft vor und absolvieren ein Hallentraining in Bludenz.

Vereinsbekleidung

Im heurigen Jahr konnten wir mit Unterstützung des Vereins eine neue Linie für Vereinsbekleidung umsetzen, die bei den Mitgliedern sehr gut ankam und auch in Anspruch genommen wurde. Danke an die junge Garde im Vorstand, die sich dieser Sache eigenständig angenommen hat.

Dank an ALLE

Wir möchten hiermit allen Mitgliedern, dem Vorstand, dem Platzwart den Platzbesitzern und allen Sponsoren und Gönnern des TC Großes Walsertal recht herzlich für ihre Arbeit und Unterstützung danken!

Thomas Türtscher

TC Großes Walsertal

(seit 2017 vormals TC Blons gegründet 1981)

Obmann Thomas Türtscher

Obmann Stv. und Schriftführer Johannes Dobler

Kassier Nico Jenny
Sportwart Nikola Jenny
Beiräte Beate Türtscher
Selina Jenny
Samuel Jenny
Luca Jenny

Mitglieder Herren 38
Damen 18
Kinder 20
Gesamt 76

Kontakt 0664/1531192, tc@blons.net



KRIPPENFREUNDE GROSSES WALSER TAL

Frühjahrskurs

Unser Vereinsjahr begann am 10. Jänner mit dem Informationstag für den Frühjahrskurs. Start des Kurses, der mit sechs SchülerInnen im Alter von 12-14 Jahren belegt war, war am 14. Jänner. Nach zwölf Kursabenden war dieser Krippenkurs Anfang April beendet und die Schüler glücklich über ihre gelungenen Werke.

Jahreshauptversammlung



Am 21. April hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Dabei wurde der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Ein besonderer Tagespunkt war die Ehrung von Pirmin Dobler und Erich Klotz, die seit Gründung des Vereins vor 30 Jahren, als Vorstandsmitglieder und Krippenleiter tätig sind bzw. waren. Dafür erhielten Sie einen ganz besonderen Dank.

Grilltag

Bei wundervollem Wetter konnten wir unseren traditionellen Grilltag mit ca. 25 KrippenbauerInnen und Vereinsmitgliedern abhalten und mit gegrill-



ten Köstlichkeiten verwöhnen. Mit anschließendem Kuchen und Kaffee ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Landeswandertag

Dieses Jahr konnten wir nun endlich, nach zwei Jahren Wartezeit, den Landeswandertag bei uns im Großen Walsertal organisieren und durchführen. Am 25. Juni durften wir ca. 30 Krippeler aus ganz Vorarlberg bei uns begrüßen und führten sie über den Wiesenweg nach Ludescherberg. Nach einer kräftigen Jause ging es über den La Bom Weg wieder zurück nach Raggal. Im Gasthaus Wallis ließen wir diesen Wandertag bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.





Landesverbandstagung

Eine kleine Abordnung unseres Vereins nahm dann am 23. Juli am Landesverbandstag in Dornbirn teil. Dabei wurde auch die Meisterkrippe unseres neuen Krippenbaumeisters, Gebi Burtscher, ausgestellt und bewundert.



Herbstkurs

Bereits am 29. August startete mit dem Informationsabend der zweite Krippenkurs des Jahres. Kursbeginn war dann 31. August. Mit viel Eifer und handwerklichem Geschick schufen unsere 12 KursteilnehmerInnen wieder ganz wunderbare Krippen.

Krippenausstellung



Am 25. November gingen wir mit vereinten Kräften an den Aufbau der Krippenausstellung. Da in diesem Jahr unser 30-jähriges Vereinsbestehen gefeiert wurde und auch die Krippen von den Krippenkursen 2020/21 dabei waren, galt es die Ausstellung größer zu gestalten, was natürlich auch mehr Aufwand bedeutete. Aber bereits am Freitagabend konnten wir die ersten BesucherInnen für unsere Jubiläumsausstellung begrüßen. Auch die Ausstellungstage am 26. und 27. November waren

sehr gut besucht. Darunter waren auch der Bundesobmann Klaus Gspan aus Tirol, die Leiterin der Krippenschule Österreich Ulrike Kohler und einige Vertreter des Vorarlberger Landesverbandes.

Krippensanieren

Das Sanieren von Krippen fand an zwei Tagen statt. Am Mittwoch, 30. November und Samstag, 3. Dezember. Dieses Angebot wurde von Vereinsmitgliedern und ebenso von ehemaligen KrippenbauernInnen genutzt, um ihre selbst gebauten Krippen mit neuem Glanz zu schmücken.

Ausflug



Am 10. Dezember ging es mit einer kleinen Gruppe von 15 Personen auf Krippenfahrt. Unsere erste Station war Imst. Dort konnten wir die Jubiläumsausstellung bewundern und den Imster Krippenpfad begehen, der uns mit seinen wundervollen Darstellungen verzauberte. Dann ging es weiter zur Krippenherberge nach Wildermieming. Auch dort waren einzigartige Krippen zu bestaunen. Dazwischen haben wir uns natürlich mit einem feinen Mittagessen gestärkt und auf der Heimreise gab es noch einen Zwischenhalt mit Kuchen und Kaffee.

Daniela Bickel

Krippenfreunde Großwalsertal

Obmann	Herbert Bickel
Kassier	Reinhard Mathis
Schriftführerin	Daniela Bickel
Krippenbauleiter	Gebi Burtscher, Pirmin Dobler, Reinhard Mathis, Manfred Tomio



OLDTIMER FREUNDE GROSSES WALSSERTAL

Die Faszination Oldtimer ist eine Leidenschaft zwischen Rost und Chrom, über dessen Sinnhaftigkeit man nicht allzu lange nachdenken darf. Für die einen ist es eine unnötige Umweltbelastung, für die anderen ist es wertvolle Kulturpflege und eine Zeitreise in die Vergangenheit.

In den letzten Jahren haben sich einige Walser gefunden, die immer wieder gemeinsame Ausfahrten gemacht haben, Oldtimermessen besuchten oder einfach nur bei einem Bier über ihr altes Blech leidenschaftlich diskutierten. In einer dieser Diskussionen wurde die Idee geboren, einen eigenen Verein zu gründen. Ein Verein für Oldtimer-Freunde, unabhängig ob man einen Oldtimer besitzt oder nicht.

Am 7. Jänner 2022 fand die Gründungsversammlung im Gasthaus Falva statt. Der junge Verein ist mit 16 Mitgliedern in das erste Vereinsjahr gestartet. Im Mai besuchte man gemeinsam die Oldtimermesse in Friedrichshaben, anschließend gab es die erste gemeinsame Ausfahrt und im Juni wurde ein Oldtimer-Stammtisch in Raggal organisiert.

Am 25. September wurde eine landesweite Benefizveranstaltung „Drive 2 Help“ durchgeführt. Die Oldtimer Freunde Großes Walsertal haben sich bereiterklärt die Zielveranstaltung zu organisieren.

Rund 70 Oldtimerbesitzer fanden trotz zweifelhafter Witterung, den Weg ins Sägewerk Erhart in Sonntag. Die Nennfelder und Spenden kamen dem Krankenpflegeverein Großes Walsertal zugute. Die Veranstaltung war für den jungen Verein ein großer Erfolg.

Im Herbst wurde zum Saisonende noch einmal eine Oldtimer-Herbstaufahrt organisiert. Am 21. Oktober gab es dann noch ein Abendessen mit allen Helfern von der „Drive 2 Help“ Veranstaltung als großes Dankeschön.

Nico Jenny



Oldtimer Freunde Großes Walsertal

Obmann	Dominik Bachmann
Obmann Stv.	Ignaz Erhart und Mathias Jenny
Kassier	Jürgen Katschitsch
Schriftführer	Nico Jenny
Mitglieder	25
Kontakt	juergen@katschitsch.at

1. WALSER DARTCLUB

Im Jänner veranstalteten wir unsere erste Vereinsmeisterschaft, die gut besucht wurde. Der erste Vereinsmeister wurde Joachim Bickel aus Sonntag. Im Frühjahr starteten wir unsere erste Liga Saison, bei der wir bis zum Herbst den 6. Platz erspielten. Es waren sehr spannende Spiele, bei denen wir neue und gute Bekanntschaften schlossen.

Ein weiteres Highlight war der Tag der offenen Tür am 23. Juli, den wir mit der Jugendarbeit Großes Walsertal zusammen veranstalteten. Der Tag war gut besucht und es herrschte eine gute Stimmung.

Nach dem ereignisreichen Frühjahr gönnten wir uns im Sommer eine 3-monatige Pause.

Im Herbst starteten wir so richtig durch in die Liga Saison, die aktuell noch am Laufen ist. Heuer sind wir mit 2 Ligamannschaften am Start, was uns sehr freut.

Für diese Saison wurden auch neue, sehr schöne Liga Trikots für unsere beiden Mannschaften gestaltet. Einen Dank dafür gilt unseren Sponsoren, die uns das ermöglicht haben.



Ein weiterer Dank gilt unseren Mitgliedern, die zu unseren wöchentlichen Trainingseinheiten zahlreich erschienen sind und uns bei den Ligaspielen unterstützt haben.



Zu guter Letzt haben wir noch einen Jahresausklang in unserem Clubhaus organisiert. Uns freute, dass so viele Leute mit uns gemeinsam ins neue Jahr starteten. Einen besonderen Dank dafür gilt unseren Helfern, die uns beim Organisieren und bei der Umsetzung geholfen haben.

Wow, was für ein ereignisreiches Jahr!!!

Wir hoffen auf weitere schöne Jahre mit euch und danken nochmals den Mitgliedern und den Sponsoren für eure tatkräftige Unterstützung! Aktuell haben wir 57 Mitglieder und freuen uns auf viele weitere Mitglieder.

Manuel Rinderer

1. Walser Dartclub

Obmann	Manuel Rinderer
Obmann Stv.	Linus Rinderer
Kassier	Mathias Bickel
Schriftführer	Franz Stefan Zech
Mitglieder	57

PFARRGEMEINDERAT

Paulus wendet sich in seinem ersten Korintherbrief „an die Kirche Gottes, die in Korinth ist“ – und schließt seinen Brief mit der namentlichen Aufzählung vieler, die ihm dort helfen.

Genauso ist es bei uns. Die Kirche Gottes ist nicht in Rom oder in Feldkirch – zwar auch dort – doch primär in Blons. Und genauso wie in Korinth helfen auch hier sehr viele in der Pfarre mit. Darum werden einige von ihnen auch namentlich erwähnt – stellvertretend für so viele Ehrenamtliche (siehe bei „Dankessen“).

Dreikönigsaktion



Bei winterlichen Verhältnissen gingen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus. Zugunsten der Ärmsten im Amazonasgebiet kamen sagenhafte € 2.750,00 zusammen. Unterwegs waren Susanne Erhart mit Anna, Magdalena, Marlon und Noel und Susanne Bickel mit Benedikt, Johannes und Maximilian. Das warme Mittagessen bei Claudia und Marie-Claire war sehr willkommen. Maria Ganahl war für die reibungslose Organisation zuständig.

Palmbuschbinden

Für das Palmbuschbinden stellte Ignaz Erhart das Grünzeug zur Verfügung. Daraus wurden wunderschöne Palmbüsche gebunden.

Osterkerze



Die Osterkerze aus reinem Bienenwachs wurde, wie schon einige Jahre, von Imker August Bickel aus eigenem Wachs gegossen und von den Kindern des Kindergartens gestaltet. Nach der Betrachtung der Kreuzwegstationen überlegten sich die Kinder, welche Motive für die Kerze passend wären. Fazit: „Dia luagt voll schö us!“ Sie stand ein Jahr lang im Mittelpunkt bei Taufen und Beerdigungen.

Weltgebetstag



Am Weltgebetstag der Frauen (heuer mit dem Schwerpunkt England, Wales und Nordirland) fanden viele Frauen den Weg zur Blonser Kirche. Es ist eindrücklich, wie sich am gleichen Abend (heuer am 4. März) weltweit unzählige Frauen in ganz verschiedenen Ländern und Lebensumständen zum gemeinsamen Gebet versammelten.



Pfarrgemeinderatswahlen

Ein sehr wichtiges Ereignis für die Pfarre waren die PGR Wahlen am 20. März. Gewählt wurden: Susanne Bickel (stellv. Vorsitzende), Conny Bickel, Kornelia Domig, Jutta Erhart, Susanne Erhart (Schriftführerin), Katharina Gut, Marie Claire Rützler.

Wahlberechtigte: 238 / abgegebene Stimmzettel: 98 (davon Briefwahl: 59) / Familienwahlrecht: 8 / Wahlbeteiligung 41 %.

Maiandacht

Am Sonntag, den 15. Mai, traf sich der PGR zur Maiandacht beim Bildstöckchen im Stutz.

Am 24. Mai tat dies in der Kirche die Volksschule mit Michaela Ganahl und betete eine Teil des Rosenkranzes anhand selbstgemachter Zeichnungen aus dem Leben Mariens.

Erstkommunion

Die Erstkommunion entfiel dieses Jahr.

Dankesessen



Der Einladung zum Dankesessen für alle pfarrlichen MitarbeiterInnen am 10. Juni im Ristorante Falva folgten 39 Personen! Sie alle - samt jenen, die sich entschuldigt hatten - hätten es mehr als verdient, hier namentlich aufgeführt zu werden. Es geht vom Kirchenchor über die Pfarrblattarbeit und den Kirchenputz bis zum Schneeräumen und der Arbeit im PGR und PKR und so vieles mehr.

Orgelsanierung

Die Orgelsanierung konnte dank bester Zusammenarbeit der Beteiligten und großartigen Spen-



den glücklich vollendet werden. Die Krönung war dann das gemeinsame Auftreten unseres Organisten Patric Dobler mit Barbara Salomon am 16. Oktober.

Erntedank

Die Erntedankfeier am 2. Oktober gestalteten die Bäuerinnen und der Kindergarten wie immer mit viel Liebe zum Detail. Auch die Gaumenfreude kam bei der anschließenden feinen Agape im alten Läden nicht zu kurz.

PGR-Klausur

Wir bilden bekanntlich mit den Pfarren St. Gerold und Thüringerberg einen Pfarrverband. Da gilt es, wo es möglich und nötig ist zusammenzuarbeiten und einen guten Austausch zu pflegen. Dazu diente die gemeinsame Klausur am 8. Oktober in der Scheune Lehen in St. Gerold. Dr. Hans Rapp von der Diözese führte uns gekonnt durch den Vormittag und gab uns viele Anregungen für die pfarrliche Arbeit mit. Es war auch eine gute Gelegenheit, die neuen PGR-Mitglieder kennenzulernen.



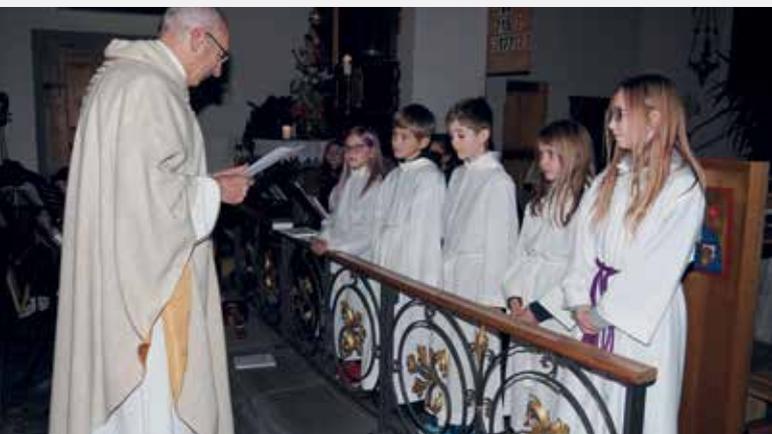


Vortrag Dr. Markus Hofer

Weiterbildung und damit verbunden gegenseitiger Austausch über religiöse Themen kamen bei uns bisher eher etwas zu kurz. Das soll nun mehr gepflegt werden. Den Anfang dazu bildete der Vortrag von Dr. Markus Hofer am 23. November. Der Titel „Lieber schlampig gläubig als gottlos perfekt“ lockte viele Interessierte in die Bücherei. Es ging ihm nicht um Provokation, wie der Titel suggerieren könnte, sondern um das Hervorheben eines wichtigen Anliegens Jesu, das in seiner Verkündigung ständig wiederkehrt.

Allerheiligen/Kriegergedenken

Allerheiligen und Kriegergedenken fanden im gewohnten Rahmen statt. Dieses Jahr überschattet vom Krieg in der Ukraine, wo sich auf europäischem Boden wiederholt, was man nach den beiden Weltkriegen mit ihren unzähligen Toten nicht mehr für möglich hielt.



Ministrantenaufnahme

Die Ministrantenaufnahme fand am 19. November statt. Für jene vier, die nach vielen Jahren Dienst

hochverdient in die hintere Reihe zurücktreten (Jakob Studer, Lorena Studer, Noel Jenny und Marlon Türtscher), schließen fünf neue Minis die entstandenen Lücken: Isabel Bickel, David Erhart, Eileen Fetz, Clemens und Ida Hostenkamp. Das ist hocherfreulich. Wir danken den Abtretenden und begrüßen die Neuen ganz herzlich!

Advent/Weihnachten



Wenn die Adventszeit beginnt, sind die Hirten schon sehr früh sichtbar: ab Advent sieht man sie beim Kircheneingang, wie sie in einer Herberge übernachten. Die Dreikönige machen sich schon früh auf den Weg, um am 6. Jänner bei der Hl. Familie zu sein. Dank an Jutta und Conny für das Aufstellen. Was wäre die Advent- und Weihnachtszeit ohne Adventskranz, Christbaum und Krippe? Da legten sich vor allem Carina, Conny, Maria, Claudia D., Kuno, August, Herbert, David und Helmut, ins Zeug.

Frauenmessen



Die Frauenmessen mit Marie-Claire und ihrer Crew fanden jeden Monat statt (außer im Sommer). Es ist immer ein sehr besinnlicher Gottesdienst, den unsere Frauen mit Umsicht gestalten. Immer wieder sind verschiedene Personen auch musikalisch an der Gestaltung beteiligt.



Ein Dank gilt allen ehrenamtlich Tätigen in der Pfarre Blons, besonders ...

- Ein Dank gilt den Frauen, die unsere Pfarrkirche regelmäßig reinigen und Selin Nigsch für das schöne Gestalten des Blumenschmucks.
- Ein Dank an alle PfarrblattausträgerInnen für ihren verlässlichen Dienst.
- Danke dem „Nikolaus“, der heuer wieder die Kinder besuchte.
- Danke an alle fleißigen Heinzelmännchen und -frauen, die im Hintergrund ihre Arbeit zum Wohl der Pfarrgemeinde leisten und jetzt nicht namentlich erwähnt wurden!

Pater Christoph Müller

CHRONIK

Taufen

Emil Jordan, Taufe am 20. Februar

Eltern: Stephanie Jordan und Matthias Zech

Pia Türtscher, Taufe am 24. April

Eltern: Stefanie und Alexander Türtscher

Gloria Mathoi Taufe am 25. Juni

Eltern: Sabrina und Elias Mathoi

Marius Mathoi, Taufe am 25. Juni

Eltern: Sabrina und Elias Mathoi

Felissia Dobler, Taufe am 10. Juli

Eltern: Angela Franzoi und Ingemar Dobler

Adelheid Gut, Taufe am 30. Oktober

Eltern: Katharina und Wendelin Gut

Todesfälle

Otto Hartmann

geboren am 4. Dezember 1931

gestorben am 11. Februar 2022

beerdigt am 16. Februar 2022 (in Sonntag)

Silvio Jenny

geboren am 21. September 1973

gestorben am 19. Juli 2022

beerdigt am 21. Juli 2022

Pfarrgemeinderat

Pfarrmoderator

Gfd. Vorsitzende

Stellvertreterin

Schriftführerin

Mitglieder

Pater Christoph Müller

Susanne Bickel

Jutta Erhart

Susanne Erhart

Conny Bickel, Katharina Gut,

Kornelia Domig, Marie Claire

Rützler



PFARRKIRCHENRAT

Der Pfarrkirchenrat Blons traf sich dieses Jahr an drei Terminen, um die Belange betreffend Pfarrkirche, Pfarrhaus und alle weiteren finanziellen pfarrlichen Themen zu besprechen. Wichtigstes Thema war dieses Jahr die notwendig gewordene Orgelreinigung. Aufgrund von Schimmelbildung wurde die 30 Jahre alte Orgel von der Firma Mayer, Feldkirch im Juli 2022 auseinandergebaut und alle Pfeifen gereinigt. Im Zuge dieser Renovierungsmaßnahmen wurden beim Orgelgehäuse beidseitige Lüftungsgitter eingebaut, um einer erneuten Schimmelbildung vorzubeugen. Die Kosten in Höhe von € 20.735,- konnten durch Förderung der Diözese und der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg, einer Großspende und vielen kleinen Spenden aus der Pfarrgemeinde bis auf eine kleine Differenz abgedeckt werden.



Weiters musste aufgrund des Defekts der Turmuhr im vergangenen Jahr der Antriebsmotor durch die Firma Schauer & Sachs ausgetauscht werden, damit sie wieder die korrekte Uhrzeit anzeigt.

Für das Jahr 2023 ist die Bauplanung für die Sanierung des Kirchenturms vorgesehen. Die von



Algen befallene Fassade soll gereinigt, behandelt und neu gemalt werden. Das Schindeldach muss eventuell auch erneuert bzw. ausgebessert werden und auch die Figuren auf den Spitzen sollen gegebenenfalls repariert werden. Ebenso wird eine Restaurierung der Zifferblätter und Uhrzeiger, sowie der Blitzschutzanlage von Nöten sein. Ein genaues Bild von der bestehenden Situation am Dach kann erst durch die Begehung auf dem Gerüst erfolgen. Die geplanten Bauarbeiten werden vermutlich erst 2024 gemeinsam mit dem Bauamt der Diözese durchgeführt.

Die Kirchenordnung sieht vor, dass innerhalb von einem Jahr nach der PGR-Wahl (2022) die PKR-Mitglieder durch den Pfarrer für die nächsten fünf Jahre bestimmt werden.

Cornelia Studer

Pfarrkirchenrat

Vorsitz	Pater Christoph Müller
Vorsitz Stv.	Heinz Türtcher
Kassierin	Dunja Türtcher
Schriftführerin	Cornelia Studer
Weitere Mitglieder	Patric Dobler, Erika Erhart, Erich Kaufmann



FREIZEITBETREUUNG

Seit dem letzten Jahr wird am Dienstag und Donnerstag, jeweils von 12.30 Uhr bis 16 Uhr, für Kindergarten- und Volksschulkinder eine Mittags- und Nachmittagsbetreuung angeboten. Die Freizeitbetreuung wird über den Kindergarten koordiniert.



Erhöhter Betreuungsbedarf

Waren Anfang 2022 noch zwölf Kinder zur Freizeitbetreuung angemeldet, ist die Anzahl der angemeldeten Kinder im September auf 20 Kinder gestiegen. Um dem erhöhten Bedarf nachzukommen, waren auch personelle Neuerungen notwendig. Seit September arbeitet nun Marlies Ihrig (Kindergartenassistentin aus Nenzing) in der Freizeitbetreuung mit.

Um den Bedürfnissen der unterschiedlichen Altersgruppen besser gerecht zu werden, findet die Nachmittagsbetreuung nun seit Herbst in zwei Gruppen statt. Marlies Ihrig übernimmt dabei die Betreuung der Volksschüler und die Kindergartenkinder werden von Bettina Küng und Isolde Müller betreut.

Ablauf Freizeitbetreuung



Nach einem gemeinsamen Mittagessen aller Kinder in der Mittelschule in Blons wird die Zeit am Nachmittag auf dem Spielplatz, im Turnsaal, im Wald, in der Bücherei, ... verbracht. Durch die verschiedenen nutzbaren Räumlichkeiten kann die Nachmittagsplanung gut auf die Bedürfnisse der Kinder angepasst werden.

Die Räumlichkeiten der Volksschule stehen am Nachmittag den Schülern ebenfalls zur Verfügung und können für Werk- & Bastelarbeiten, aber auch zur Erledigung der Hausaufgaben genutzt werden.

Bettina Küng

Freizeitbetreuung

Verantwortliche
Mitarbeiterinnen
Kinderanzahl
Kontakt

Bettina Küng
Isolde Müller, Marlies Ihrig
20
0664/844 93 67
kindergarten@blons.at



KINDERHÜSLE REGABOGA

Rückblick über das Jahr 2022

Die Kinderbetreuung ist immer mehr die erste Bildungseinrichtung für die Kinder. Der „Bundesländerübergreifende BildungsRahmenPlan“ mit seinen 13 Bildungsprinzipien ist unsere pädagogische Grundlage für die Betreuung der Kinder.

Unser pädagogisches Konzept beruht auf dem Situationsansatz. Das heißt, dass es uns wichtig ist die individuelle kindliche Entwicklung und die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten zu fördern und zu stärken und gemeinsam die Welt zu entdecken. Das freie Spiel steht dabei immer im Vordergrund.

Die Kinder dürfen beobachten, ausprobieren, experimentieren und voneinander lernen. Sie lernen sich in einer Gruppe zurechtzufinden und soziale Kontakte zu knüpfen. In der Begleitung der Kinder ist es uns wichtig, dass die Kinder selbstwirksam werden, d. h., dass sie spüren, dass sie selbst etwas bewirken und jede noch so schwierige Situation meistern können. Wir möchten ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufbauen. Dadurch werden die Kinder selbstbewusster und können mit den verschiedenen Situationen des Alltags besser umgehen. Wir freuen uns mit ihnen, wenn etwas gelingt, und stehen bei Misserfolgen stärkend hinter ihnen. Unser Focus liegt auf der Lösung der Probleme. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die eigenen persönlichen Grenzen wahrzunehmen, Stopp zu sagen, wenn oder noch besser, bevor sie überschritten werden.

Uns ist es ebenso wichtig, dass wir die uns anvertrauten Kinder wertschätzend und achtsam begleiten und ihre Bedürfnisse sowie auch die Bedürfnisse der Eltern wahrnehmen.

Im Jahr 2022 haben wir uns mit dem Prinzip der Differenzierung auseinandergesetzt. Das heißt, spezielle Themen wurden für kleinere und größere Kinder extra aufbereitet. Ebenso legten wir den Focus auf die Sensomotorik. Dazu haben wir den Kindern einige Materialien für die Schüttwanne und eine Motorik Wand zum Erkunden und Experimentieren zur Verfügung gestellt.

Mit diesem Hintergrund sind wir durchs Kinderhüsle Jahr gegangen und haben den Kindern dementsprechende Angebote bereitgestellt, die auch ihre Lebenswelt berücksichtigten.

Im Winter entdeckten wir den Schnee, spürten seine Kälte, erfreuten uns aber auch beim Schneestapfen oder -rutschen und manchmal färbten wir den Schnee ein. Für die Vögel machten wir leckeres Vogelfutter. Im Fasching sind wir schon in unserem Lieblingskostüm in die Kinderbetreuung gekommen.

Im Frühling haben wir unseren eigenen Garten vorbereitet und Karotten, Kohlrabi, Erbsen, Salat und Schnittlauch gesät und gesetzt. Ein Höhepunkt war der Besuch bei Andreas Burtscher und seinen Geißeln und das Beobachten der vielen kleinen Zicklein. Ganz speziell war das Schmetterlingsprojekt von Nathalie Zech für ihre Abschlussarbeit bei dem wir die Verwandlungen der Raupen zu Schmetter-



lingen über mehrere Wochen miterleben durften – Metamorphose hautnah.

Im Sommer verweilten wir uns gerne auf dem Spielplatz und konnten nach Herzenslust mit viel Wasser matschen. Den Kälbern und Kühen von Cathi und Bernd Pfister durften wir öfters einen Besuch abstatten und lernten so die Lebenswelt der Kühe besser kennen.

Im Herbst staunten wir über die vielen bunten Blätter und die Flugfähigkeit der „Ahornflügler“, lernten alles rund um den Kürbis kennen, schnitzten lustige Gesichter und genossen die selbstgemachte Kürbissuppe. Auch dieses Jahr durften wir alles rund um das Pferd kennen lernen und sogar eine kurze Runde auf den Pferden reiten. Wir haben von den Tieren gehört, die ihre letzten Vorräte gesammelt und sich dann in ihr Revier für den Winterschlaf oder die Winterstarre zurückgezogen haben. Mit unserem Adventskalender, verschiedenen Weihnachtsdüften, Kekse backen und einem Überraschungswerkstück für die Eltern wurde die Zeit bis Weihnachten feierlich eingestimmt.

Dazwischen sangen wir Lieder und formten Reime zu verschiedenen Themen und erkundeten unseren Mund mit einer Mundmotorik Geschichte.



Zum Abschluss möchten wir einen Dank aussprechen an die Kooperationsgemeinden Thüringerberg, St. Gerold, Blons und Sonntag für ihre finanzielle Unterstützung, an Andreas Burtscher und Fam. Pfister, bei denen wir immer herzlich willkommen sind, an Christina und Barbara für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, Ida und Judith vom Lädlele, wo wir immer unsere Jause einkaufen dürfen, an unseren Gemeindearbeiter German, der uns immer wieder einen Kurzbesuch abstattet und Sachen für uns repariert. Herzlichen Dank für alles.

Karin Burtscher

Kinderhütle Regaboga St. Gerold

Obmann	Claudio Franzoi
Obmann Stv.	Karin Burtscher
Finanzreferentin	Nadja Müller
Schriftführerin	Catherina Pfister
Geschäftsführerin	Karin Burtscher
Pädagogische Leitung	Erika Burtscher-Raminger
Kooperationsgemeinden	Thüringerberg, St. Gerold, Blons und Sonntag
Mitarbeiterinnen 2022	Daniela Andreatta, Erika Burtscher-Raminger, Karin Burtscher, Angela Franzoi, Angela Nigsch, Catherina Pfister, Nathalie Zech
Kontakt	T 0650/6740880 kinderhuesle.regaboga@gmail.com



KINDERGARTEN

Im Jänner starteten wir mit 14 „Füchsle“-Kindern in das neue Jahr 2022.

Im Winter

Zu Beginn des Jahres beschäftigten wir uns viel mit der Jahreszeit Winter, machten Experimente mit Schnee, durften „Schneebällchen“ backen, bastelten Schneeflocken, suchten Tierspuren im Schnee und hängten selbstgemachtes Vogelfutter im Wald auf.

Natürlich nutzten wir den vielen Schnee auch zum Toben, Bauen, Rutschen und Eingraben!

Faschingszeit



Auch wenn es in der Faschingszeit zwar keine Umzüge gab, haben wir dennoch mit den Kindern ein Bienen-Kostüm gebastelt und damit unseren eigenen kleinen Umzug durch Blons gemacht. Beim Sammeln der Süßigkeiten waren unsere Bienen besonders fleißig!

Fastenzeit

In der Fastenzeit durften wir auch in diesem Jahr wieder die Osterkerze für die Pfarrkirche gestalten. Nachdem wir uns im Kindergarten bereits viel mit dem Kreuzweg Jesu auseinandergesetzt haben, überlegten wir uns, welche Symbole am besten auf die Kerze passen. Am Freitag vor den Ferien feierten wir mit Pater Christoph und einigen Eltern in der Kirche noch eine kleine Osterfeier und konnten ihm dort unsere Osterkerze übergeben.

Der Frühling kommt

Im Frühling nutzten wir das schöne Wetter für allerlei Ausflüge. Zum Spielplatz nach Thüringen,



zum Spielplatz nach Damüls, in unseren Kindergarten-Wald, zum Walderlebnispfad in Marul, zu Wucher-Helicopter in Thüringen, ... Überall gab es viel zu entdecken und zu erleben!

Unser Hochbeet

Anfang Mai wurde auf unserem Spielplatz ein Hochbeet aufgestellt, welches uns die Landjugend Großwalsertal zur Verfügung stellte. Im Hochbeet wurden dann gleich fleißig Erdbeeren, Radieschen, Kräuter, Kapuzinerkresse und eine Sonnenblume eingepflanzt. Danach hieß es nur noch täglich gießen und abwarten bis (endlich) etwas geerntet werden konnte.

Das Kindijahr geht zu Ende

Kurz vor dem Sommer gab es noch einige besondere Termine. Ende Juni luden wir alle Familien zu unserer Abschlussfeier in den Kindergarten ein. Nach einer kleinen Aufführung der Kinder über den „Streit der vier Jahreszeiten“ ließen wir die Feier auf dem Kindergarten-Spielplatz gemütlich ausklingen.

Für unsere „Großen“ gab es zum Abschluss noch eine Kinder-Disco im Turnsaal. Am 8. Juli verabschiedeten wir uns dann von unseren acht „Großgrüplern“ und wünschten ihnen einen guten Schulstart im Herbst.

Kindergartenjahr 2022/23



Im September startete der Kindergarten wieder mit insgesamt zwölf Kindern. Fünf neue Kinder konnten wir nun bei uns in der „Füchsle“-Gruppe begrüßen. In der ersten Zeit stand das Kennenlernen,



Entdecken und Einleben bei uns im Vordergrund. Am 2. Oktober fand die Erntedankmesse in der Pfarrkirche statt, bei der die Kinder mit ihren mitgebrachten Erntedankkörbchen zu Beginn einzogen und dann die Messe mit zwei Liedern musikalisch mitgestalten durften.

St. Martin war ein guter Mann ...



In diesem Jahr war es nun wieder möglich unsere Martinsfeier am 10. November in einem größeren Rahmen durchzuführen. Nach einer kleinen Feier in der Kirche – mit einem Martinslied, Darstellung der Legende und kleinem Lichtertanz – zogen wir mit unseren selbstgemachten Laternen und den Familien der Kinder in einem Lichterzug durch Blons.

Die Weihnachtszeit

Die heurige Apfelernte von unserem Apfelbaum auf dem Spielplatz wurde im Herbst als „Dörr-Äpfel“ und Apfelgelee verwertet, welche auf dem Blonser Weihnachtsmarkt neben gebastelten Windlichtern und Geschenksanhängern angeboten wurden. Durch die Weihnachtszeit begleiteten uns auch Lieder und Gedichte vom Nikolaus, die Weihnachtsgeschichte, ein Adventkranz und unser Lichterweg. Unsere selbstgebackenen Kekse wurden dann bei unserer kleinen Weihnachtsfeier am 23. Dezember im Kindergarten mit Kakao genossen!

Wir bedanken uns bei allen Familien für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr!

Bettina Küng

Kindergarten

Kindergartenleitung
Kindergartenassistentin
Kinderanzahl
Kontakt

Bettina Küng
Isolde Müller
12
0664/8449367
kindergarten@blons.at



VOLKSSCHULE

Wir können auch in diesem Jahr – trotz Corona – noch auf ein paar tolle Projekte zurückblicken:

Faschingsdienstag, 1. März



Alle Kinder durften verkleidet in die Schule kommen. Vom Polizisten bis zur Prinzessin war alles dabei. Fabienne Bickel verpasste vielen von uns lustige, gemalte Gesichter. Brettspiele, Gesellschaftsspiele, ... wurden eifrig ausprobiert und es konnte sogar das Tanzbein geschwungen werden. Als Überraschung für die Kinder machten wir unseren eigenen Faschingsumzug rund um das Dorf. Dabei durfte Musik und Guzzies – wie bei allen Umzügen – natürlich nicht fehlen.

In der Pause verspeisten wir dann noch leckere Krapfen – vielen Dank an die Eltern!

Gesunde Jause und Bücherei

Jeden ersten Dienstag im Monat bereiten wir eine gesunde Jause zu (Karotten, Äpfel, verschiedene Dips,...) und besuchen anschließend unsere Bücherei, welche sich im Gemeindezentrum befindet. Maria Ganahl – Büchereileiterin von Blons – stellt den Kindern altersgerechte Bücher zur Auswahl, liest ihnen daraus vor und im Anschluss daran können die Kinder Bücher ausleihen.

Schitage

Wie jedes Jahr konnten wir auch heuer wieder unsere Schitage im Februar/März in Faschina verbringen. Umweltbewusst fuhren wir jedes Mal mit dem Landbus dorthin und konnten dann bei traumhaften Bedingungen unsere Schwünge ziehen.

Lesewoche

Vom Montag, 4. April bis Freitag, 8. April fand unsere Lesewoche im Rahmen des Unterrichts statt. Wir besuchten zusätzlich die Bücherei, veranstalteten spannende Leseprojekte, boten den Kindern interessante Lesemöglichkeiten und förderten somit die Freude am Lesen.

Biosphärenparkschule

An vier Halbtagen (April bis Juni) fanden mit dem Naturführer Tobias Kleiser, Inatura Dornbirn, die Biosphärenparktage statt. Dabei gingen wir in den Wald, ans Wasser, auf die Wiese,...

Die Kinder lernten dabei vieles über unser schönes Tal kennen und wertschätzen. Es waren lehrreiche Vormittage und somit eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht in der Schule.

Flurreinigung



Am Donnerstag, 21. April, machten wir im Dorf eine kleine Flurreinigung. Von Gustl bekamen wir Müllsäcke und jedes Kind erhielt im Anschluss zwei Säckchen Blumensamen als Dankeschön fürs Mithelfen vom ORF Vorarlberg mit nach Hause.

Feuerwehrrübung





Gemeinsam mit der Feuerwehr Blons probten wir am Samstag, den 7. Mai, den Ernstfall in der Schule bei Brandalarm und starker Rauchentwicklung. Im Anschluss erhielten wir alle eine kleine Jause. Für die Kinder war dies ein großartiges Erlebnis, da sie wichtige Verhaltensmuster und Reaktionsweisen kennenlernen konnten.

Energiewerkstatt

Andreas Bertel besuchte die 3. und 4. Klasse im Mai. Er ist Energiemanager im Großen Walsertal und machte mit uns einen Energieworkshop. Zur Erklärung: Die „energiewerkstatt. Schule“ ist ein Energie-Erlebnisprogramm, das Kinder altersgerecht mit vielen Experimenten und Spielen an die Themen Energie und Klimaschutz heranführt. Es besteht aus drei Workshops zu jeweils zwei Schulstunden, die in wöchentlichem Abstand stattfinden. Speziell ausgebildete ReferentInnen vom Energieinstitut Vorarlberg kommen mit Materialien und dem Aktivprogramm in die Schule.

Laufschule

Im Juni fand das Projekt „Laufschule“ bei uns an der Schule statt. Dabei wurden die Bewegungsab-

läufe unserer Schüler analysiert und korrigiert. Ein besonderes Dankeschön an Gerhard Holzknicht, MSc., MA. Er war österreichischer Meister im Mittelstreckenlauf und Trainer zahlreicher Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer. Durch seine begeisterungsfähige und einfühlsame Persönlichkeit wurden diese Tage für alle Kinder unserer Schule zu einem tollen Erlebnis.

Er zeigte uns mit verschiedenen Übungen das richtige Laufen. Vieles was er uns erzählte wussten wir nicht, für uns alle waren dies interessante Laufstunden.

Radfahrkurs

Im Juni organisierten wir einen kostenlosen Radfahrkurs über die Easy Drivers Radfahrerschule (klimaaktiv mobil Radfahrkurse für alle Volksschulklassen in ganz Österreich).

Die Schwerpunktsetzung in der 1. und 2. Schulstufe lag im Ausbau der motorischen Fähigkeiten. Mit spielerischen Übungen im Standbetrieb oder im Parcours wurde die Geschicklichkeit trainiert und somit die Voraussetzungen für eine stabile Bewegung im Verkehrsraum geschaffen. Inhalte der Kurse waren beispielsweise: Übungen für stabiles Geradeausfahren, Übungen fürs Stehenbleiben, Gleichgewichts- und Stabilitätsübungen auf dem Fahrrad (Kurven, Schlangenlinienfahren, Fahren auf Unebenheiten etc.)

Die Kinder in der 3. und 4. Schulstufe wurden durch vorbereitende Übungen an die Bewegung in der Verkehrswirklichkeit herangeführt.

Inhalte dieser Kurse waren beispielsweise: Übungen für zielgerichtetes Bremsen, einhändiges Fahren, Schalten und Zurückschauen, Verkehrszeichen erkennen und deren Bedeutung praktisch anwenden, Übungen zur Interaktion mit Verkehrsteilnehmenden (z. B. Zufußgehende am Zebrastreifen, etc.)



Radfahrprüfung

Alle zwei Jahre findet bei uns die Radfahrprüfung für die 3. und 4. Klasse statt. Heuer war es wieder soweit.

Im Juli legten die Dritt- und Viertklässler die Radfahrprüfung ab. Im Vorfeld wurde viel geübt und gelernt. Wir gratulieren ihnen dazu herzlich. Sie dürfen nun, obwohl sie noch nicht 12 Jahre alt sind, alleine mit dem Fahrrad auf den Straßen unterwegs sein.

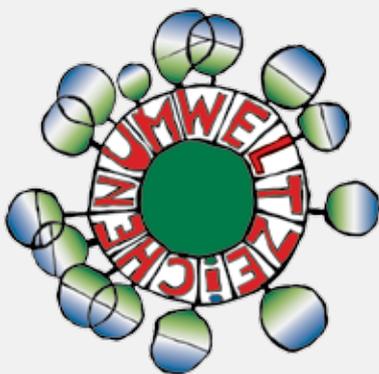
Sportfest in der Schule

Das geplante Sportfest in Garsella konnte heuer leider nicht abgehalten werden, anstelle dessen veranstalteten wir aber unser eigenes Sportfest rund um das Schulhaus. Nachdem wir verschiedene Stationen und Bewegungseinheiten durchlaufen hatten, gönnten wir uns eine Jause und abschließend spendierte uns die Frau Direktorin ein Eis. Zur Krönung erhielt jedes Kind noch eine Medaille.

Bunter Abend in der Mittelschule

Am Mittwoch, den 6. Juli, durften wir – wie jedes Jahr – die Generalprobe des Bunten Abends der Mittelschule Blons besuchen. Jedes Jahr aufs Neue werden die Kinder mit den tollen Beiträgen der Mittelschulkinder in deren Bann gezogen und begeistert. Im Anschluss erhalten alle Kinder dort eine Jause.

Umweltzeichenschule/Auszeichnungen



Die Volksschule Blons hat erstmals im Jahr 2008 das österreichische Umweltzeichen für Schulen und Bildungseinrichtungen verliehen bekommen. Alle vier Jahre erfolgt eine sogenannte Nachprüfung. Die letzte hat am Montag, den 21. April 2021, stattgefunden.

Nach einer sehr intensiven Vorarbeit auf diese Auszeichnung hin, dürfen wir uns abermals als „Umweltzeichenschule“ deklarieren.

Am 4. Juni 2018 durften wir den Mitwelt- und Energiepreis des Landes Vorarlberg entgegennehmen. Seit Samstag, den 24. September, dürfen wir uns auch als Biosphärenparkschule betiteln. Im Rahmen des Festabends 50 Jahre Regio Großes Walsertal wurden wir offiziell ausgezeichnet, auch alle anderen Volksschulen im Tal. Landeshauptmann Markus Wallner, Landesrat Christian Gantner, Landesrat Daniel Zadra und alle Bürgermeister waren vor Ort und überreichten uns die Anerkennung.

Wandertag



Unser Herbstwandertag führte uns am 20. September Richtung Bad Rothenbrunnen.

Um 7.28 Uhr stiegen wir beim Gemeindezentrum Blons ein und fuhren mit dem Postbus Richtung Sonntag Buchholz.

Von der Abzweigung Buchholz wanderten wir zu Fuß weiter Richtung Buchboden – Bad Rothen-

brunnen. Um 11.45 Uhr führte uns dann der Wanderbus von Buchboden zur Abzweigung Buchholz, wo wir in den Postbus wieder einstiegen.

Verkehrserziehung



Im November besuchte uns die Polizistin vom Polizeiposten Thüringen und brachte uns allerlei über die richtige Verhaltensweise auf der Straße bei. Was natürlich im Klassenzimmer besprochen wurde, wurde danach auch auf der Straße ausprobiert. Das größte Highlight war dann das Polizeiauto, die Handschellen, die Sirene und der Lautsprecher, aus dem man sicher im Dorf ein paar Kinderstimmen hören konnte.

Heilige Messen/Kirchliche Feiern

Das ganze Jahr hindurch begleiten uns einmal im Monat Schülermessen, Maiandacht, Rorate, ... Diese werden von uns immer musikalisch umrahmt.

Zahnprophylaxe

Auch die Zahnprophylaxe mit Elisabeth Marcabruni fand wie jedes Jahr statt.

Tag der offenen Türe – Mittelschule Blons

Im Dezember durften unsere Dritt- und Viertklässler im Rahmen des Tag der offenen Tür die Mittelschule in Blons besuchen. Dabei durften sie verschiedene Klassenräume aufsuchen und sich aktiv bei Stationen, Basteleien, Spielen, Experimenten, ... beteiligen.

Der Abschluss fand in der Aula statt, wo Fotos von den einzelnen Volksschulkindern gezeigt wurden. Eine leckere Jause von zuvor hergestellten Hefezöpfen und Tee rundete das ganze perfekt ab.

Nikolaus

Der Nikolaus war heuer schon sehr früh unterwegs... so früh, dass leider noch niemand in der Schule war... daher hat er uns einen Sack voller Schokoladenikoläusen, Nüssen und Mandarinen dagelassen.

Ein herzliches Vergelt` s Gott dem Nikolaus!

Weihnachtsspiel

Nach zweijähriger Pause fand unser alljährliches Weihnachtsspiel am Donnerstag, den 22. Dezember, wieder in der Schule statt. Hierzu waren alle Eltern, Geschwister, ... eingeladen. Es wurden Lieder, eine Weihnachtsgeschichte und ein Krippenspiel: „Der Stern“ von Nadja Klein zum Besten geben. Gemeinsam mit allen wurden die Lieder „Leise rieselt der Schnee“ und zum Schluss „Stille Nacht, heilige Nacht“ angestimmt. Abschließend haben die Elternvertreter eine Feuerschale auf dem Dorfplatz aufgestellt und Punsch ausgeschenkt.

Sabine Längle

VORSTELLUNG LEHRPERSONEN

Direktorin Dipl.-Päd. Längle Sabine



Mein Schaffen, mein Tun und Handeln spielt sich vorwiegend in Blons ab. Mein Name ist Sabine Längle, gebürtig aus Fellengatter/Fra-stanz, unterrichte seit 1996 als Volksschullehrerin und habe seit nunmehr insgesamt 10 Jahren die Schulleitung der Volksschule Blons

inne. Eine kurze Unterbrechung ergab sich im Jahr 2007, als unser Sohn Jannik Eduard, zur Welt kam. Mit meiner Familie wohne ich unterhalb der Schule und es bereitet mir jeden Tag immer wieder aufs Neue Freude, den Weg in die Schule zu gehen. Weiters freue ich mich Schulleiterin sein zu dürfen an einem Ort, an dem Kinder noch Kinder sein dürfen und gemeinsames Lernen in einem bunten Miteinander stattfindet. Ein Ort, an dem jede und jeder sein Funkeln offen zeigen kann und darf. Ein Ort, an dem durch herausragendes Engagement, Kreativität und Spontaneität, auch mit immer stetigen Veränderungen, gemeinsam gute Schule gestaltet wird und die Kinder dabei stets im Fokus stehen.



Klaus Gwiggner



Ich kann mich noch gut an die grünen Kachelöfen in der alten Volksschulklasse und in der VS Valentschina erinnern.

Inzwischen dürfen wir schon viele Jahre in dem von zahlreichen Besuchern bestaunten, neuen Schulhaus lesen, schreiben, rechnen,

singen, turnen, zeichnen und lernen. Ich habe zweimal nachgezählt, es sind nun bald 25 Jahre, die ich im großen Walsertal im Schuldienst bin. Gerne schaue ich vom Klassenzimmer hinaus in die Natur, die sich im Laufe der Jahreszeiten von ihrer prächtigsten Seite zeigt. Es freut mich immer wieder, wenn die Kinder dick eingepackt am Morgen mit einem breiten Lächeln durch die Schultüre stapfen und gespannt auf den vor ihnen liegenden Schultag warten.

Maja Leitinger



Mein Name ist Maja Leitinger, ich wohne seit 9 Jahren in der Gemeinde Thüringerberg. Seit September 2022 darf ich in der VS Blons, in der MS Blons und in der VS Thüringerberg als Sonderverstragslehrerin unterrichten und Einzelförderungen für Kinder übernehmen.

Ich bin durch mein Pädagogikstudium, das ich letztes Jahr begonnen habe, zu dieser spannenden und herausfordernden Aufgabe gekommen. Als Mutter von drei schulpflichtigen Kindern, erlebe ich jetzt den Schulalltag aus einer ganz neuen Perspektive.

Die größte Motivation bei der neuen Tätigkeit liegt für mich in der aktiven Teilnahme und in der Mitgestaltung des Schulalltags. Am meisten Freude bereiten mir dabei die vielen lachenden und neugierigen Gesichter der Kinder, die ich nun täglich beobachten kann. Ich freue mich sehr, dass ich Ihre Kinder ein Stück weit in ihrer Schullaufbahn begleiten darf.

Magdalena Peter



Jeden Montag führt mich mein Weg von Bludenz nach Blons in die Volksschule. Dort unterrichte ich in allen Klassen textiles Werken. Es ist für mich immer wieder eine Freude zu sehen, mit wieviel Eifer und Ausdauer die Kinder lernen und arbeiten. Die Werkstunden mit den

Volksschülern sind für mich eine willkommene Abwechslung zu meiner Arbeit im Stadtschulzentrum Bludenz, wo ich den Rest der Woche unterrichte.

Michaela Ganahl



Mein Name ist Michaela Ganahl und ich wohne mit meiner Familie in St. Gerold. Ich habe die PÄ-DAK in Feldkirch besucht und meine Ausbildung zur Volksschullehrerin 1995 abgeschlossen. Anschließend unterrichtete ich vier Jahre an der VS Thüringen und übernahm dann für vier Jahre

die Schulleitung der VS Gurtis. In dieser Zeit habe ich auch noch das Lehramt für Sprachheilpädagogik und anschließend ein Religionspädagogikstudium absolviert. In der Volksschule Blons und den anderen Schulen des Großen Walsertales betreue ich die Kinder im Sprachheilunterricht. In Blons, St. Gerold und Thüringen unterrichte ich auch noch Religion.

Volksschule

Klassenlehrer (integrierte Vorschule, 1.-4. Schulstufe)	Klaus Gwiggner
Direktorin	Dipl. Päd. Sabine Längle
Sonderverstragslehrerin	Maja Leitinger
Werklehrerin (textil)	Magdalena Peter
SchülerInnen	24

Die Umweltzeichen Volksschule Blons wird einklassig geführt.



1. KLASSE



Anna-Lena



Ava



Claudio



Janosch



Lara



Marissa



Noah

Das Schuljahr 2022/2023			
Schulstufen	Knaben	Mädchen	Gesamt
1. Stufe	5	4	9
2. Stufe		3	3
3. Stufe	5	2	7
4. Stufe		5	5
Gesamt	10	14	24



Tobias



Ulrich



MITTELSCHULE GROSSES WALSER TAL

Waldtag der 3a und 3b - Baumpflanzaktion



Am Donnerstag, den 30. Juni, stand unsere Baumpflanzaktion der Gemeinde Blons auf dem Programm. In Hüggen begrüßte uns Benedikts Vater und erklärte, um was es hier geht. Anschließend gab es von der Gemeinde Blons eine leckere Jause und Getränke zur Stärkung. Nachdem wir die Jause bei schönem Panorama genossen hatten, teilten wir uns in Gruppen auf und die Aufgaben wurden verteilt. Wir bekamen eine „Reuthaue“ und eine „Maltakiste“. Anschließend mussten die Pflanzen mit „Wena“ ausgegraben und in die „Maltakiste“ gelegt werden. Mit den gefüllten Kisten gingen wir weiter und pflanzten sie unter Wurzelstöcken ein. Zum Abschluss machten wir noch ein Gruppenfoto und dann ging es schon wieder zurück in die Schule. Die 3ab möchte sich recht herzlich bei der Gemeinde Blons und ganz besonders bei Erich, Lukas, Ignaz, Daniel und Johannes bedanken.

Berufsorientierungstage

Die SchülerInnen der 4. Klassen hatten im Oktober die Möglichkeit, in verschiedenen Berufen, die sie interessieren, zu schnuppern. So machten sie tolle Erfahrungen, die ihnen bei der Entscheidung „4.Klasse- was nun“ nützlich sind.

Exkursion zur Firma Erhart Holz

Die Buben der 3a und der 3b waren am Mittwoch, den 6. Oktober, zu Besuch im Sägewerk Erhart. Ignaz Erhart führte durch das Sägewerk und zeigte die Sortieranlage, den Portalkran und die Trockenanlage. Außerdem durften die Schüler auch noch die Produktion anschauen und haben gehört, was den Lehrberuf des Säge techniker ausmacht.



Danach wurden sie in drei Gruppen eingeteilt und durften den Vakuumkan bedienen, die Sägeblätter schleifen und mit einem Metalldetektor einen Baumstamm auf Metall untersuchen.

Vielen Dank für die interessante Führung, die Jause und die Geschenke am Schluss.

Besuch der Zimmerei Heiseler

Ebenfalls am 6. Oktober machten sich die Burschen aus der 4a auf den Weg zur Zimmerei Heiseler. Thomas Heiseler erzählte von der Firmengeschichte und den Projekten, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden. In der Werkstatt wurde den Schülern gezeigt was für verschiedenste Arbeiten als Zimmermann gemacht werden. Alle durften mithelfen und die Arbeiter unterstützen. Als kleines Souvenir bekamen die Burschen eine Mütze. Wir möchten uns nochmals herzlich bei der Zimmerei Heiseler für diesen tollen Vormittag bedanken.



Bildungsorientierungszentrum Bludenz

Der 6. Oktober stand ganz unter dem Hashtag #girlsonly.

Die Mädchen der 3ab und 4a besuchten das BIZ in Bludenz. Gemeinsam mit dem Team des Vereins Amazone bastelten die Schülerinnen eine Soundbox aus Holz. Bei den verschiedenen Stationen



konnten die Mädels ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Es wurde gebohrt, gesägt, zugeschnitten, gelötet – die Ergebnisse können sich sehen und hören lassen.

Kennenlertage der ersten Klasse

Nach einigen Wochen in der neuen Schule, war es für unsere Erstklässler Zeit, sich auch außerhalb des Unterrichts näher kennenzulernen. Deshalb haben sie am Donnerstag und Freitag vor den Herbstferien zwei Tage in der Lechelhütte in Blons verbracht. Verschiedene Spiele, Wettkämpfe und das gemeinsame Kochen haben die SchülerInnen einander ein wenig nähergebracht. Auch das Übernachten war aufregend!

Elternsprechtage

Im November und im Mai fanden die Elternsprechtage statt. Im Herbst fanden diese noch online statt. Im Mai war es dann möglich die Eltern wieder persönlich an der Schule zu begrüßen.

Wir sammeln Handys - Ö3 Wundertüte

Als Umweltzeichenschule machen wir heuer bei der Ö3 Aktion „Wundertüte macht Schule“ mit und sammeln alte, kaputte, nicht mehr verwendete Handys.

Jeder Schüler, jede Schülerin sammelt alte, nicht mehr verwendete Handys. Diese werden dann „reused“ bzw.umweltgerecht recycelt. Durch diesen Verwertungsprozess finden Menschen Arbeit, die lange keinen Job hatten.

Mit dem Erlös wird Kindern und Jugendlichen in Not geholfen.

Fasching – Hab Mut, komm mit Hut ...

Unter diesem Motto waren am Rosenmontag alle SchülerInnen eingeladen, mit einer kreativen, originellen oder lustigen Kopfbedeckung in die Schule zu kommen. Dafür gab's für alle in der großen Pause einen Krapfen.

Sportunterricht im Lockdown

Flockdown im Lockdown!

Manchmal sagen Bilder mehr als Tausend Worte. Herzlichen Dank den Gemeinden des Großen Wal-



sertales für das großzügige Sponsoring der sieben Zipfelbobs und der sieben Pistenflitzer!

Sportunterricht draußen kann auch vielseitig sein und mit dem Schnee an diesen Rodelhängen richtig Spaß machen! An dieser Stelle auch ein Dankeschön an ‚Frau Holle‘ für den herrlichen Pulver.

Ein neues Mikroskop – vielen Dank an die Firma Hilti

Unsere Schule hat heute ein wahnsinnig tolles Geschenk überreicht bekommen. Wir freuen uns über ein nigelnagelneues Mikroskop in einem Wert von ca. € 2.500,- zur Verfügung gestellt und überreicht von der Firma HILTI.

Das Mikroskop spielt alle Stücke, kann sogar an unsere digitalen Tafeln angeschlossen werden. Damit wird unser Biologieunterricht noch praktischer und anschaulicher.

Ruhestand Frau Hildegard Amann

Am Faschingsmontag durften wir unsere Kollegin Hildegard in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir bedanken uns für ihre mehr als 10-jährige Unterrichtstätigkeit an der MS Großes Walsertal, danken ihr für ihren Einsatz und ihre Mühen und wünschen alles Gute für ihren Ruhestand.

Skitag der 1a

Am 17. März ging es endlich auf den langersehnten Schitag. Die SchülerInnen wurden an der Schule von einem Bus abgeholt, der sie nach Schruns ins Skigebiet Hochjoch brachte. Nach einer kurzen Testfahrt wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt



und es ging los. Das Schifahren machte allen großen Spaß. Nach dem Mittagessen ging es nochmals auf die Piste. Später brachte der Bus alle sicher ins Walsertal. Zum Abschluss bekamen alle noch coole Kappen mit der Aufschrift #schifahra.

Leseweche – Shock your Parents – read a Book!

Für die Vorarlberger Leseweche 2022 stellte uns die Walserbibliothek Blons eine großzügige Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern zur Verfügung. Während sich die vierte Klasse bei der Bücherschatzsuche ins Zeug legte, kam die 3a Klasse beim Book-Speed-Dating in Fahrt. Neben Super-Henne-Hanna erfreuten sich besonders die Schülerinnen und Schüler der 1a Klasse über die Vielfalt an Büchern. Die gemütliche Atmosphäre begeisterte auch die zweiten Klassen der Mitteschule.

Sportwoche



Die 2. Klassen konnten vom 16. bis 20. Mai nach Wagrain in Salzburg fahren. Im Markushof verbrachten sie tolle Tage mit vielfältigen sportlichen Aktivitäten. Neben dem Sport durften die Schüler:innen auch die exzellente Küche im Markushof genießen. Es waren tolle Tage in Salzburg. Besonderer Dank gilt den Kolleginnen Birgitt Siglär und Nina Theissl für die Begleitung.

Vienna´s English Theatre

Am 18. Mai machten sich die 3a, 3b und 4a auf den Weg nach Bludenz, um eine Vorstellung des „Vienna´s English Theatre“ zu besuchen. Diese Theatergruppe tourt durch ganz Österreich und macht auch im Ländle mehrmals Halt. Die vier englischen Schauspieler haben allen eine tolle Show geboten und das Stück „Around the World in 80 Days“ nähergebracht.



Großwalsertaler Schaffartag

Die Schüler:innen der 3. Klassen waren zu Gast bei den Firmen Zimmerei Heiseler, Schlosserei Gruber sowie Licht und Wärme. Dabei konnten sie interessante Einblicke in die verschiedenen Berufe bekommen sowie ein Werkstück machen. Vielen Dank den Firmen für diese tolle Möglichkeit.

Bezirksturnier – Fairness & Fun

Nach langer Pause konnte endlich wieder an einem sportlichen Wettkampf (Völkerball) teilgenommen werden. Die 1a Klasse durfte nicht nur ihr sportliches Können, sondern auch ihre soziale Kompetenz unter Beweis stellen. Unsere Burschenmannschaft „Chaos im Feld“ konnte gut mithalten und nahm den neunten Platz mit nach Hause. Die „ghörige Walserinna“ erreichten das Finalspiel, mussten sich diesmal beim Kampf um den dritten Platz leider geschlagen geben. Im Fairnessbewerb wurde ihnen jedoch der ausgezeichnete zweite Platz zuerkannt.

Talente – Check – Wettbewerb

Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums des „Talent-Check“ beteiligten sich die SchülerInnen der 3a und die 3b Klasse am Videowettbewerb.

Die Aufgabe lautete: Gestaltet ein 1-minütiges Klassenvideo, das eure vielfältigen Talente präsentiert. So entstanden zwei tolle Videos, in denen die SchülerInnen ihre Talente zeigen.

Die Verwirklichung gelang uns nur mit Hilfe von Andreas Burtscher, David`s Vater aus St. Gerold, der uns die SchülerInnen-Videos jeweils zu einem Kurz-Video zusammengestellt hat. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön von uns allen!

Tolle Nachricht - beide Videos kamen in die engere Auswahl und die 3a Klasse gehörte zu den Siegern. Die Preisverteilung fand mit einem schönen Rahmenprogramm im Landhaus Bregenz statt.

Berufsorientierung

Am Dienstag, den 14. Juni, hatten die SchülerInnen der 3. Klassen die Möglichkeit, in verschiedene Berufe hineinzuschnuppern.



Im Rahmen eines Workshops erhielten sie pro Beruf in 25 min Informationen, konnten selber ausprobieren und Fragen stellen. Es war für alle ein interessanter und informativer Berufsnachmittag. Herzlichen Dank an alle MitarbeiterInnen aus den einzelnen Bereichen, dass sie sich dafür die Zeit genommen haben!

Ziegelwettbewerb – MAZ Vorarlberg

In den vergangenen Wochen haben die Schülerinnen und Schüler fleißig an ihrem Projekt für den Ziegelwettbewerb des MAZ Vorarlberg gearbeitet. Die Jury war sichtlich beeindruckt. Besonders gut hat ihnen die Herangehensweise, die strukturierte Arbeitsaufteilung und die originelle Idee gefallen. Mit ihrem „Walserhof“ holte sich die 4a Klasse somit den ersten Platz. Gratulation!

Vienna calling – Wienwoche der 4. Klasse

Die 4a-Klasse fuhr vom 1. bis 6. Mai auf Wienwoche. Sie besuchten berühmte Sehenswürdigkeiten wie den Stephansdom, das Rathaus, das Naturhistorische Museum sowie das Schloss und den Tiergarten in Schönbrunn. Bei der fußballbegeisterten 4a kam die Führung im Rapid-Station gut an. Auch Wiens Geschichte wurde im Vienna Time Travel sehenswert präsentiert. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Frau Schallert, Frau Theissl und Herrn Frick. Es war eine ereignisreiche und spannende Woche, die den Schülerinnen und Schülern sicher in Erinnerung bleiben wird.

Das Leben der Bienen

Die 2b Klasse besuchte im Juni Engelbert Burtcher, Leons Opa, in Fontanella, um noch mehr über das Leben der Bienen und die Arbeit eines Imkers zu erfahren. Es war ein interessantes, spannendes und „wohlschmeckendes“ Erlebnis.

Sportwoche in Salzburg

Vom 27. Juni bis 1. Juli machten sich die Schüler und Schülerinnen der 3a und der 3b gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf nach Wagrain. Das Angebot an Sportarten erstreckte sich von Reiten, über Jagdparcours-Bogenschießen bis hin zu Mountainbiken. An den Nachmittagen standen dann Kurse wie Zumba, Himmelsleiter oder Karate auf dem Programm.

Natürlich durfte das gesellschaftliche Miteinander auch nicht zu kurz kommen. Vor allem die Disco am Mittwochabend war für einige das Highlight der Woche. In den Top-Drei landeten auch das tolle Essen und das Trampolinspringen.

Bunter Abend der Mittelschule

Der Bunte Abend am Ende des Schuljahres 2022 war ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrpersonen, die dazu beigetragen haben.

Martin Natter

Das Schuljahr 2021/2022

Schulstufen	Knaben	Mädchen	Gesamt
5. Stufe	11	8	19
6. Stufe	14	14	28
7. Stufe	17	8	25
8. Stufe	14	5	19
Gesamt	56	35	91

Mittelschule

Direktor	Martin Natter
Lehrpersonen	16
SchülerInnen	91



WALSERBIBLIOTHEK BLONS

Unsere Bibliotheksräumlichkeiten luden auch heuer zum jederzeitigen Verweilen ein. Viele nützten die Möglichkeit unsere Medien auszuleihen und im aufgelegten Ausleihbuch einzutragen. Im Herbst haben wir unsere Öffnungszeiten geändert. Eine Person von unserem Erwachsenenteam steht nun jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr zur Ausleihe bereit und am Freitag um dieselbe Zeit zwei aus dem Jugendteam.

Der Medienbestand in der Walserbibliothek ist relativ konstant und beträgt derzeit 3.608 Bücher, 755 DVD's und Hörbücher. Davon sind 2.164 Kinder- und Jugendbücher, 670 Bücher für Erwachsene und 774 Sachbücher. Hörbücher und Tonies sind derzeit 235 im Bestand, 520 DVD's und 16 Zeitschriftenabos. Der Medienzugang betrug 541 Stück und 612 haben wir ausgeschieden. Die Anzahl der Entlehnungen betrug 6.151. Insgesamt haben 143 Personen im vergangenen Jahr Medien ausgeliehen, 73 Kinder unter 14, 7 Jugendliche und 63 Erwachsene.

Zusammenarbeit mit Kindergarten, Volksschule und Mittelschule

Bettina und Isolde kommen regelmäßig mit den Kindergartenkindern in die Bücherei, je nach Jahreszeit nehmen sie passende Bücher mit in den Kindergarten.

Die Schüler der Volksschule besuchen uns einmal monatlich, lassen sich verschiedene Bücher präsentieren und dürfen dann die Bücher die sie interessieren mitnehmen. Für die Mittelschule richten wir nach Wunsch Medienpakete zur Ausleihe her.

Sommerlesen

Im Sommer wurden wieder fleißig Sommerlesepässe abgegeben. Bei der Verlosung Mitte September konnten wir einige Familien begrüßen. Für alle, die mitgemacht haben, gab es ein Geschenk und zusätzlich wurden drei GewinnerInnen gezogen. Diesmal durften Ena Rinofner, Salome Jenny und Felix Bachmann die Gutscheine von Tyrolia entgegennehmen.

Töpfern zum Ferienschluss

Zahlreiche Familien und Kinder fanden sich zum Ferienschluss beim gemeinsamen Töpfern ein. Es gibt wenige kreative Arbeiten, die ein so direktes Erfahren des Rohmaterials zulassen und Kindern ermöglichen zu begreifen, was sie mit ihren Händen erschaffen können. Franziska Wöhrle nahm die getöpften Arbeiten wieder mit zu ihrem Brennofen und die Kinder freuten sich, diese dann später in Empfang zu nehmen.

Puppentheater „Erdferkel und der Zauberspiegel“ von Olaf Möller



Manches Mal gibt es Veranstaltungen, bei denen aus dem Moment heraus Magie entsteht... und einen solchen Moment durften die Kindergartenkinder von St. Gerold und Blons am 19. Oktober erleben, als der deutsche Puppenspieler Olaf Möller mit seinem magischen Puppentheater „Erdferkel und der Zauberspiegel“ in St. Gerold Halt machte. In der fröhlichen Geschichte rund um das Erdferkel, den hungrigen Wolf und die Postmaus steckte ungemein viel Kreativität und Komik. Beides sprang auf die Kinder über, die sich spontan, ideenreich und begeisterungsfähig in das Puppenspiel einbrachten. Wir haben eine wunderbare Stunde mit Olaf Möller erlebt, viel gelacht und gestaunt!

Vom kleinen Stern, der etwas Besonderes sein wollte

Zum Erzähltheater mit dem Kamishibai luden wir Große und Kleine am Samstag, den 26. Novem-



ber, ein. Silvia und Sara spielten die anrührende Geschichte den interessierten Zuhörern vor. Es ging dabei um den Stern, der etwas zu klein und krumm geraten war und doch das allerschönste Weihnachtsplätzchen sein wollte. Dann gab es die feinen Kekse noch zum Verkosten.

Adventsfenster

Am 9. Dezember luden wir zum offenen Adventsfenster ein. Marie-Claire und ihre jungen MusikschülerInnen gestalteten dieses musikalisch. Bei Punsch und Gebäck fand ein gemütlicher Austausch statt und in unserer Palette an Advent- und Weihnachtsbüchern konnte gestöbert werden.

Fortbildungen

Über den BVÖ und die Fachstelle der Bibliotheken der Diözese Feldkirch finden immer wieder Fortbildungen statt. An der Jahrestagung 2022 für Bibliothekarinnen und Bibliothekare zum Thema „(K)eine leichte Kost“ und dem Angebot im Herbst „Perlen sammeln – Neue Belletristik im Fokus“ mit Alexander Kluy und Johannes Kössler nahm Silvia teil.

Die Zusammenarbeit mit den Walserbibliotheken ist für uns alle sehr bereichernd, wir halten regelmäßigen Austausch, sei es an Informationen oder Medien.

Wir kaufen laufend Medien zu und orientieren uns neben Buchwünschen unserer LeserInnen besonders an den Neuerscheinungen die regelmäßig auf den Markt kommen. Daneben besteht die Möglichkeit bei der Landesbüchereistelle Medien auszuleihen und ein halbes Jahr in unserem Bestand aufzunehmen.

Rund um die Uhr lesen, hören, staunen, genießen, sich bilden und informieren – das können alle unsere LeserInnen mit Jahresabo in der Mediathek Vorarlberg. Einfach Zugangsdaten holen und stöbern in einem bunten Angebot an E-Books, E-Paper, Hörbücher, Musik und Filmen.



Wir nehmen weiterhin sehr gerne an der Aktion „Kinder lieben lesen“ des Landes Vorarlberg teil. Ziel ist es, die Eltern verstärkt für die frühkindliche Sprachentwicklung zu gewinnen. Mit 18 Monaten erhalten Kleinkinder eine Einladung, mit der die Eltern ein Buchpaket in unserer Bibliothek abholen können. Wir legen ein Jahresabo für die ganze Familie als Geschenk bei. Die Pakete enthalten jeweils zwei altersgemäße Kinderbücher, Lesetipps, Buchempfehlungen und Informationen rund um das Thema Sprache.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unserem Träger der Gemeinde Blons, der Pfarre, dem Land Vorarlberg, der Bibliotheken Fachstelle der Diözese Feldkirch, dem Büchereiverband Österreichs sowie dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport für die Unterstützung mit Fördermitteln. Auch unseren Zeitungssponsoren ein großes Danke!

Ein Dankeschön gilt auch allen unsere treuen Leserinnen und Lesern aus Blons und Umgebung, die ihre Lesefreude mit uns teilen. Wir freuen uns auch im neuen Bibliotheksjahr für alle da zu sein und erfüllen weiterhin gerne eure Wünsche, seien es Bücher oder auch andere Medien.

Mein letzter Dank geht an das gesamte Bücherei-Team, es ist nicht selbstverständlich sich regelmäßig im Dienstplan einteilen zu lassen und sich Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu nehmen.

Maria Ganahl

Walserbibliothek Blons

Leitung	Maria Ganahl
Team	Conny Bickel, Claudia Eller, Helma Erhart, Maya Kleber, Heinz Studer, Lucia Studer, Kathi Sturm und Silvia Türtscher
Jugendteam	Anna Bachmann, Felix Bachmann, Marwin Domig, Naemi Domig, Noel Jenny, Salome Jenny, Mattheo Kleber, Maximilian Kleber, Lukas Martin, Chiara Studer, Lorena Studer, Laurin Türtscher, Marlon Türtscher, Niklas Türtscher, Sara Türtscher
Anzahl Medien	4.379
Entliehene Medien 2022	6.151

Feuerwehr

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Einleitende Worte

Gerne schaue ich als Kommandant (seit 2014) der freiwilligen Feuerwehr Blons auf das vergangene Jahr zurück. Nach Covid kehrte wieder ein Stück Normalität zurück. So kann ich glücklicherweise wieder über ein Jahr mit Kuppelcup und folglich einiges an Arbeit berichten. Ich darf im Namen der Feuerwehr nachstehendes über das vergangene Jahr 2022 – 89 Jahre freiwillige Feuerwehr und 31 Jahre Feuerwehrjugend Blons – berichten.

Mannschaftsstand	
Aktive	39 (-1)
4 Abgänge	Karlheinz Bickel und Andreas Zech in den Passivstand Otto Hartmann verstorben Christoph Stark wechselte zur FW Sonntag
2 Eintritte	aus der Feuerwehrjugend: Joschua Rützler und Vanessa Zech
Altersschnitt	36 Jahre (±0)
Passive	8 (+1)
Altersschnitt	54 Jahre
Feuerwehrjugend	5 (±0) davon 1 Mädchen
3 Eintritte	Helene Bickel, Danilo Domig und Lukas Fetz
3 Abgänge	Elischa Rützler und Vanessa Zech in den Aktivstand Raoul Abdouli-Domig nicht mehr in Blons wohnhaft
Altersschnitt	13 Jahre
Gesamt	52 Mitglieder davon 1 Frau

Einsätze

Im Jahr 2022 wurden acht Einsätze von unserer Wehr abgewickelt. Dabei handelte es sich um zwei Brandeinsätze in den Nachbargemeinden Sonntag und Raggal, wo wir unterstützend tätig waren sowie sechs technische Einsätze im eigenen Dorf. Bei allen wurden Personen gerettet. Dreimal bei PKW-Unfällen, einmal zwei Kameraden bei einem Schlep-



perunfall, eine Rettung aus einer Baugrube und eine Verletztenbergung nach einem Sturz vom Balkon. Beim Schlepperunfall waren zwei Kameraden aus den eigenen Reihen betroffen, was eine enorme psychische Belastung sein kann. Glücklicherweise wurden beide nicht lebensbedrohlich verletzt. Alle Einsätze konnten ohne Verletzungen abgewickelt werden, die Gesamteinsatzzeit betrug dabei 78,8 Stunden (+60,02 gegenüber dem Vorjahr), die von 110 Männern bewältigt wurden.

Zusammenstellung der Einsätze in chronologischer Reihenfolge:

1.2.2022, 12:08

t2 BLONS 24 PKW über Böschung, PKW droht abzustürzen, verletzte Person im PKW (v.a. Armfraktur)
7 Einsatzkräfte - 8,89 Einsatzstunden

29.3.2022, 00:27

f4 Sonntag Buchholz 2 Stall/Gebäudebrand
FW Mitarbeiter vor Ort
20 Einsatzkräfte - 11 Einsatzstunden

5.4.2022, 10:08

t2 Blons 123 Sturz in Baugrube → Patienten-
bergung aus Baugrube ca. 2 -3 m
5 Einsatzkräfte - 3,8 Einsatzstunden

17.4.2022, 11:19

t2 Blons L193 – Höhe Hnr. 37 PKW abgestürzt,
2 Verletzte Personen
20 Einsatzkräfte - 15 Einsatzstunden

15.5.2022, 18:19

f3 Raggal 207 bei Dünser Hubert Hackschnit-
zelttrocknungsanlage brennt
17 Einsatzkräfte – 46,57 Einsatzstunden

19.05.2022, 13:31

t3 Blons L193 – Verkehrsunfall 1 Person im PKW
eingeschlossen
8 Einsatzkräfte - 16,83 Einsatzstunden

17.8.2022, 14:52

t2 Fahrzeug abgestürzt, 2 verletzte Personen
12 Einsatzkräfte - 16,57 Einsatzstunden

19.11.2022, 17:27

t2 Blons 42, Sturz aus 4-5 m, Fußverletzung
(Fehlstellung), Personenbergung
21 Einsatzkräfte – 19,95 Einsatzstunden

Interne Ausbildung

Wir festigten unser Eigenkönnen bei vierzehn Voll-
proben – darunter zwei Gemeinschaftsübungen
(St. Gerold und Raggal), einer Teilprobe (Atem-
schutz) und der Kreisübung in Blons. Ebenfalls
nach einigen Jahren Pause fand heuer wieder
eine Übung mit der Volksschule statt.



Der durchschnittliche Probebesuch lag im Früh-
jahr bei achtzehn und im Herbst bei zweiund-
zwanzig Teilnehmern. Die nachstehenden acht
Mitglieder wurden für die Teilnahme an 80 % der



Übungen ausgezeichnet und mit einem Gutschein
von € 25,- belohnt:

- Alexander Bickel	105 %
- Johannes Bickel	95 %
- Ferdinand Bickel	95 %
- Dominik Bachmann	85 %
- Jürgen Stark	85 %
- Konrad Stark	81 %
- Martin Türtscher	81 %
- Johannes Stark	80 %

*Anmerkung: Durch diverse Dienste können Zusatz-
punkte und somit %-Sätze über 100 % erreicht werden.*

Externe Ausbildung

Auch die Möglichkeit Kurse im Feuerwehrausbil-
dungszentrum des Landesfeuerwehrverbandes in
Feldkirch zu besuchen, wurde heuer wieder ge-
nutzt. Folgende Kurse wurden belegt:

- Einsatzleiter	Johannes und Lukas Bickel
- Dienstgrade Fortbildung	Johannes Bickel
- Gefährliche Stoffe 1	Dominik Bachmann
- Zugskommandanten	Dominik Bachmann
- Gruppenkommandanten	Erhart Matthias
- Kdt. Information	Alexander Bickel
- Truppführer	Jochen Pfister

Die Teilnehmer absolvierten 140 Stunden an 17,5 Ta-
gen (ein Tag entspricht 8 Stunden, 0,5 Tage einem
Abendlehrgang) an der Landesfeuerweherschule.
Seitens der Gemeinde wurde eine Entschädigung
von € 875,-(€ 50,-/Tag) an die Teilnehmer ausbezahlt.

Der Ausbildungsstand der Feuerwehr kann dem-
nach wie folgt angegeben werden:

- 22 Atemschutzträger	56 % *
davon 22 Aktiv	
- 13 Fahrer - Tanklöschfahrzeug	33 %
- 22 Fahrer - Löschfahrzeug	56 %
- 18 Maschinisten	46 %
- 12 Gruppenkommandanten	31 %
- 20 Funk 1	51 %
- 33 Funk Grundausbildung	85 %

* Prozentangabe vom Aktivstand (39 Mann)



Tätigkeiten

Sämtliche zusätzlichen Aufgaben, die für die Organisation der Feuerwehr bzw. der Feuerwehrjugend wie Übungsvorbereitung, Bürotätigkeiten usw. notwendig sind, werden unter „Tätigkeiten“ erfasst und stellen sich für das vergangene Jahr wie folgt zusammen:

Beschreibung	Anzahl	Stunden
Ausbildungsvorbereitung	5	18,5
Büroarbeiten	18	48,5
Geräte (-wartung)	1	1,5
Sonstiges	3	13,0
Summe	27	163

Diese Tätigkeiten werden wie auch die Veranstaltungen u.a. in der Datenbank „sybos“ des Landesfeuerwehrverbandes erfasst. Da nicht jeder Zugang zu dieser Datenbank hat, sind hier viele Stunden wie z.B. die Arbeiten von Kassier, Gerätewarte, usw. nicht bzw. nur teilweise erfasst.

Sitzungen und Besprechungen

Die Jahreshauptversammlung fand am 5. Jänner im Falva statt. Aufgrund der Sperrstunde um 22 Uhr wurde auf das Essen verzichtet und die geplante Ehrung auf das 2023 verschoben. Bei der Wahl wurde Alexander Bickel wiedergewählt. Herbert Schneider trat nach 31 Jahren aus dem Vorstand aus.

Es fanden vier Vorstandssitzungen statt. Zusätzlich waren diverse Besprechungen in der Feuerwehr und im Löschkreis für die einzelnen Fachgruppen (Atemschutz, Maschinisten und Funk) notwendig auch um die Zusammenarbeit im Tal entsprechend zu verbessern. Dazu zählen auch vier Kommandantensitzungen.

Beim jährlichen Verbandstag – Jahreshauptversammlung des Landesfeuerwehrverbandes – vertraten Herbert Schneider und Martin Türtscher unsere Wehr.

Dienste

2022 führten wir zwei Brandwachen in der Mittelschule durch. Des Weiteren unterstützten wir die FW Schnifis sowie den Viehzuchtverein Blons bei Ordnerdiensten. Dabei leisteten 16 Mitglieder insgesamt 162 Stunden ab.

Kirchliche Anlässe

Am 16. Februar nahmen wir Abschied von unse-

rem Kameraden Otto Hartmann. Otto trat 1965 mit 34 Jahre der Feuerwehr unter Kommandant Julius Jenny bei. Nach 33 aktiven Jahren wechselte er im Alter von 67 Jahren in den Passivstand. Auch danach war er noch bei vielen geselligen Anlässen, oft in Begleitung seiner Frau Erna dabei. Für seine Verdienste wurde er mit den Feuerwehrmedaillen in Bronze, Silber und 2015 mit Gold ausgezeichnet.



Wir rückten mit der Fahnenabordnung zum Kriegsjahrtag am 20. November aus.

Veranstaltungen

Wir nahmen alle gemeinsam oder mit Abordnungen an nachstehenden Veranstaltungen teil:

- 100 Jahre OF Schnifis (3. Juli)
- 100 Jahre OF Nüziders (17. Juli)

Kuppelcup



Zum bereits 17-mal organisierten wir unseren Kuppelcup. Zu unserem Stolz hat er sich über die Jahre zu einem Event für Groß und Klein - ob Feuerwehrler oder nicht - entwickelt. Unter den 36 Teilnehmern setzte sich in einem spannenden K.O. Bewerb Au vor Düns und Braz durch. Beim Bindebewerb waren sowohl im Einzel auch in der Mannschaftswertung die Männer von Düns unschlagbar.

Für die Durchführung wurden insgesamt 636 Stunden aufgebracht. Die zahlreichen externen Helfer sind nicht eingerechnet. An dieser Stelle darf ich allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen, danken. Ein besonderer Dank gilt zudem allen Sponsoren, die uns jährlich großzügig unterstützten.

Ausflug

Nach drei Jahren Pause konnten wir Ende September wieder einmal zu einem Ausflug. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen fuhr wir mit dem Reisebus in Richtung Bodensee. Dort erkundeten wir das Städtchen Meersburg, das Pfahlbauten-Museum in Unteruhldingen und das Traktormuseum bevor wir mit der Fähre nach Konstanz übersetzten. Am nächsten Tag hatten wir viel Spaß beim Traktor fahren, Hufeisen werfen, Quad fahren und beim Bullenreiten.



Am Sonntag besichtigten wir noch die spektakulären Rheinfälle in Schaffhausen und ließen uns beim Möklebur in Dornbirn bestens verkosten. Wir hatten sehr viel Spaß und die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Auf diese Weise möchten wir uns bei Dominik Bachmann und Alexander Bickel für die Organisation recht herzlich bedanken.

Leistungsbewerbe

Wettbewerbe stellen für eine kleine Feuerwehr wie uns einen wesentlichen Bestandteil des Feuerwehrwesens dar. Die Bewerbe bilden die Basis für eine gute Kameradschaft und sind von größter Bedeutung in Sachen Zusammenhalt und Motivation. Zudem wird das Erlernte unter Wettbewerbsbedingungen - die am ehesten mit den Erfahrungen bei Einsätzen zu vergleichen sind - gefestigt.



Die Probetätigkeit begann am 30. März mit Kuppeln im Gymnastikraum der Volksschule. Mit zwei Gruppen traten wir beim Kuppelcup in Blons an, wo nur eine Gruppe die K.O.-Runde erreichte und dort gegen den späteren Zweiten ausschied.

Beim Angriffscup in Satteins verpasste die Gruppe die K.O.-Runde der besten acht mit 36,93 +10 leider. Beim jährlichen Höhepunkt den Landesbewerben in Schnifis wurde das Ziel Finale in der Klasse Silber auch verpasst.

Der Nassbewerb in Nüziders war dann deutlich besser. Mit einer Zeit von 44,58 gingen wir als vierte ins Finale. Mit 44,41 im Finale reichte es dort zum 3. Rang. Der Sieg ging an Ludesch vor Sonntag. Die Gruppe 2 errang den 25. Rang.

Bei 25 Proben für den Landesbewerb wurden 567,5 Stunden geleistet. Die Vorbereitung zum Nassbewerb nahm 292,5 Stunden in Anspruch. Somit wurden in Summe von 335 Teilnehmern 860 Stunden abgeleistet.

FEUERWEHRJUGEND

Wissenstest

Das FJ-Jahr 2022 begann mit dem Wissenstest, an dem wir am 9. April in Bartholomäberg teilnahmen. In vier Vorbereitungsproben wurden unsere Jugendlichen auf die Abzeichen Bronze, Silber und Gold geschult. Ziel des Wissenstests ist es den erlernten Wissensstand der Kandidaten zu überprüfen. Alle unsere Jugendlichen konnten den Test erfolgreich absolvieren und somit bekam auch jeder von ihnen das Wissenstestabzeichen in der jeweiligen Klasse.

Wir gratulieren:

- Raoul Abdouli-Domig zu Bronze
- Maximilian Kleber zu Bronze
- Joschua Rützler zu Silber

Landesbewerb

Wie auch in den letzten Jahren hat sich unser gutes Verhältnis zu unserer Nachbar-Feuerwehrjugend bewährt und somit konnten wir auch dieses Jahr den Landesbewerb in Schnifis zusammen mit einer Gruppe absolvieren. Die Mitgliederzahlen unserer Jugend sind in letzter Zeit nicht hoch genug damit



jede Gemeinde eine eigene Bewerbungsgruppe stellen könnte, da ist das Miteinander mit der Jugend von St. Gerold die perfekte Lösung. Da in den vergangenen zwei Jahren keine Bewerbe der Jugendfeuerwehr in Vorarlberg durchgeführt wurden, starteten alle Gruppen bei wieder null. Mit den Proben begannen wir noch eine Woche vor Ostern und konnten bis zum Bewerb zehn Proben und zwei Trainingsbewerbe durchführen. Beim Bewerb in Bronze konnten wir als Gruppe St. Gerold den 10ten Platz belegen. Wir bedanken uns für die schöne Zusammenarbeit.

Seifenkistenrennen

Im September nahmen wir das erste Mal am Seifenkistenrennen in Dünserberg teil. Dazu begannen wir schon im August mit dem Bau einer Seifenkiste. Das Ganze war für uns alle noch sehr neu und der Bau des Renngeschosses benötigte einige Proben und viele Stunden Arbeit. Wir wurden pünktlich fertig und fuhren voller Vorfreude mit Lukas, Joschua und Maximilian nach Dünserberg. Aus unserer Sicht war es ein großartiges Event, das

Wetter war bis auf eine kurze Unterbrechung recht trocken und wir konnten viel Erfahrung für das nächste Rennen sammeln. Das Rennen findet alle zwei Jahre statt und somit haben wir noch Zeit unsere Seifenkiste zu optimieren und zu verschönern.

Proben

Die Herbstproben wurden über mehrere Wochen mit verschiedenen Themen veranstaltet. Hierbei gingen die Übungen von Funkübungen über Löscharbeiten bis hin zu einem Filmabend. Bei den Proben in diesem Jahr ist die Kreisübung der Jugendfeuerwehren aus dem Großen Walsertal besonders herauszuheben. Bei der Übung am 18. November in St. Gerold wurde die Annahme getroffen, der Kindergarten wäre stark verraucht und in Brand. Die FJ-Blons wurde mit der Wasserförderung aus dem Hölltobel beauftragt. Somit durften unsere jungen Feuerwehrler die Tragkraftspritze platzieren und bedienen. Bei der gemeinsamen Abschlussübung mit St. Gerold durften unsere Jugendlichen ihr Geschick mit Feuerlöschern unter Beweis stellen. Mit

GESAMTAUFWAND 2022

Beschreibung	Anzahl	Teilnehmer	Mannstunden
Ausbildung Aktive	21	383	625,91
Feuerwehrjugend	19	100	269,5
Leistungsbewerbe ¹	47	382	970,5
Sonstige (Feste, Besprechungen, usw.) ²	22	267	1.128,5
Einsätze	8	110	78,8
Tätigkeiten	27	45	163
Dienste	6	16	62
Schulung LFV	8	6	140
Sanierung Gerätehaus	3	5	14
Summe		(Vorjahr 1.806,86)	3.452,21

¹Davon entfallen 110,5 h auf die FWJ, 567,50 auf den Landesbewerb und 292,50 für den Nassbewerb

²Für die Durchführung des Kuppelcups wurden 636 Stunden aufgebracht.



mehr als 20 ausgedienten Feuerlöschern mussten große Holzstapel und Treibstoffe gelöscht werden.

Friedenslicht

Das Friedenslicht fand auch 2022 von Betlehem über Bludenz zu uns nach Blons. Am 23. Dezember wurden wir von den Pfadfindern in Bludenz herzlich empfangen und konnten das Licht entgegennehmen. Einen Tag später wurde das Licht auch von unserer Jugend in die Häuser der BlonserInnen getragen. Wir bedanken uns für die freiwilligen Spenden, welche sinnvoll für die Projekte der Jugendfeuerwehr verwendet werden können.



VORSCHAU 2023

Auch in diesem Jahr steht die Feuerwehr vor neuen und altbekannten Herausforderungen. So beginnt das Jahr bereits am 13. Jänner mit der Jahreshauptversammlung mit Ehrung verdienter Kameraden. Die Neuauflage des Walser Maschgaraballs mit den Party Jägern findet am 4. Februar im Mittelschulsaal statt.

Der bereits 18. Kuppelcup geht am 13. Mai über die Bühne. Der Juli bildet den Höhepunkt in Sachen Wettkämpfe, so finden der Landesbewerb am 1. Juli in Lustenau und der Nassbewerb 21 Tage später in Gaschurn statt. Zur Vorbereitung werden wir wieder bei zahlreichen Bewerbungen unser Können unter Beweis stellen.

Etwas außergewöhnlich sind auch die drei geplanten Hochzeiten unserer Kameraden im Juli, August und September.

Über das gesamte Jahr werden wir ca. 20 Proben organisieren, um unser Können weiter zu verbessern und zu vertiefen. Im Mai findet die Kreisübung des Abschnitts 13 in Sonntag statt. Ende September ist wieder ein Wandertag für die Familien geplant. Um unser 90-Jahr Jubiläum zu feiern, werden wir uns noch etwas einfallen lassen.

Für die Feuerwehrjugend wird es hoffentlich wieder ein spannendes Jahr. Anfang des Jahres ist umfangreiches Wissen um Bronze, Silber und Gold beim Wissenstest gefragt. Beim diesjährigen Landesbewerb können sich unsere Neuen erstmalig beweisen.

Um die umfangreichen und immer komplizierter werdenden Aufgaben in der Feuerwehr meistern zu können, ist nicht nur ein Berichteschreiber notwendig. So werden die unzähligen Aufgaben von vielen Feuerwehrmitgliedern, nach dem Motto „Unsere Freizeit für eure Sicherheit“ bewältigt.

Schlussworte

Ich darf an dieser Stelle kurz die geleisteten Gesamtstunden von ca. 3.450 der einzelnen Freiwilligen erwähnen. Umgerechnet auf einen acht Stunden Tag leistet jedes einzelne Mitglied (44 inkl. Feuerwehrjugend) zehn Tage unentgeltliche Arbeit für das Funktionieren unserer Wehr.

Am Schluss meines Berichtes bin ich zu Dank verpflichtet. Dieser gilt insbesondere BFI Christoph Feuerstein, BV Florian Beiser, AFK Stefan Fischer und dem Landesfeuerwehrverband unter der Führung von LFI Herbert Österle für die gute Zusammenarbeit.

Dank gebührt der Bevölkerung von Blons für die Unterstützung und der Gemeinde für die Bereitstellung der Geldmittel. Besonderer Dank gilt unserem Bgm. Erich Kaufmann für seinen persönlichen Einsatz für die Feuerwehr.

Besonderer Dank gilt allen Kameraden und Kameradinnen für die geleistete Arbeit und die Bereitschaft zur unentgeltlichen Hilfeleistung.

Mit der Hoffnung, dass wir ein weiteres unfallfreies Jahr erleben und die bevorstehenden Aufgaben gemeinsam in kameradschaftlichem Miteinander bewältigen werden, schließe ich meinen Bericht.

Alexander Bickel, Kdt.

Freiwillige Feuerwehr

Kommandant	Bickel Alexander
Kommandant Stv.	Martin Türtscher
Zugskommandant	Lukas Bickel
Schriftführer	Joachim Türtscher
Kassier	Nikolaus Bertel
Gerätewarte	Roman Bickel, Dominik Bachmann
Jugendleiter	Johannes Bickel
Social Media	Jochen Pfister

Genossenschaften

WASSERGENOSSENSCHAFT BLONS

Zusammenschluss und Erweiterung der Wassergenossenschaft

Die Wassergenossenschaft Blons konnte mit Jahresbeginn 2022 das Projekt „Zusammenschluss und Erweiterung der Wassergenossenschaft“ abschließen. Die projektierten Kosten für das gesamte Projekt wurden nicht nur eingehalten, sondern wurden deutlich unterschritten. Hier gilt ein besonderer Dank dem Generalunternehmen Jäger Bau, dem Ingenieurbüro Breuss/Mähr - Bauleitung Alexander Bickel und unserem Wassermeister Martin Jenny.



Tag der offenen Tür

Am Sonntag, den 24. April, veranstaltete die Wassergenossenschaft einen Tag der offenen Tür, um den Mitgliedern zeigen zu können, welcher Aufwand nötig ist, um stets beste Trinkwasserqualität liefern zu können. Aufgrund der unsicheren Wetterlage, durften wir die Eröffnung im Feuerwehrhaus Blons durchführen.



Nach der offiziellen Eröffnung führte die Feuerwehr die Besucher zu den beiden Hochbehältern.

Dort wurde die Technik der Trinkwasseraufbereitung und die Löschwasserversorgung von den Vorstandsmitgliedern ausführlich erklärt. Um ca. 13 Uhr trafen wir uns dann wieder im Feuerwehrhaus zu einem gemütlichen Mittagessen mit anschließendem Hock. Recht herzlichen Dank an die Feuerwehr Blons für die Unterstützung.

Mit Ende 2022 zählt die Wassergenossenschaft 133 Mitglieder. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für das Vertrauen in unsere Arbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt aber dem gesamten Vorstand für die immer sehr konstruktive Zusammenarbeit. Ich wünsche allen ein gesundes Jahr 2023!

Thomas Erhart

Wassergenossenschaft Blons

Obmann	Thomas Erhart
Obmann Stv.	Nico Jenny
Wassermeister	Martin Jenny
Kassier	Othmar Bickel
Schriftführerin	Helene Pfister
Vertretung der Gemeinde	Erich Kaufmann
Beirat	Armin Jenni
Mitglieder	133

JAGDGENOSSENSCHAFT BLONS

Neuverpachtung

Die Genossenschaftsjagd Blons wurde beginnend mit 1. April für sechs Jahre an Manuel Zech verpachtet. An dieser Stelle danken wir Martin Schneider für seinen Einsatz während seiner Zeit als Jagdpächter, gleichzeitig wünschen wir Manuel Zech und seinem Team viel Erfolg bei der Bewältigung dieser großen und herausfordernden Aufgabe.

Abschussplanerfüllung

Das Jagdjahr beginnt jeweils am 1. April und dauert bis zum 31. März des Folgejahres. Der Mindestabschuss für das vergangene Jagdjahr (1. April 2021 bis 31. März 2022) wurde wie folgt erfüllt:

Wildart	Mindestabschuss	getätigte Abschüsse
Rotwild	1	1
Rehwild	35	34
Gamswild	3	12

Bei der Erfüllung des Mindestabschusses ist besonders wichtig, dass auch die weiblichen Tiere im notwendigen Ausmaß erlegt werden. Dies konnte im vergangenen Jagdjahr sehr gut erreicht werden.

Zur Unterstützung der Bejagung im Gebiet des Flächenwirtschaftlichen Projektes der Wildbach- und Lawinenverbauung „Schutzwälder Blons“ sind die Projektwarte Herbert Schneider und Michael Vonbank tätig.

Gemeinsame Begehung

Am 12. April fand eine gemeinsame Begehung mit den Mitgliedern des Jagdausschusses, des Forst- und Landwirtschaftsausschusses, dem neuen Jagdpächter, dem Jagdaufseher, dem Projektwart Herbert Schneider sowie Bezirksforsttechniker Toni Zech und Waldaufseher Erich Enenkel statt.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung wurde am 28. Juni abgehalten. Dabei wurde beschlossen, insgesamt € 5.000,- an die Mitglieder auszubezahlen. Weiters wurden die Satzungen aktualisiert.



Blonser Schutzwald- und Jagdstrategie

Um eine nachhaltig funktionierende Naturverjüngung mit allen standortgerechten Baumarten zu gewährleisten, fand am 22. Juli die Startveranstaltung des Projektes „Blonser Schutzwald- und Jagdstrategie“ statt. An diesem Prozess ist auch die Jagdgenossenschaft maßgeblich beteiligt (mehr dazu im Bericht der Gemeinde auf Seite 11).

Im Namen der Jagdgenossenschaft danke ich allen für die gute Zusammenarbeit und wünsche ein gutes Jahr 2023.

Erich Kaufmann

Jagdgenossenschaft Blons

Obmann	Erich Kaufmann
Obmann Stv.	Mario Domig
Weitere Mitglieder des Jagdausschusses	Alexander Bickel, Ignaz Erhart, Herbert Schneider
Geschäftsführung	Bianca Erhart
Rechnungsprüfer	Armin Türtscher und Kuno Türtscher
Jagdpächter	Manuel Zech
Jagdschutzorgan	Werner Enenkel



GÜTERWEGGENOSSENSCHAFT BLONS UNTERRAIN

Freizeitplatz Blons

Das Kirchbächli in Blons ist ein kleiner Quellbach, der unterhalb des Güterweges Unterrain durch einen tiefen Graben geführt hat. Der Grundstücksbesitzer Klaus Bertel hatte bereits vor etlichen Jahren die Idee diesen Graben aufzufüllen, um die Bewirtschaftung zu verbessern und eine landwirtschaftliche Überfahrt zu ermöglichen. Um so ein Projekt zu bewilligen ist es jedoch notwendig, das öffentliche Interesse in den Vordergrund zu stellen und Synergien aufzuzeigen.

Das öffentliche Interesse wurde mit einem neuen Freizeitplatz begründet. Da der Pausenplatz der Mittelschule Blons für unsere Kinder und Jugendlichen nur zeitlich begrenzt zur Verfügung steht, sollte dieser neue Freizeitplatz eine Alternative bieten. Das notwendige Bodenaushubmaterial sollte aus nahegelegenen Baustellen kommen, um unnötige Transportwege zu vermeiden. So eine Baustelle hatte sich damals mit der Wohnanlage der Vogewosi in St. Gerold angeboten.

Am 28. September 2017 wurden die Plan- und Beschreibungsunterlagen bei der BH-Bludenz eingereicht. Anschließend wurde durch die BH eine Verhandlung durchgeführt, bei der insgesamt zehn Amtssachverständige involviert gewesen sind. Trotz sehr vielen kritischen und zum Teil auch negativen Stellungnahmen, überwiegte das öffentliche Interesse und am 16. Jänner 2018 wurde ein positiver Bescheid für die „Regulierung des Kirchbächli und Vornahme einer Aufschüttung zur Errichtung eines Freizeitplatzes sowie von Zufahrten für landwirtschaftliche Zwecke“ erteilt.

Der positive Bescheid war zwar rechtskräftig, jedoch war der Aushub in St. Gerold bereits abgeschlossen und es fehlte an genügend Aushubmaterial aus der näheren Umgebung.

Zwei Jahre später eröffnete sich mit einer weiteren Vogewosi-Wohnanlage in Blons wieder die Möglichkeit, genügend Aushubmaterial aus nächster Umgebung zu bekommen. In der Vollversammlung am 3. Dezember 2019 wurde die Regulierung samt Aufschüttung des Kirchbächli einstimmig beschlossen. Da die Einbaumenge erhöht werden sollte, wurden die gesamten Unterlagen neu überarbeitet, wiederum alle Gutachten der Amtssachverständigen eingeholt und am 15. September 2020 eine mündliche



Verhandlung anberaumt. Der positive Bescheid folgte praktisch zeitgleich mit dem Beginn der Aushubarbeiten der Vogewosi-Wohnanlage in Blons.

Mit einigen Unterbrechungen wurde im Frühjahr 2022 die Auffüllung des Kirchbächli abgeschlossen und das oberflächige Gerinne konnte erstellt werden. Dieses Gerinne wurde durch eine Fachfirma geplant und ökologisch begleitet.

Jetzt fehlen nur noch der Holzzaun und die behördliche Schlussüberprüfung. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Dieses Projekt zeigt, dass sehr viel möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen und man trotz Rückschläge das Ziel vor Augen behält. Wir bedanken uns bei der Gemeinde, bei allen direkt betroffenen Nachbarn und vor allem Klaus Bertel als Grundstückseigentümer.

Nico Jenny

Güterweggenossenschaft Blons Unterrain

Obmann	Nico Jenny
Obmann Stv.	Herbert Bickel
Schriftführer	Erich Kaufmann
Kassier	Heinz Türtscher
Wegwart	Kuno Türtscher
Kontakt	nico.jenny@blons.net

GÜTERWEGGENOSSENSCHAFT OBERBLONS

Neuer Obmann

Güterweggenossenschaft Oberblons

Im Zuge der Vollversammlung der Güterweggenossenschaft Oberblons im April 2022, kam es zu einem Wechsel an der „Führungsspitze“. Der langjährige Obmann Klaus Türtscher übergibt sein Amt an Mathias Jenny.



Wir möchten auf diesem Weg Klaus Türtscher für seine langjährige, gewissenhafte und sicher nicht immer leichte Aufgabe danken. Sein letztes großes Projekt war die zweite Teilsanierung unseres Güterwegs. Dies war mit vielen Telefonaten, Behördengängen und Gesprächen verbunden. Danke für deine Geduld, dein Durchhaltevermögen und deine Beharrlichkeit. Alles Gute für deinen wohlverdienten „Obmanns-Ruhestand“. Mit Mathias haben wir einen tollen Nachfolger gefunden und wünschen ihm für seine neue Aufgabe nur das Beste.

Dunja Türtscher

Güterweggenossenschaft Oberblons

Obmann	Mathias Jenny
Obmann Stv.	Herbert Bickel
Schriftführer	Dunja Türtscher
Kassier	Ferdinand Bickel
Wegmeister	Kurt Müller

Die Güterweggenossenschaft Oberblons hat insgesamt 30 Mitglieder.

GÜTERWEGGENOSSENSCHAFT BLONS-HÜGGEN

Bei der Vollversammlung der Güterweggenossenschaft Blons-Hüggen am 22. Juni wurde der Ausschuss gewählt. Neu im Ausschuss sind Lukas Bickel als Kassier und Matthias Zech als Beirat, aus dem Ausschuss ausgeschieden sind Irmgard Zech als bisherige Kassierin und Gottlieb Kaufmann als Beirat. Weiters hat die Funktion des Obmannes von Stefan Bachmann zu Erich Kaufmann gewechselt.

Herzlichen Dank an Stefan Bachmann für seine langjährige Arbeit als Obmann. Ein ganz besonderer Dank gilt Irmgard Zech, die über 20 Jahre Kassierin war und in dieser Zeit besonderes für unsere Genossenschaft geleistet hat. Sie war stets verlässlich und hat die Buchhaltung immer vorbildlich geführt.



Abschließend danke ich allen für die gute Zusammenarbeit und wünsche ein gutes Jahr 2023.

Erich Kaufmann

Güterweggenossenschaft Blons-Hüggen

Obmann	Erich Kaufmann
Obmann Stv.	Engelbert Erhart
Kassier	Lukas Bickel
Weitere Mitglieder	Willi Burtscher, Wendelin Gut, Kuno Türtscher, Mathias Zech
Wegwart	Bertram Kaufmann

Vereine

USV BLONS

WINTER 2021/2022

Das Skitraining startete am 27. Dezember 2021. Es haben stolze 58 Kinder teilgenommen. Beim Bambintraining nahmen 17 Kinder, davon zwölf aus St. Gerold und fünf aus Blons teil. Beim Skitraining waren es 41 Kinder, davon 18 aus St. Gerold und 23 aus Blons. Für die hohe Teilnehmeranzahl benötigte der Verein ein starkes Trainerteam.

TrainerInnen Bambini- bzw. Kindertraining: Alexander Bickel, Ernst Bickel, Johannes Bickel, Karlheinz Bickel, Lukas Bickel, Susanne Bickel, Christoph Gaßner, Richard Küng, Marian Nigsch, Felix Nigsch, Albert Pfister, Tanja Rickenbach, Cornelia Studer, Lorena Studer, Chiara Studer, Heinz Studer, Martin Türtscher.

Walgaucuprennen

Am Donnerstag, den 6. Jänner veranstaltete der Verein das 1. Walgaucuprennen in Damüls. Gefahren wurde ein Riesentorlauf. Der Ablauf des Rennens hat, dank unserer Helfer und dank der reibungslosen Zusammenarbeit mit dem Skigebiet Damüls, super funktioniert.

Das jährlichen Vereinsrennen musste coronabedingt kurzfristig abgesagt werden.

Walserschimeisterschaft

Das Walserrennen hat am Sonntag, den 27. Februar in Raggal stattgefunden. Schülermeister wurde Lukas Domig mit nur zwei Hundertstel hinter dem Walserrmeister Frank Martin. Erfreulich war, dass 19 Läufer des USV Blons daran teilnahmen.

Im Walserkader trainierten Theresa Stark und Clemens Hostenkamp. Aktuell sind 15 Kinder im Walserkader.

Im SVBWW Walgaukader trainierten Theresa Stark, Lasse Vallazza und Lukas Domig.

Leistungen Schisaison 2021/2022

> Theresa Stark:

Walgaucuprennen 3/1/1/3 (Bezirksmeisterin 2022)
VSV: 2/3/3/4/4; XIOMI kids Cup: 2

> Clemens Hostenkamp:

Walgaucuprennen 1/1/1/1/1 (Bezirksmeister 2022)
XIOMI Kids Cup: 4; Rossignol Kids Cup: 2

> Lasse Vallazza:

Walgaucuprennen 1/1/1/1/1/2
VSV: mehrere Top 10 Plätze



> Lukas Domig
Walgaucuprennen 1/1/2/1/2
VSV: 4/5/2/5/5 +7x Top 10
Int. Walserrmeisterschaft: 1. Rang

Weiters nahmen Ida Hostenkamp, Jürgen und Philipp Stark an Walgaucuprennen teil.

FRÜHLING/SOMMER/HERBST

Viehausstellung Bewirtung

Am 30. April durfte der Verein wieder die Bewirtung bei der Viehausstellung übernehmen.

Gauditurnier



Das Gauditurnier wurde am 4. September ausgerichtet. Es haben sieben Mannschaften mitge-

spielt. Am Ende des Tages gingen als Sieger das Team „Dart Club“ vor der Mannschaft „Mutta“ und „den Legionären“ hervor.

Fußball

Die Spielgemeinschaft Großwalsertal hat aktuell 149 SpielerInnen (2019 waren es ca. 115 SpielerInnen) davon 24 SpielerInnen aus Blons. Von den 24 SpielerInnen sind zwei Spieler in der Kampfmannschaft. Derzeit sind neun Mannschaften gemeldet.

Mannschaften	TrainerInnen
Bambini	Sarah Goritschnig, Selina Schwarzmann, Julia Schwarzmann, und ab Herbst Sabrina Rinderer
U7	Nadja Dünser, Bianca Erhart
U8	Frank Schatzberger, Florina Heinzle
U9	Frank Schneider, Elisabeth Franzoi
U10/U11	Thomas Erhart und Hubert Müller haben sich bereit erklärt beide Mannschaften zu übernehmen. Unterstützt werden sie von Dietmar Vonblon und Lukas Rinderer.
U12	Markus Erhart, Manuel Rinderer
U14	Erwin Eller, Benjamin Müller
U16	Jürgen Patocka, Roland Domig
Kampfmannschaft 1b, 4. Landesklasse	Philip Küng, Peter Lins
Kampfmannschaft Landesliga	Oskar Eller, Dietmar Batlogg und Christian Jenny

Seit der neuen Saison hat sich auch einiges beim Reglement bis zur U10 geändert. Es gibt keine SchiedsrichterInnen (TrainerInnen koordinieren alles), zudem kleinere Felder mit vier Toren und weniger SpielerInnen und kurzen Spielzeiten. Das Ziel dieser Änderungen ist es mehr Erfolgserlebnisse bei den SpielerInnen zu erreichen. Man verspricht sich mehr Ballkontakte, mehr Tore und mehr Dribblings.

Am 8. Oktober fand das U7 Turnier in Garsella statt. Bei nicht gerade schönem Wetter durften wir vier Vereine mit elf Mannschaften begrüßen (Ludesch mit zwei Mannschaften; Nenzing mit vier Mannschaften; Thüringen mit drei Mannschaften und SPG Großwalsertal mit zwei Mannschaften). Trotz des schlechten Wetters hatten die Kinder sichtlich Spaß.

Weihnachtsmarkt



Der Weihnachtsmarkt fand heuer am Samstag, den 26. November statt. An den acht Ständen konnten die BesucherInnen selbstgemachte Köstlichkeiten verkosten bzw. handgemachte Deko- und Haushaltsartikel bestaunen. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Musikalisch durfte der Verein eine Bläsergruppe des Musikvereins Sonntag begrüßen, welche uns weihnachtlich einstimmte.

Der Sportverein möchte allen danken, die den Verein über das ganze Jahr mit ihrer Hilfe unterstützen.

Elisabeth Bickel

USV Sportverein

Obmann	Lukas Bickel
Obmann Stv.	Christian Jenny
Sportwart Schi	Karlheinz Bickel
Sportwart Fußball	Christian Jenny
Kassier	Dominik Bickel
Schriftführerin	Elisabeth Bickel
Beiräte	David Bickel, Thomas Burtscher, Raphael Erhart, Johannes Kaufmann, Marian Nigsch
Mitglieder	180



TELEKOMMUNIKATION BLONS

Rekord! – Im Jahr 2022 kamen so viele neue Mitglieder zum Verein Telekommunikation hinzu, wie kein Jahr seit der Gründung im Jahr 2006. 14 Haushalte wurden dieses Jahr am Glasfasernetzwerk von Blons angeschlossen und erhielten dadurch Zugang zu modernster Infrastruktur. Der Verein hat somit 71 Mitglieder.

Geschichte

Im Großen Walsertal ist diese genossenschaftsähnliche Struktur bei Wassergenossenschaften oder Güterweggenossenschaften bekannt. Wenn Wasser oder Straßen benötigt wurden, erstellte man sie gemeinschaftlich. Nach diesem Prinzip wurde Blons.NET begonnen: Die Aufrechterhaltung einer Telekommunikationsinfrastruktur mit Internet, Telefon und E-Mail. Das Glasfaser muss in einem Leerrohr verlegt werden, daher wurden diese Rohre bei Erdarbeiten gemeinsam mit Fernwärme, Kanal, Strom oder Wasser im Gemeindegebiet mitverlegt. Mittlerweile gibt es nur wenige Plätze im Ort, die nicht mit Glasfaser oder zumindest einem Leerrohr erschlossen sind. Unser Ziel ist es, auch diese Ortsteile zu erschließen. Glasfasern werden unter anderem als Lichtwellenleiter in Glasfasernetzen zur optischen Datenübertragung verwendet. Dies hat gegenüber elektrischer Übertragung den Vorteil einer erheblich höheren maximalen Bandbreite. Es können mehr Informationen pro Zeitspanne übertragen werden, außerdem ist das übertragene Signal unempfindlich gegenüber elektrischen und magnetischen Störfeldern.

verein@blons.net

Die Endung "blons.net" der E-Mail-Adresse haben sicher einige schon gesehen. Sie ist ein Dienst des Vereins – ein E-Mail-Dienst. Das klassische Festnetztelefon ist ein weiterer Dienst. Dieses wird aber nicht mehr von vielen aktiv genutzt und wird früher oder später aufgehört. Alle Mitglieder haben Zugriff zum Internet über einen Backbone in St. Gerold. Der Backbone (Hauptstrang) bündelt alle Mitglieder und

benötigt deshalb besonders große Übertragungsraten.

Breitbandausbau im Großen Walsertal

Im Jahr 2022 wurde im Projekt „Breitbandausbau im GWT“ ein Förderprojekt über die Errichtung eines regionalen Backbones und dem Ausbau der Ortsnetze in den einzelnen Gemeinden des Großen Walsertales erstellt. Aus Blons waren in dieser Arbeitsgruppe Erich Kaufmann, Roman Bickel und Otmar Ganahl vertreten. Das Ortsnetz in Blons ist das Größte im Großen Walsertal.

Ausbau dieses Jahr

Die meisten Arbeiten im Verein werden ehrenamtlich durchgeführt. Es ist sehr oft der Fall, dass die Mitglieder die letzten Glasfaserkabel in ihr Haus selbst einziehen. Dafür möchte ich den Mitgliedern ein herzliches Dankeschön aussprechen. Dieses Jahr wurden im Stutz, Herawies, Esch und Blons Kirchdorf Lichtwellenleiter verlegt. Beim Einziehen der Glasfaser war oft August Bickel und bei den Spleißarbeiten Roman Bickel federführend. Einige Leerverrohrungen, die benutzt wurden, sind bereits bei Erdarbeiten im Jahr 2006 errichtet worden und können nun genutzt werden. Das zeigt, dass es sich lohnt bei Erdarbeiten mit Weitblick Leerrohre mitzuverlegen. Da nicht absehbar ist wann der regionale Backbone erstellt wird, wurde dieses Jahr auch die Verbindung nach St. Gerold professioneller ausgeführt.

Ausblick

In diesem Jahr ist geplant, das Ortsnetz auszubauen, dieses genauer zu dokumentieren und diverse Glasfasergerätschaften zu aktualisieren. Wer Interesse hat sich bei diesem Zukunftsprojekt von Blons einzubringen, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Nikolai Bickel

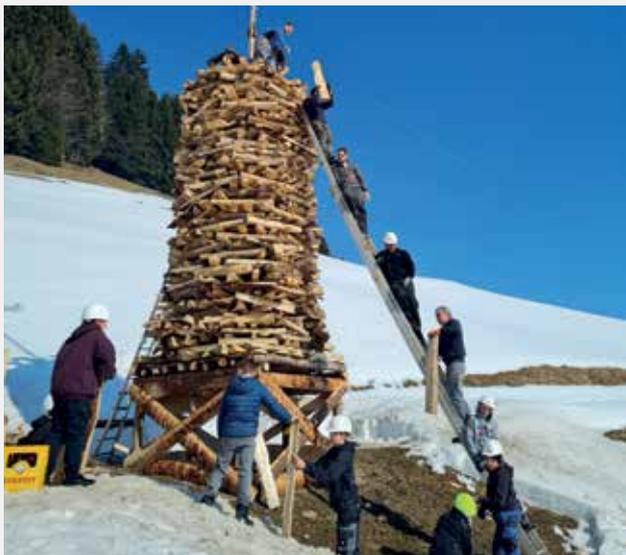
Telekommunikation Blons

Obmann	Nikolai Bickel
Netzwart	Roman Bickel, August Bickel
Breitbandausbau	Roman Bickel, Otmar Ganahl, Erich Kaufmann
Kassier	Herbert Bickel
Mitglieder	71
Kontakt	verein@blons.net oder T 0664/88 39 63 89

FUNKENZUNFT BLONS

Neuer Funkenplatz

Das traditionelle Funkenabbrennen fand am 6. März beim neuen Funkenplatz in Oberblons statt. Dieser hat Ferdinand Bickel der Funkenzunft zur Verfügung gestellt. Bei mildem Wetter und Sonnenschein wurde der Funken unter Aufsicht des Funkenmeisters Christoph Dobler mit den Kindern, den freiwilligen HelferInnen und den VereinsmitgliederInnen errichtet. Währenddessen waren die Krochner-Kinder und Fackile-Buaba im Dorf unterwegs und besuchten die Haushalte von Blons. Am Abend trafen sich die EinwohnerInnen und BesucherInnen beim Funken. Nachdem die Fackilebuaba auf direktem Weg über die schneebedeckten Wiesen zum Funkenplatz kamen, wurde der Funken vor den vielen ZuschauerInnen entzündet. Anschließend fand ein gemütlicher Ausklang bei Glühmost und Punsch statt.



Sonnwend uf'm Falvkopf

Bei hochsommerlichen Temperaturen und klarer Sicht fand das jährliche Sonnwendfeuer am



18. Juni auf dem Falvkopf statt. Vom Treffpunkt bei der Wildbach-Baracke ging es für alle BesucherInnen, vollgepackt mit Holz für das Feuer, auf zum Gipfel. Mit über 50 BesucherInnen herrschte reges Grillen am Gipfel. Später genossen die BesucherInnen weiterhin die angenehme Sommernacht am Lagerfeuer bei der Wildbachbaracke.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung, die im Gasthaus Falva stattfand, wurden die Tätigkeiten der letzten Jahre mittels Fotopräsentation gezeigt. Die anwesenden MitgliederInnen konnten auf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Bei den Neuwahlen gab Obmann Martin Tschann sein Amt an Mathias Jenny ab. Zudem konnte der Vorstand mit Johannes Studer und Jochen Pfister als Beiräte erweitert werden. Die Funkenzunft Blons bedankt sich beim Gründungsmitglied Martin Tschann für seine fast siebenjährige Tätigkeit als Obmann in der Funkenzunft Blons. Auch ein Dank gilt Michaela Tschann, die ebenfalls ihr Amt als Schriftführerin abgab.

Holzspalten

Auch heuer kamen viele Helfer zum Holzspalten, das am 29. Oktober beim Eschtobelplatz stattfand. Mithilfe des neuorganisierten liegenden Holzspalters, der enorme körperliche Erleichterung geschaffen hat, konnte in kurzer Zeit sehr viel Holz für den nächsten Funken gerichtet werden. Danke an alle Helfer!

Marina Müller

Funkenzunft Blons

Obmann	Mathias Jenny
Obmann Stv.	Manuel Zech
Kassierin	Helga Fetz
Schriftführerin	Marina Müller
Funkenmeister	Christoph Dobler
Beiräte	Jochen Pfister, Simon Rützler, Roberto Schneider, Johannes Studer

Organisationen

SENIORENBUND

Das vergangene Jahr war wie ein Neuanfang für alle Vereine. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden vorerst alle geplanten Veranstaltungen abgesagt. Jedoch konnten nach und nach unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln wieder Veranstaltungen abgehalten werden.

Blutspendeaktion

Wie in den vergangenen Jahren hat der Seniorenbund die Organisation der Blutspendeaktion am 9. März und die Verpflegung der Spender sowie der Rotkreuz-Helfer übernommen. Es nahmen 92 Spender daran teil. Es würde uns freuen, wenn diese Anzahl auch in Zukunft gehalten oder sogar gesteigert werden könnte. Für diese lebensrettende Aktion gerade in der Coronapandemie war es ein super Ergebnis.

Sakrament der Krankensalbung

Mit Pater Christoph feierten wir am 8. April in der Propsteikirche St. Gerold einen Gottesdienst mit dem Sakrament der Krankensalbung. Wir waren mit zwölf SeniorInnen gut vertreten.

30. Talschaftstreffen in Blons



Am 30. April luden wir endlich wieder unsere Mitglieder aus der Talschaft, alle Bürgermeister und Ehrengäste zu einem gemütlichen Treffen in den Saal der Mittelschule ein. Es wurde ein unterhaltsames Programm mit den Weisenbläser, Walser Mundart, Frauenchörle, den SchülerInnen von der Musikschule Blumenegg Großes Walsertal, dem Duo „Lari Fari“ geboten und feinste kulinarische Genüsse serviert. Ehrenobmann Erich Türtscher

erhielt von Landesobmann Werner Huber die höchste Auszeichnung, das „Goldene Ehrenzeichen“, verliehen.

Gabenpreisjassen

Zum fünften Mal luden die Obfrau und die Obmänner des Tales zum talweiten Gabenpreisjassen am 12. Mai nach Thüringerberg. Von den 40 Spielern waren fünf Teilnehmer aus Blons dabei. Für unsere JasserInnen waren großartige Preise dabei.

Jahreshauptversammlung

Am 10. Juni fand im „Ristorante Falva“ die 28. Jahreshauptversammlung statt. Neben dem Talobmann Pirmin Dobler konnten 22 Mitglieder herzlich begrüßt werden. Wie im Tätigkeitsbericht zu entnehmen war, wurden trotz Corona im Jahr 2021 einige Programmpunkte abgehalten.

Tagesausflug Bodensee & Pfänder



Bei Traumwetter fuhren wir am 6. Juli mit Fahrgemeinschaften zum Bahnhof Nenzing und mit der Bahn weiter nach Bregenz. Von dort ging es aufs Schiff zu einer einstündigen Rundfahrt in die Bregenzer Bucht. Nach dem Mittagessen im Hafen Bregenz ging es mit der Gondelbahn auf den Pfänder. Bei herrlicher Aussicht und einzigartigem Rundblick über den Bodensee mit dem Panorama der Alpengipfel wurde der sonnige Tag mit einem Einkehrschwung genossen. Am späteren Nachmittag ging es für die 30 TeilnehmerInnen zurück nach Blons.

30. Landestreffen Lingenau

Eine kleine, aber feine Truppe von 6 Mitgliedern unserer Ortsgruppe fuhr mit dem Bus, der fürs ganze Tal von Pirmin Dobler organisiert war, zum 30. Landestreffen nach Lingenau. Bei einem gemütlichen



Nachmittag mit viel Musik und einem abwechslungsreichen Programm unter dem Motto „zämmko“ wurde ein unvergessliches Fest gefeiert.

Grillfest

Bei schönem Wetter fand am 11. August der Grillnachmittag auf dem Sportplatz in Garsella statt. Über 36 Senioren nahmen an diesem kulinarischen, geselligen Fest teil. Mein herzlicher Dank gilt den vielen HelferInnen für ein sehr gemütliches Grillfest.

Oktoberfest am Muttersberg



Am 13. Oktober fand das alljährliche Oktoberfest im Bezirk auf dem Muttersberg statt. „Die Alpenrammler“ aus dem Walsertal spielten zünftig auf, die Stimmung war großartig. Wir waren mit 16 TeilnehmerInnen sehr gut vertreten.

Theaterbesuch in Raggal

Auch Kultur darf nicht fehlen. Die Lasanggabühne spielte am 23. Oktober das Theaterstück „In der Klemme“. Mit Begeisterung waren 21 SeniorInnen in der Walserhalle mit dabei.

Betriebsbesichtigung Erhart Holz

Auf Einladung von Erhart Holz fand am 4. November eine Betriebsbesichtigung mit anschließendem Mittagessen im Gasthaus Krone in Sonntag statt.

Die 24 SeniorInnen wurden von Ignaz Erhart über die erzeugten Produkte genauestens informiert und auf seine sehr humorvolle Art durch das gesamte Sägewerk geführt. Die SeniorInnen bedanken sich recht herzlich für die großzügige Einladung.

Weihnachtsfeier

Am Freitag, den 16. Dezember, trafen wir uns nach dem feierlichen Gottesdienst mit Pater Christoph im „Ristorante Falva“ zur Weihnachtsfeier. Wir konnten zum gemeinsamen Mittagessen 36 SeniorInnen herzlich begrüßen. Bei aufgetischem Christstollen wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, musikalische Unterstützung kam von Ernst und Othmar Bickel am Akkordeon. Allen einen herzlichen Dank, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben.

Verstorbene Mitglieder

Otto Hartmann, verstorben am 11. Februar 2022 (Mitglied seit 1994)

„Mitanand“ das Leben genießen und für euch ein Lichtblick sein

Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Aktivitäten durchgeführt werden. Ich bedanke mich bei allen HelferInnen, die zum Gelingen beitrugen. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand und auch der Gemeinde Blons für die finanzielle Unterstützung. Lasst uns froh und voller Lebensfreude ins kommende Jahr blicken.

Stefan Bachmann

Seniorenbund

Obmann	Stefan Bachmann
Obmann Stv.	Armin Türtscher
Kassier	Annelies Türtscher
Beiräte	Renate Burtscher
	Erika Erhart
Mitglieder	55



WANDERGRUPPE

Im Jahr 2011 entstand im Sozialausschuss Blons die Idee von Frühling bis Herbst monatlich eine Wanderung auszuschreiben. Seither haben wir sechzig gemeinsame Wanderungen durchgeführt. Viele Wanderziele hat Toni Domig ausgesucht und begleitet. Herzlichen Dank dafür! Nun hat er gesundheitsbedingt diese Aufgabe als Mitorganisator abgegeben.

Unsere erste Wanderung führte uns am 11. Mai über den Ferdinand-Gassner-Höhenweg & Römerweg nach Braz. Dieser Höhenweg führte uns durch angenehm kühle Wälder mit schönen Ausblicken auf die Alpenstadt Bludenz und das Klostertal. Der Endpunkt der Wanderung war direkt bei der Traube in Braz wo wir ein feines Mittagessen bekamen. Bevor wir uns mit dem öffentlichen Bus auf den Rückweg begaben, besuchten wir noch Otto Erhart im Benevit Sozialzentrum Haus Klostertal, der sich über Besuch von acht WalsertalerInnen freute.



Unsere zweite Wanderung im Juni mussten wir wetterbedingt verschieben, so waren wir nur zu viert unterwegs von Fontanella nach Blons. Mit dem Bus fuhren wir nach Fontanella-Säge. Von hier wanderten wir über den Seewaldsee, Seeberg, an der Zimmerei Heiseler vorbei entlang der Lutz bis Garsella. Pünktlich zum Mittagessen kamen wir dann im Ristorante Falva in Blons an.

Die Hohe Kugel war unser Ziel in Juli. Es war ein sehr heißer Tag, der manche von einer Wandertour

abschrecken ließ. Dabei waren wir auf einem schattigen Weg unterwegs vom Parkplatz beim Sportplatz Fraxern auf den Gipfel. Hier genossen wir den fantastische 360° Rundblick über das Rheintal, den Bodensee sowie in alle angrenzenden Länder.

Mitte August haben wir als Wanderziel die Brandalpe in Damüls ausgesucht. Von der Uga Talstation wanderten wir zwischen den Wiesen Richtung Walisgaden. Dann führte uns der Weg durch den Wald ins Böhmat und weiter zur Alpe Brand. Zurück ging es über den alten Kuhweg hinunter zur neu gebauten Hängebrücke. Zu Mittag kehrten wir im Restaurant Mittagspitze ein, bevor wir wieder heimwärts fuhren.



Im September machten wir die Wanderung zum Hohen Freschen. Wir bildeten Fahrgemeinschaften nach Damüls Furka-Joch. Von der Altgerachalpe wanderten wir in etwa 2,5 Stunden zum Hohen Freschen. Anschließend kehrten wir bei Zita und Martin im Freschenhaus ein und ließen uns kulinarisch verwöhnen, bevor wir wieder den Rückweg antraten.

Glücklicherweise verliefen alle Wanderungen unfallfrei. Die Wanderziele suchen wir bewusst eher kürzer aus, damit sich niemand überfordert fühlt. Bedanken möchte ich mich bei allen, die Zeit fanden, uns zu begleiten. Unterwegs ist die Laune bei allen TeilnehmerInnen immer Bestens und die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz. Ich freue mich schon auf die Wanderungen im kommenden Jahr und bin für Wandervorschläge immer offen.

Maria Ganahl



SONNENKRAFTWERK BLONS REG. GEN.MBH: PHOTOVOLTAIKANLAGE HÜGGEN BLONS

Neben der alljährlichen Jahreshauptversammlung wurden mehrere Vorstandssitzungen mit Begehungen durchgeführt. Themen waren unter anderem die Eigentümerwechsel von einigen Anlagen und Modernisierungen und Erneuerungen der bestehenden Anlagen. Die Einspeisetarife sind im vergangenen Jahr nach einer längeren Durststrecke wieder gestiegen, werden aber vermutlich nicht auf diesem Niveau bleiben.

Für 2023 ist ein Jubiläumsfest zum 20-jährigen Bestehen geplant, wo wir diese technologisch nach wie vor hochmoderne Photovoltaikanlage, die einen wichtigen Beitrag zur CO-2 Reduktion leistet, der Bevölkerung gerne näherbringen möchten. Kulinarische Versorgung ist eingeplant. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Heinz Studer



Sonnenkraftwerk Blons reg. Gen. mbH: Photovoltaikanlage Hüggen Blons

Die Genossenschaft regelt die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur

Erbaut 2003

Obmann Heinz Studer

Vorstand Nikolaus Bertel, Klemens Pfister, Lukas Rützler, Heinz Türtscher

21 Einzelanlagen, a 20KWhp, Jahresleistung ca. 0,7 MWh (im Vergleich 2900KWh/ Haushalt in Vorarlberg, das entspricht ~250 Haushalten)

CHOR SONNASITA



Die letzten zwei Jahre ging es coronabedingt beim Chor etwas ruhiger zu. Im Frühjahr probten wir dann wieder für einen Auftritt. Am 16. Juni feierten wir die Fronleichnamsmesse und -prozession in Ludesch mit. Hier sangen wir mit dem Andreaschor, Kirchenchor Ludesch und Bludesch. Unsere Einzelproben fanden unter der Leitung von Franz Kikel gemeinsam mit dem Andreaschor in Thüringerberg statt. Alice Dobler-Triszi machte dann den letzten Schliff und leitete bei der Messe den Gesamtchor. Am 15. Juli trafen sich die Mitglieder vom Chor Sonnasita zur Jahreshauptversammlung im Ristorante Falva. Armin Türtscher, viele Jahre Obmann und Obmann-Stellvertreter gab seine Tätigkeit ab und Angela Franzoi ist nun die neue Stellvertreterin. Herzlichen Dank Armin für die überaus angenehme Zusammenarbeit mit dir und wir hoffen, dass du uns noch viele Jahre als Tenor unterstützt. Zurzeit sind neun Frauen und sechs Männer aktiv beim Chor.

Wie in jedem Verein ist es nicht mehr selbstverständlich Vorstandsmitglieder zu finden und so freue ich mich sehr, dass nun neu Angela Franzoi und Marina Müller aktiv mitarbeiten. Wir hoffen nun, dass sich unsere Chorleiterin Alice weiterhin für uns engagiert und freuen uns bereits auf weitere Singprojekte.

Maria Ganahl

Chor Sonnasita

Obfrau

Maria Ganahl

Obfrau Stv.

Angela Franzoi

Kassierin

Helene Pfister

Schriftführerin

Marina Müller



BLONSER BÄUERINNEN

Besuch Lamahof

Am 22. März gingen wir gemeinsam zum Lamahof von Petra Senti und Gerhard Latzer in Nenzing. Dort wurden wir von Petra und Gerhard über den Lamahof geführt und bestaunten die selbstgemachten Produkte im Hofladen von Petra.

Jubiläumsausstellung Bewirtung

Am 23. April führte der Viehzuchtverein Blons zum 95-Jahre Jubiläum eine Viehausstellung in Garsella durch. Dabei unterstützten die Bäuerinnen tatkräftig die Bauern bei der Gestaltung der Werbetafeln, Backen von Kuchen, Auf- und Abbau des Ausstellungsplatzes/-zelt und sorgten für das leibliche Wohl während der Ausstellung.

Ausflug Kristberg

Am 24. Juli ging es um 9 Uhr beim Gasthaus Falva los. Wir fuhren Richtung Silbertal. Dort konnten wir mit der Kristbergbahn auf den Kristberg fahren. Die wanderfreudigen Frauen und Männer bestiegen das Muttjöchle. Anschließend trafen wir uns beim Panoramagasthof zum gemeinsamen Mittagessen.

Erntedank

Im Oktober gestalteten wir den Erntedankgottesdienst und führten anschließend die Agape durch. Dabei hatten wir selbstgebackenes Brot von Bäuerinnen sowie hofeigenes Obst/Most dabei. Das Binden der Erntedankkrone sowie das Dekorieren der Kirche führten wir gemeinsam durch.



Bäuerinnentag

Am 18. Oktober veranstalteten die Walser Ortsbäuerinnen sowie die Ortsbäuerinnenstellvertreterinnen den Walser Bäuerinnentag in St. Gerold. Ein Gottesdienst in der Propstei St. Gerold eröffnete den Bäuerinnentag. Danach ging es weiter im Geroldshus mit verschiedenen Programmpunkten,

wie Ortsvorstellung und einem Vortrag über Wertschätzung von Dr. Haller. Für das leibliche Wohl wurde mit einem Mittagsbuffet und einem Kuchenbuffet am Nachmittag bestens gesorgt.

Weinherbst

Beim Weinherbst Blons am 26. Oktober hatten wir Bäuerinnen das erste Mal einen Verkaufsstand mit Käse und selbstgemachten Produkten von Blonser Bäuerinnen.



Adventmarkt - Adventkalender

Ende November ging es ans Keksebacken. Dabei backten neun Bäuerinnen je eine Sorte Kekse. Diese Kekse wurden beim Adventsmarkt in Blons für den guten Zweck „Bauern für Bauern“ verkauft. Zwölf Bäuerinnen füllten im November einen Adventskalender für die Bäuerinnen über 80 Jahre. Dies wurde bereits zum 2. Mal durchgeführt. Unsere Seniorinnen freuten sich darüber sehr.

Adventfenster - Rorate

Das alljährliche Gestalten der Adventsfenster im ganzen Gemeindegebiet wurde wie immer gerne von der Bevölkerung durchgeführt. Im Dezember wurde gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat die Rorate gestaltet und anschließend ein gemeinsames Frühstück veranstaltet.

Stephanie Jordan

Blonser Bäuerinnen

Ortsbäuerin	Claudia Erhart
Mitglieder	25 (Alter zwischen 22 und 91 Jahre)
Kontakt	0664/4534575 stephanie.jordan@gmx.at



WEINHERBST BLONS

Im Jahr 2016 wurde im Rahmen des „Walserherbst“ ein historischer Keller in Blons für die Besucher geöffnet. Die Arbeitsgruppe „Dorfplatzbelebung Blons“ griff diese Idee auf und bereits ein Jahr später, am 26. Oktober 2017 fand der erste „Weinherbst“ statt. In drei, und die Jahre später in vier, historisch beschriebenen Kellern wurden edle Weine von österreichischen Winzern aus einer bestimmten Region präsentiert, die Bewirtung wurde vom Verein „User Gasthus Falva“ übernommen. Daniela Bickel gravierte edle Weingläser mit dem Logo und die Keller wurden von den Besitzern festlich hergerichtet. Die Weinrunde St. Gerold unterstützte uns und viele freiwillige Helfer waren notwendig, doch es war keine Mühe, diese zur Mitarbeit zu gewinnen. Über 100 Besucher von nah und fern kamen nach Blons, man war voll des Lobes und so stand bald darauf fest, diese Veranstaltung jährlich am 26.10. zu wiederholen. Jedes Jahr gab es an diesem Tag prächtiges Wetter, lediglich im Corona-Jahr 2021 fand der „Weinherbst“ nicht statt, aber da es an diesem Tag sehr kalt war und schneite, hielt sich die Wehmut darüber in Grenzen.



Im Jahr 2022 wurden Winzer aus der Region Eisenberg im Südburgenland eingeladen. Über 400 Gäste aus allen Teilen Vorarlbergs waren gekommen, die Bäuerinnen boten einheimische Produkte an, der Biohof Stark verkaufte Metzgereiprodukte und es gab einen Stand mit Kürbiscremesuppe von



Georg Geutze. Das Ristorante Falva war von mittags bis spät abends beschäftigt mit der Bewirtung von Gästen. Die Winzer waren voll des Lobes über die kundigen Weinverkoster und die Gastfreundschaft der Walser. Die Keller wurden von den BesitzerInnen und HelferInnen wieder herbstlich präsentiert, die Musikanten wanderten von Haus zu Haus und erfreuten die Besucher mit ihrer Kunst. Herzlichen Dank an alle, die Ihre Keller zur Verfügung stellen und an Jene die alljährlich bereit sind, mitzuhelfen.

Auf der Homepage weinherbst.blons.org sind die Infos der letzten Jahre und auch die Fotos von August Bickel zu sehen. Dank vieler Stammgäste und funktionierender Mundpropaganda bedarf es keiner großen Werbung mehr und allseits konnte man hören: „Wir kommen nächstes Jahr wieder“!

Maria Ganahl, Karl-Heinz Winkler

Weinherbst Blons

Organisatoren	Daniela Bickel, Helga Bickel, Kurt Dietrich, Maria Ganahl, Karl-Heinz Winkler
Datum	jährlich am 26. Oktober
Veranstaltungsort	fünf historische Keller in Blons
Kontakt	weinherbst@blons.net

